



Geschäftsbericht 2023



Der Geschäftsbericht ist
abrufbar unter
thalwil.ch/geschaeftsbericht.



Bewahren Sie diesen Geschäftsbericht
als Nachschlagewerk und als zusätzliche
Information zur Jahresrechnung 2023
auf. Zu finden ist diese unter
thalwil.ch/rechnung.

Geschäftsbericht 2023

ANTRAG

Die Stimmberechtigten beschliessen an der Gemeindeversammlung:

1. Der Geschäftsbericht 2023 der politischen Gemeinde Thalwil wird zur Kenntnis genommen.

Inhalt

Vorwort des Gemeindepräsidenten	4
Organigramm der Gemeindeverwaltung	6
Rückblick und Ausblick des Gemeindeschreibers	7
Gemeinderat Bereichsverantwortung: Hansruedi Kölliker Gemeindeschreiber: Pascal Kuster	9
Präsidiales Bereichsverantwortung: Hansruedi Kölliker Gemeindeschreiber: Pascal Kuster	15
DLZ Finanzen Bereichsverantwortung: Thomas Henauer Leiter DLZ: Marc Kuratli	22
DLZ Soziales Bereichsverantwortung: Peter Klöti Leiterin DLZ: Daniela Brusa	25
DLZ Gemeindeammann- und Betreibungsamt Bereichsverantwortung: Hansruedi Kölliker, Kantonales Obergericht Leiterin DLZ: Tanja Michel	40
DLZ Gesellschaft und Sicherheit Bereichsverantwortung: Davide Loss Leiterin DLZ: Denise Gloor	42
DLZ Bildung Bereichsverantwortung: Thomas Hunziker Leiter/in DLZ: vakant	55
DLZ Liegenschaften Bereichsverantwortung: Adrian Schmidlin Leiter DLZ: Urs Klemm	59
DLZ Planung, Bau und Werke Bereichsverantwortung: David Brüllmann und Franziska Zibell Leiter DLZ: Andy Fellmann	64
Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit Bereichsverantwortung: Hanspeter Giger Leiter Umwelt und Nachhaltigkeit: Martin Schmitz	74
Zwischenbericht Legislaturziele 2022-2026	81

Vorwort Gemeindepräsident



Hansruedi Kölliker

Die Hoffnung auf eine Normalisierung der geopolitischen Lage wurde auch im Jahr 2023 zerschlagen – der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ging weiter. Durch die Eskalation im Nahen Osten im vergangenen Herbst verschärfte sich die weltpolitische Situation noch mehr. Und so blieb 2023 ein Jahr der Erschütterungen und wirtschaftlichen Unwägbarkeiten. Diese Entwicklungen rufen uns in Erinnerung, dass das weltweite politische Umfeld kontinuierlich von Instabilität und Ungewissheit geprägt ist und auch eine Gemeinde wie Thalwil vor wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Herausforderungen stellt. Wir leben in einer Welt, in der die Beziehungen zwischen Ländern und Regionen immer komplexer werden. Konflikte und Spannungen können sich schnell auf uns auswirken, auch wenn sie weit entfernt erscheinen. Politische Stabilität ist keine Selbstverständlichkeit mehr.

Unter Berücksichtigung all dieser Unsicherheiten ist es für den Thalwiler Gemeinderat umso mehr ein grosses Anliegen, die Gemeinde kontinuierlich weiterzuentwickeln und den attraktiven Thalwiler Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsraum zu sichern und auszubauen. Und so war 2023 in jeder Hinsicht ein spannendes und ereignisreiches Jahr für die Thalwiler Gesellschaft, Politik und Verwaltung. Bei der Umsetzung und Planung wichtiger Thalwiler Projekte zeigte sich einmal mehr die Stärke der Thalwiler Exekutive, die es als mittlerweile eingespieltes, diverses, kompetentes und kritisches Gremium auch im vergangenen Jahr schaffte, den Kurs einer soliden und nachhaltigen Politik im Sinne der Thalwiler Bevölkerung zu halten.

Dass wir als Thalwilerinnen und Thalwiler stolz auf die hohe Lebensqualität in unserer schönen Seegemeinde sein können, hat im vergangenen Jahr der Benchmarkingbericht zur 2022 durchgeführten Zu- und Wegzugsbefragung des Statistischen Amtes des Kantons Zürich gezeigt. Bezüglich «Gesamtzufriedenheit mit der Wohnsituation» führte Thalwil die Statistik im Kanton Zürich klar an. Konkret zeigte die Umfrage, dass 94 Prozent der Bevölkerung mit der Wohnsituation in der Gemeinde Thalwil «zufrieden» oder gar «sehr zufrieden» sind.

Die Flüchtlingswelle aus der Ukraine stellte die Schweiz, und somit auch die Gemeinde Thalwil und die Schule, vor neue grosse Herausforderungen. Um für weitere Flüchtlingsströme aus aller Welt gewappnet zu sein, schrieb die Gemeinde 2023 den Bau einer Notunterkunft öffentlich aus und machte Ende Jahr die entsprechende Baueingabe. Ebenso verfolgte der Gemeinderat 2023 weiterhin konsequent das Ziel, in Thalwil preisgünstigen Wohnraum zu schaffen. So setzte der Gemeinderat im vergangenen Jahr für die Schaffung von 40 Wohnungen auf dem gemeindeeigenen Areal Hofwisen die Baukommission ein und gab die nächsten Umsetzungsschritte frei. Die Siedlung wird voraussichtlich Ende März 2026 bezugsbereit sein. Auch das Überbauungsprojekt auf dem Areal Breiteli Nord mit rund 60 Wohnungen im preisgünstigen Segment ging 2023 in die nächste Runde. Für den nördlichen Teil der Parzelle wurde ein Studienauftrag ausgeführt. Im Anschluss sprach der Gemeinderat den Projektierungskredit für das Siegerprojekt für ein Vor- und Bauprojekt aus.

Ein weiteres grosses Projekt, das die Gemeinde 2023 lancierte und nun über mehrere Jahre erarbeiten wird, ist die Erneuerung der Thalwiler Bau- und Zonenordnung (BZO). Die Änderungen übergeordneter Vorgaben bieten uns als moderne Gemeinde nun die Gelegenheit, die fast 40-jährige BZO einer Gesamtrevision zu unterziehen und sie an künftige Herausforderungen anzupassen. Denn eine BZO-Gesamtrevision ist im heutigen Umfeld weit mehr als eine baugesetzliche Aufgabe. Sie betrifft alle Lebensbereiche der Menschen, die in Thalwil leben und arbeiten.

Die Aufnahme eines weiteren Projekts freute mich im vergangenen Jahr besonders, denn es zeigte uns auf, dass die Solidarität und der Wille zur Zusammenarbeit unter den linksufrigen Seegemeinden gross ist. Im Berichtsjahr entschieden sich die Gemeinden Horgen, Thalwil, Rüschlikon, Kilchberg und Oberrieden dazu, mit vereinten Kräften die Lösung einer gesellschaftlichen Herausforderung der kommenden Jahre gemeinsam anzugehen: Die langfristige Sicherung der stationären Pflegeversorgung im Bezirk Horgen. Ende November 2023 genehmigten die entsprechenden Gemeinderäte die ab März 2023 durch eine Strategieguppe entwickelte Grobstrategie für eine «Gemeinde-übergreifende stationäre Pflegeversorgung». Die nächsten Planungsschritte erfolgen 2024.

Die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Thalwiler Zukunft bleibt also spannend. Wir können uns alle glücklich schätzen, dass wir in einem Land mit stabilen politischen Strukturen leben dürfen. Gerade in diesen weltpolitisch anspruchsvollen Zeiten ist es wichtiger denn je, dass wir uns auf unsere Kernwerte besinnen und unserer politischen Kultur Sorge tragen.

Der Gemeinderat freut sich darauf, in den kommenden Jahren Herausforderungen und Projekte mit Umsicht und dem nötigen Elan im Sinne der Thalwiler Bevölkerung anzugehen.

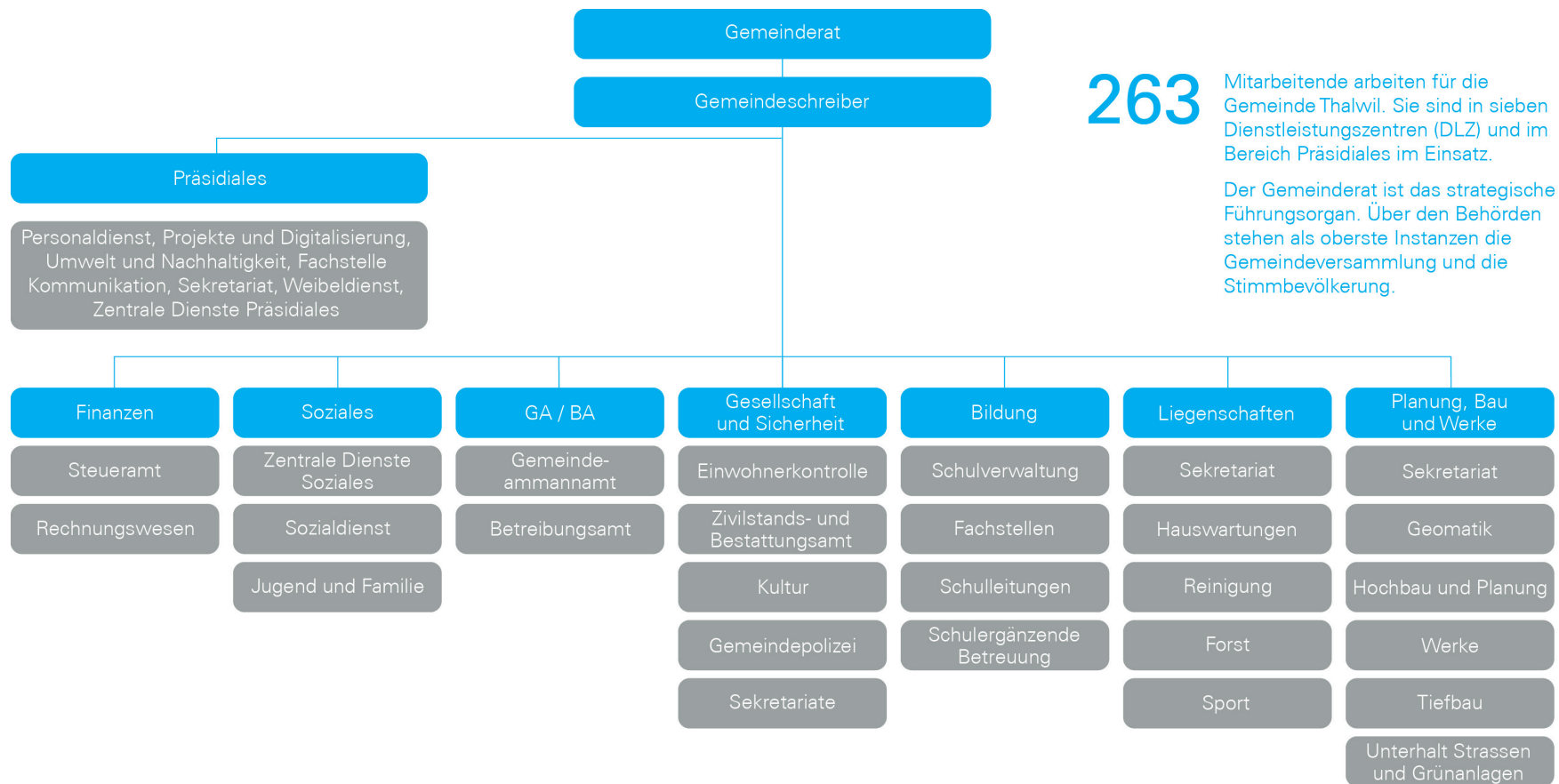
Herzlich,

Hansruedi Kölliker
Gemeindepräsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Kölliker', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Gemeindeverwaltung

Organigramm per 31. Dezember 2023



263

Mitarbeitende arbeiten für die Gemeinde Thalwil. Sie sind in sieben Dienstleistungszentren (DLZ) und im Bereich Präsidiales im Einsatz.

Der Gemeinderat ist das strategische Führungsorgan. Über den Behörden stehen als oberste Instanzen die Gemeindeversammlung und die Stimmbevölkerung.

Rückblick und Ausblick



Pascal Kuster

Die fortschreitende Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft in einer Geschwindigkeit wie keine andere Technologie zuvor – und macht selbstredend auch vor einer Gemeindeverwaltung nicht Halt. Mit der digitalen Transformation verändern sich die Ansprüche an eine Gemeinde wie Thalwil als Wohn-, Wirtschafts- und Freizeitraum sowie an die Verwaltung als moderne Dienstleisterin tiefgreifend. In den Jahren der Coronapandemie wurde der damals bereits bestehende Digitalisierungstrend nochmals weiter akzentuiert. Seither haben sich die Anforderungen an Geschwindigkeit, Flexibilität und Zugänglichkeit von Informationen und Dienstleistungen weiter beschleunigt. Daher stand für uns als Gemeindeverwaltung auch im Jahr 2023 ganz oben auf der Prioritätenliste, die digitale Entwicklung im Interesse der Thalwiler Bevölkerung weiter konsequent voranzutreiben und die daraus resultierenden Vorteile im Sinne der Ansprüche aller Einwohnerinnen und Einwohner optimal zu entwickeln und effizient zu nutzen.

Mehr als nur eine Technologie

In diesen Zeiten des Wandels stellt die sukzessive Umsetzung der für eine Gemeindeverwaltung relevanten Digitalisierungsschritte die Geduld und Ausdauer aller beteiligten Akteure zeitweise sicherlich auf die Probe. Ob all der nötigen Veränderungen und dem Aufbruch zu neuen Ufern, haben wir als bürgernahe Gemeindeverwaltung im Berichtsjahr bei der Umsetzung unserer Digitalisierungsschritte eine Tatsache jedoch nie ausser Acht gelassen und das entsprechende Bewusstsein jeweils in die Planung aller Projekte miteinfließen lassen: Die Digitalisierung ist mehr als nur eine Technologie. Sie ist eine Veränderung unserer Denkweise. Eine Veränderung unserer Arbeitsweise. Und eine Veränderung unserer Beziehung als Gemeinde zu unseren Einwohnerinnen und Einwohnern. Einerseits ermöglicht uns die Digitalisierung, als Gemeindeverwaltung künftig transparenter, effizienter und durch eine optimiertere Partizipation näher an den Bedürfnissen der Bevölkerung agieren zu können. Andererseits ist es ebenfalls unsere Pflicht, eine drohende sogenannte digitale Spaltung mit allen Mitteln zu verhindern. Denn trotz aller Digitalisierungsmassnahmen können wir diesen Weg nur gemeinsam und mit der nötigen Achtsamkeit, Besonnenheit und Rücksicht auf alle Teile der Bevölkerung gehen. Dies funktioniert nur mit einer adäquaten Kommunikation und Begleitung der anstehenden Veränderungen. Gerade für unsere älteren Thalwiler Mitmenschen oder benachteiligte Mitbürgerinnen und Mitbürger ist es eminent wichtig, dass wir als Gemeindeverwaltung nahbar und über alle Kanäle, auch die analogen, weiterhin zugänglich bleiben – und unser Tun nachvollziehbar ist.

Wohlwollendes Miteinander

Rund 260 engagierte Mitarbeitende setzten sich auch 2023 mit viel Kompetenz und Knowhow in ihrem jeweiligen Tätigkeitsgebiet dafür ein, dass der Betrieb der Gemeindeverwaltung stets rund lief. Der grosse Teamzusammenhalt der Thalwiler Gemeindemitarbeitenden und das wohlwollende Miteinander sind ein wichtiges Fundament für den reibungsfreien Ablauf aller gemeindeinternen Prozesse. Um den unermüdlichen Arbeitseinsatz der Mitarbeitenden zu würdigen und die persönlichen Beziehungen und den Austausch fernab des Arbeitsalltags zu fördern, fand Ende Juni der jährliche Personalabend mit dem Motto «Wir feiern Mittsommer» statt. Anfang September führten wir zudem den traditionellen und alle vier Jahre stattfindenden Personalausflug durch. Dieses Mal ging es mit dem Car ins Emmental, wo die Mitarbeitenden aus sieben verschiedenen Vormittagsprogrammen auswählen konnten. Von Hornussen über Schnapsbrennen bis hin zu einer E-Bike-Rundtour war alles dabei. Nach einem ausgiebigen Grillplausch ging es am späteren Nachmittag wieder zurück nach Thalwil.

Wettbewerbsfähig in die Zukunft

Als attraktive Arbeitgeberin ist es der Gemeindeverwaltung Thalwil ein grosses Anliegen, sich im kompetitiven Arbeitsmarktumfeld weiterhin behaupten zu können. Aus diesem Grund haben wir im Berichtsjahr das bereits 2022 lancierte Projekt weiterentwickelt, um die Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort für die Mitarbeitenden weiter zu verbessern. Diese Flexibilisierung ist jedoch ein kontinuierlicher Prozess, der ständige Adaptionen erfordert. Daher sind wir bestrebt, das flexible Arbeitszeitmodell in regelmässigen Abständen zu hinterfragen und auch in Zukunft den sich ändernden Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden anzupassen.

Im Bewusstsein, dass die Mitarbeitenden die wichtigste Ressource einer modernen Arbeitgeberin sind, war es uns ein Anliegen, im Berichtsjahr eine Mitarbeitendenbefragung durch eine externe und unabhängige Partnerfirma durchzuführen. Die Beteiligung lag bei soliden 81 Prozent. Erfreulicherweise zeigen die Ergebnisse, dass die Gemeindemitarbeitenden mit der Gemeinde Thalwil als Arbeitgeberin sehr zufrieden sind.

Den stetig steigenden Ansprüchen an eine Gemeindeverwaltung weiterhin gerecht zu werden, ist nur mit einem starken und engagierten Team möglich. Denn die hohe Motivation und enorme Leistungsbereitschaft aller Beteiligten sichert auch in Zukunft die positive Entwicklung der Gemeinde Thalwil. Dafür gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Thalwil grosse Anerkennung und ein herzliches Dankeschön. Ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein.

Pascal Kuster
Gemeindeschreiber



Gemeinderat

1 Urnenabstimmungen und Wahlen

1.1 Urnenstandorte

Die Auswertung der eingegangenen Stimmcouverts bei Wahlen und Abstimmungen in den Jahren 2018 bis 2022 zeigte auf, dass die briefliche Stimmabgabe in diesem Zeitraum stark zugenommen hat. Mittlerweile werden zwischen 88,45 und 94,01 Prozent der Stimmcouverts brieflich eingereicht. Die Gemeinde geht davon aus, dass diese Tendenz weiter anhält.

[Briefliche Stimmabgabe](#)

Die Zusammenfassung der Auswertung der eingereichten Stimmcouverts 2018 bis 2022 zeigt folgendes Bild:

Urnenstandort	Eingegangene Stimmrechtsausweise (Anzahl) im Durchschnitt	Eingegangene Stimmrechtsausweise im Durchschnitt
Serata	31,96	0,61 %
Bahnhof	104	1,97 %
Gattikon	47,48	0,90 %
Gemeindehaus	219,70	4,15 %

Aufgrund der Auswertung der eingegangenen Stimmrechtsausweise in den Jahren 2018 bis 2022 und der immer schwierigeren Suche nach Wahlbüromitgliedern, welche bereit sind, die Urnen zu betreuen, hat der Gemeinderat beschlossen, die Urnenstandorte Serata, Bahnhof und Gattikon per 1. Juli 2023 zu schliessen. Beim verbleibenden Standort Gemeindehaus wurde per 1. Juli die Öffnungszeit angepasst. Statt bisher von 10 bis 11.30 Uhr, ist der Urnenstandort an Wahl- und Abstimmungssonntagen jeweils von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Somit wurde die Urnenöffnungszeit im Gemeindehaus um eine halbe Stunde verlängert und an die Urnenöffnungszeiten im Bezirk Horgen angeglichen.

1.2 Wahlen und Abstimmungstermine 2023

Für kantonale und eidgenössische Vorlagen gab es 2023 zwei Abstimmungstermine. Zusätzlich gab es je einen Termin für die Erneuerung des National- und Ständerats (Bund) sowie des Kantons- und Regierungsrats des Kantons Zürich. Für die Ständeratswahl fand zusätzlich ein zweiter Wahlgang statt.

Am 12. Februar wurden Mitglieder des Kantons- und Regierungsrats des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2023-2027 gewählt. Die Wahlbeteiligung der Erneuerungswahl des Regierungsrats lag bei 38,02 Prozent, bei den Kantonsratswahlen waren es 36,37 Prozent.

[Wahlen vom 12. Februar](#)

Am 12. März wurde den Wahlberechtigten die Erneuerungswahl der evangelisch-reformierten Kirchensynode für die Amtsdauer 2023-2027 (Wahlbeteiligung: 15,27 Prozent), die Ersatzwahl eines Ersatzmitglieds des Bezirksrats Horgen für den Rest der Amtsdauer 2021-2025 (Wahlbeteiligung: 13,81 Prozent), die Ersatzwahl eines vollamt-

[Wahlen vom 12. März](#)

lichen Mitglieds des Bezirksgerichts Horgen für den Rest der Amtsdauer 2020-2026 (Wahlbeteiligung: 13,79 Prozent) und die Erneuerungswahl der Mitglieder der Synode der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2023-2027 (Stille Wahl) vorgelegt.

Die drei Vorlagen des Bundes, über die am 18. Juni abgestimmt wurde, wurden sowohl auf Gemeinde- als auch auf Bundesebene allesamt angenommen. Die Stimmbeteiligung in Thalwil lag im Schnitt bei 50,39 Prozent. Ebenfalls angenommen, mit einer Stimmbeteiligung von 30,39 Prozent, wurde die kirchliche Vorlage zur Änderung der Kirchenordnung der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich.

Urnenabstimmung
vom 18. Juni

Die Erneuerungswahlen des National- und Ständerats vom 22. Oktober verzeichnete folgende Wahlbeteiligung in Thalwil:

Wahlen vom
22. Oktober

- Nationalrat: 51,21 Prozent
- Ständerat: 52,25 Prozent

Aufgrund des fehlenden absoluten Mehrs für den zweiten Sitz im Ständerat, fand am 19. November der zweite Wahlgang statt. Dabei wurde mit einer Stimmbeteiligung von 44,10 Prozent ein zweites Mitglied in den Ständerat gewählt.

2. Wahlgang Ständerat
vom 19. November

Im gesamten Jahr 2023 kamen in Thalwil keine kommunalen Vorlagen zur Abstimmung.

Art der Stimmabgabe	2021	2022	2023
Briefliche Abgabe	27'777	22'219	21'385
Urne	2'309	1'791	1'393
Vorzeitige Abgabe	548	377	298



Das Wahlbüro bei der Arbeit im Oktober.

2 Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr fanden drei Gemeindeversammlungen statt: die Frühjahrs-, die Rechnungs- und die Budget-Gemeindeversammlung. Die Herbst-Gemeindeversammlung, die für September vorgesehen war, fand mangels Traktanden nicht statt.

An der am 9. März durchgeführten Frühjahrs-Gemeindeversammlung konnten die Stimmberechtigten über die Einzelinitiative von Patricia Jacomet bezüglich der Begegnungszone Gotthardstrasse debattieren und abstimmen. Zudem wurden zwei im Vorfeld zur Gemeindeversammlung eingereichte schriftliche Anfragen beantwortet. Die schriftliche Anfrage von Elsbeth Kuster betraf das Geschwindigkeitskonzept der Gemeinde Thalwil. Die schriftliche Anfrage von Urs Herzig betraf ebenfalls das Geschwindigkeitskonzept der Gemeinde Thalwil, jedoch explizit bezogen auf die Tödi-strasse. Über die Beantwortung von schriftlichen Anfragen wird nicht abgestimmt.

[Gemeindeversammlung vom 9. März](#)

Ergebnis:

Teilnahme Stimmberechtigte am 9. März: 436 Stimmberechtigte, was einer Beteiligung von 4,15 Prozent entspricht.

- Einzelinitiative Patricia Jacomet Begegnungszone Gotthardstrasse: Ablehnung

Bei der Rechnungs-Gemeindeversammlung im Juni wurde den Stimmberechtigten die Jahresrechnung 2022 sowie der Geschäftsbericht 2022 vorgelegt und über die Übernahme und den entsprechenden jährlichen Unterstützungskredit für die Patenschaft mit der Gemeinde Albula/Alvra GR abgestimmt.

[Gemeindeversammlung vom 14. Juni](#)

Ergebnisse:

Teilnahme Stimmberechtigte am 14. Juni: 69 Stimmberechtigte, was einer Beteiligung von 0,66 Prozent entspricht.

- Jahresrechnung 2022: Genehmigung
- Geschäftsbericht 2022: Kenntnisnahme
- Aufhebung GV-Beschluss vom 17. März 2011 (Patenschaft mit Gemeinde Val Müstair) und jährlich wiederkehrender Kredit ab dem Jahr 2024 für Patengemeinde Albula/Alvra GR: Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Unterstützungskredits von 100'000 Franken (Antrag Gemeinderat: 70'000 Franken).

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung fand anlässlich des Beginns der Patenschaft mit Albula/Alvra GR ein Apéro mit Gästen aus der neuen Patengemeinde statt.

In der letzten Gemeindeversammlung des Jahres, der Budget-Gemeindeversammlung vom 7. Dezember, wurde über die Genehmigung der Teilrevision der Gebührenverordnung, die Bewilligung des Rahmenkredits Förderprogramm Klima 2024-2027 im Umfang von 1 Million Franken, die Genehmigung des Budgets und die Festsetzung des Steuerfusses 2024 debattiert und abgestimmt.

[Gemeindeversammlung vom 7. Dezember](#)

Ergebnisse:

Teilnahme Stimmberechtigte am 7. Dezember: 300, was einer Beteiligung von 2,89 Prozent entspricht.

- Teilrevision Gebührenverordnung: Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. Januar 2024
- Rahmenkredit Förderprogramm Klima, 2024-2027: Bewilligung von 1 Mio. Franken, aufgeteilt in vier Tranchen
- Budget und Steuerfuss 2024: Genehmigung Budget 2024 und Festsetzung Steuerfuss 2024 auf 83 Prozent (Reduktion um zwei Prozentpunkte gegenüber 2023)

Jahr	Stimmbeteiligung in %			Geschäfte			Zustimmung		
	2021*	2022	2023	2021*	2022	2023	2021*	2022	2023
März	Abgesagt	Abgesagt	4,15	–	–	1	–	–	1
Juni	6,69	0,73	0,66	2	5	3	0	5	3
	3,43			2			1		
Sept.	1,47	Abgesagt	–	2	–	–	0	–	–
Dez.	0,72	0,75	2,89	3	1	3	3	1	3

*Die Gemeindeversammlung im Juni wurde an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, am 23. und 24. Juni, durchgeführt.

3 Gemeinderat

Im Oktober hat das Statistische Amt des Kantons Zürich den Benchmarkingbericht zur 2022 durchgeführten Zu- und Wegzugsbefragung veröffentlicht. 18 Deutschschweizer Städte und Gemeinden haben an der Erhebung teilgenommen – darunter auch Thalwil. Die präsentierten Daten versprechen einen aufschlussreichen Überblick zu Gründen des Umzugsentscheids, der Wohnortwahl oder auch der Gesamtzufriedenheit der Umfrageteilnehmenden. Thalwil schneidet bei den Umfrageergebnissen überdurchschnittlich ab. Thalwil punktet generell mit einer hohen Lebensqualität, einer optimalen Anbindung an den öffentlichen Verkehr oder auch der Nähe zu Zürich. 94 Prozent derjenigen Personen, die 2022 nach Thalwil gezogen sind, sind mit der Wohnsituation in der Gemeinde «zufrieden» oder gar «sehr zufrieden». Damit führt Thalwil im Gemeindevergleich die Statistik für die «Gesamtzufriedenheit mit der Wohnsituation» an. Auch die Wegziehenden waren mit 82 Prozent rückblickend «zufrieden» oder «sehr zufrieden» mit ihrer Wohnsituation in Thalwil und erreichen damit ebenfalls den höchsten Wert unter den Benchmarkinggemeinden. In Thalwil wurden für die Befragung 1'042 Fragebögen an Zuziehende und 1'068 an Wegziehende versandt. Die Rücklaufquote betrug 33, respektive 30 Prozent. Der Fragebogen entstand 2009 in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Gemeindeverbänden und wurde aufgrund der gemachten Erfahrungen seither kontinuierlich weiterentwickelt.

[Zu- und Wegzugsbefragung](#)

Der Bezirksrat Horgen hat am 2. November bei der politischen Gemeinde Thalwil eine Visitation durchgeführt. Die Visitation findet alle zwei Jahre statt. Die Gemeinde Thalwil hinterlässt in den geprüften Bereichen beim Bezirksrat Horgen einen guten Eindruck. Der Bezirksrat merkt an, dass die Gemeinde Thalwil über engagierte und gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, viel Fachwissen sowie intakte Organisationsstrukturen verfügt.

[Visitation Bezirksrat](#)

Für die Legislaturperiode 2022-2026 hat der Gemeinderat ein Legislaturziel zum Themenbereich Digitalisierung bestimmt: «Die Gemeinde Thalwil treibt die digitale Transformation innerhalb der Gemeinde weiter und konsequent voran».

[Digitalisierungsausschuss](#)

Um die Arbeit zum Legislaturziel Digitalisierung in den Jahren 2018-2022 fortzusetzen, respektive wiederaufzunehmen, hat der Gemeinderat die Einsetzung eines Digitalisierungsausschusses per 1. Mai beschlossen. Damit wird sichergestellt, dass der Thematik Digitalisierung und digitale Transformation die nötige strategische und politische Gewichtung zugesprochen wird. Dieser Umstand soll dazu beitragen, dass das Legislaturziel 2022-2026 zum Themengebiet Digitalisierung erfolgreich umgesetzt werden kann. Zudem wird der Austausch zwischen der Verwaltung und dem Gemeinderat in dieser Thematik hergestellt.

Die Zahl der Geschäfte, die der Gemeinderat zu behandeln hatte, stieg im Berichtsjahr, im Vergleich zu den Vorjahren, weiter an.

	2021	2022	2023
Anzahl Sitzungen	23	25	25
Anzahl Geschäfte	303	308	326
Klausurtagungen	–	1	–



Die neun Gemeinderatsmitglieder lenken für die Legislatur 2022-2026 die Geschicke der Gemeinde (v.l.): Adrian Schmidlin, Thomas Henauer, Davide Loss, Hanspeter Giger, Gemeindepäsident Hansruedi Kölliker, Peter Klöti, Franziska Zibell, Thomas Hunziker und David Brüllmann. Unterstützt werden sie von Gemeindeglied Pascal Kuster (ganz rechts).

4 Einbürgerungen

Einbürgerungen	2021	2022	2023
Eingereichte Gesuche	83	106	50
Einbürgerungen von Schweizer BürgerInnen	7	1	14
Entlassung von SchweizerInnen aus Bürgerrecht	3	4	2
Ausländische Bewerbende			
Erteilung Gemeindebürgerrecht	71	47	94
Rückzüge	1	0	2
Abweisungen	1	0	0
Wiedererwägungsgesuche	1	0	0
Sistierungen	2	3	4
Antrag an Gesamtgemeinderat	55	48	96
Hängige Gesuche	40	74	18
Miteingebürgerte Familienangehörige			
Eheleute	17	7	19
Kinder	55	27	50
Insgesamt eingebürgerte ausländische Personen	143	81	163
Erleichterte Einbürgerungen (Gesuchsüberweisungen durch Bundesamt für Migration)	20	11	17



Wie in der Karte ersichtlich, wurde 94 ausländischen Bewerbenden das Thalwiler Bürgerrecht erteilt.

Präsidiales

1 Personalwesen

Im Frühling 2023 wurde eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Die Beteiligung lag bei 81 Prozent, was einem Rücklauf von 203 Fragebogen entspricht. Dies ist im Vergleich mit anderen öffentlichen Verwaltungen und Privatunternehmen ein sehr guter Wert. Diese aktive Teilnahme ermöglicht der Gemeinde, ein stimmiges Bild über die abgefragten Themen zu erhalten. Als Fazit zu den übergreifenden Ergebnissen kann festgehalten werden, dass die Gemeinde Thalwil als Arbeitgeberin in vielen Bereichen sehr erfreulich abschneidet. Seitens der mit der Durchführung der Mitarbeitendenbefragung betrauten externen Firma Avenir sind die Ergebnisse sehr positiv zu werten. Dennoch ist es der Gemeinde ein Anliegen, die aus der Umfrage resultierenden, verbesserungswürdigen Punkte ernst zu nehmen und diese angemessen zu behandeln. Die Umfrageergebnisse der Gemeinde Thalwil wurden auch mit anderen öffentlichen Verwaltungen und Privatunternehmen verglichen. Hierbei wurde die Gemeinde in 90 Prozent der Fragen vergleichsweise besser beurteilt.

[Mitarbeitendenbefragung](#)

1.1 Stellenplan

	2021	2022	2023
Volle Stellen Verwaltung	154,44	158,99	161,74
Angestellte Personen	199	194	192

Seit dem 1. Januar 2021 werden die Fachstellen des DLZ Bildung, wie Medien und ICT, Sonderpädagogik und Musikschule Thalwil-Oberrieden sowie die Gesamtleitung der schulergänzenden Betreuung und die Hortleiterinnen und Hortleiter der vier Horteinheiten im Stellenplan der Gemeinde Thalwil geführt. Der Stellenplan der einzelnen Horteinheiten der schulergänzenden Betreuung wird separat geführt. Nicht enthalten sind zudem das schulische Personal, Saisonbad- und Saisoneismeister/innen, Mitarbeitende der Zweckverbände ARA Zimmerberg und Seewasserwerk Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg-Langnau sowie Mitarbeitende des Forstreviers, wie auch befristet Angestellte und Angestellte im Stundenlohn.

Neben diversen Ausbildungsplätzen bietet die Gemeinde Thalwil Personen aus Arbeits- oder Integrationsprogrammen die Möglichkeit, einen befristeten Einsatz zu absolvieren. Insgesamt konnten im Berichtsjahr drei Personen beschäftigt werden. Diese Einsatzplätze haben für die Gemeinde Thalwil keine Lohnkosten zur Folge.

1.2 Lernende

DLZ	Beruf	2021	2022	2023
Verschiedene	Kauffrau / Kaufmann	7	7	8
	GeomatikerIn	2	2	2
	ZeichnerIn Ingenieurbau	2	2	2
DLZ Planung, Bau und Werke	Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst	2	2	2
	GärtnerIn	0	1	0
	Fachfrau / Fachmann Betreuung Kind	2	2	4
DLZ Liegenschaften	Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst	1	3	3
	ForstwartIn	1	2	1
Total		17	21	22

Fünf Lernende haben im Sommer 2023 ihr letztes Ausbildungsjahr bei der Gemeinde Thalwil erfolgreich abgeschlossen. Mit diesem Abschluss eröffnen sich den jungen Berufsleuten attraktive berufliche Perspektiven nach einer anspruchsvollen Schlussphase der Ausbildung.

1.3 Personaldienst

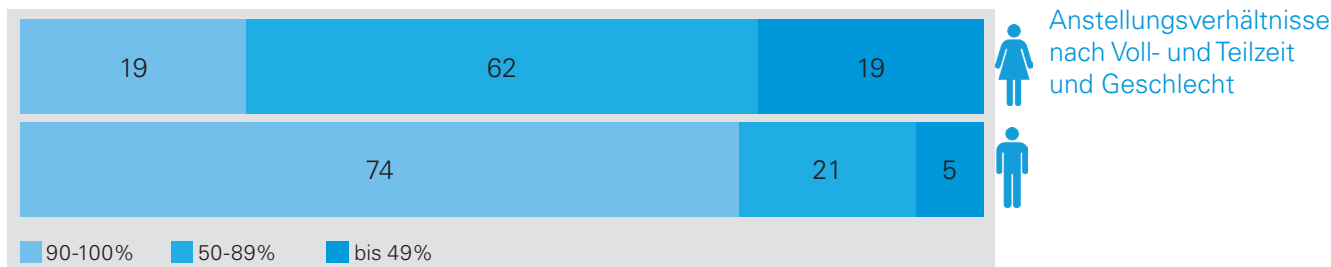
Mutationen*	2021	2022	2023
Austritte (Kündigungen und Pensionierungen)	24	52	40
Eintritte	19	46	48

*Ohne befristete Angestellte, Angestellte im Stundenlohn, Lernende und Praktikantinnen und Praktikanten

1.4 Lohnkosten

	CHF	2021	2022	2023
Feste Anstellungen (auch Teilpensen)		18'774'811	19'152'176	20'574'665
Befristete Anstellungen (inkl. Stundenlohn und Auszubildende)		445'627	1'012'639	1'216'882
Anstellungen oder Entschädigungen im Stundenlohn		73'885	64'980	73'959
Total		19'294'323	20'229'795	21'865'506

1.5 Anstellungsverhältnisse



1.6 Pensionskasse der Gemeinde Thalwil

Der Pensionskasse der Gemeinde Thalwil angeschlossen sind:

- die Mitarbeitenden der Gemeinde Thalwil.
- die Mitarbeitenden von der Gemeinde nahestehenden Institutionen, die mit der Pensionskasse einen Anschlussvertrag abgeschlossen haben.

Politisch verantwortlich ist die Verwaltungskommission Pensionskasse, die paritätisch aus Vertretenden der Arbeitgebenden und Versicherten zusammengesetzt ist. Per Beginn 2022 wurde die Verwaltung der Pensionskasse der Gemeinde Thalwil extern an die «Beratungsgesellschaft für die 2. Säule AG» vergeben.

2 Verwaltungsorganisation

Im Berichtsjahr wurden innerhalb der Verwaltung wenige organisatorische Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen hatten jedoch zum Ziel, schlankere und effizientere Strukturen zu schaffen oder für die Bevölkerung einen Mehrwert zu generieren. Unter anderem hat die Schulpflege beschlossen, die operative Führung der Schule Thalwil auf ein Geschäftsleitungsmodell umzustellen, das DLZ Gemeindeammann- und Betriebsamt hat seinen Standort vom Blumenhof an die Gotthardstrasse 11 gewechselt und der Gemeinderat hat beschlossen, die Fachstelle Kultur ab dem Jahr 2024 neu zu organisieren.

3 Controlling / Prozesse

Der Budgetprozess und das strategische Controlling sind die zwei wichtigsten Führungsinstrumente des Gemeinderats im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit und Profitabilität. Als vorberatender Ausschuss für den Gemeinderat tagte der Controllingausschuss, bestehend aus drei Mitgliedern des Gemeinderats und zwei Vertretenden der Verwaltung, erstmalig im Januar 2023. Als Abfolge zum generellen strategischen Controlling wurde eine Inventarisierung aller Verträge und Leistungsvereinbarungen in Angriff genommen.

Controllingausschuss

Die Fachbereiche lieferten zuhanden des Gemeinderats Ende Juni eine Prognose und per Ende Dezember den finalen Zielerreichungsgrad für ihre Jahresziele. Wo nötig, wurden Massnahmen zur Kurskorrektur ergriffen.

Der Zieldefinitionsprozess 2024 wurde zum vierten Mal gleichzeitig mit dem Budgetprozess durchgeführt. Somit sind Zielkonflikte besser erkennbar und Zusammenhänge können bewusster wahrgenommen werden. Die zeitgleiche Genehmigung des Budgets und der Ziele ermöglichen eine breiter abgestützte Auseinandersetzung mit dem Budget und den zugehörigen Zielen.

Zieldefinitionsprozess

4 Teamworkshops Homeoffice/Mobile Office

Ein zentrales Ziel der Gemeinde Thalwil ist es, als Gemeindeverwaltung den fortschrittlichen Dienstleistungsansprüchen der Einwohnerinnen und Einwohnern gerecht zu werden und zeitgleich für die Mitarbeitenden attraktive und optimale Rahmenbedingungen zu schaffen und diese kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Die Gemeinde Thalwil als Arbeitgeberin hat sich deshalb intensiv mit der Thematik Homeoffice/Mobile Office, also das ortsunabhängige Arbeiten, in den Arbeitsalltag der Gemeinde zu implementieren, auseinandergesetzt. Als Mitglied eines entsprechenden Projekts wurde die Gemeinde hierbei als Projektgemeinde von der Fachhochschule Nordwestschweiz unterstützt.

Im ersten Halbjahr fanden etappenweise sieben Workshops mit allen Teams der Gemeindeverwaltung statt, an denen sich die Teilnehmenden mit dem Thema Homeoffice/Mobile Office auseinandersetzen und dieses entsprechend reflektieren konnten.

Im Rahmen der Teamworkshops wurden Ideen, mögliche Massnahmen und Handlungsempfehlungen zusammengetragen, um unter Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse, die Flexibilisierung des Arbeitsalltags erfolgreich umzusetzen und das mobile Arbeiten zu erleichtern.

Nächste Schritte zur Realisierung von Homeoffice/Mobile Office sind für das Jahr 2024 vorgesehen.

5 Digitalisierung

Um der Digitalisierung auf strategischer Ebene mehr Bedeutung zu geben, wurde der Digitalisierungsausschuss ins Leben gerufen. Drei Mitglieder aus dem Gemeinderat sowie drei beratende Mitglieder der Verwaltung nehmen sich den strategischen Fragen der digitalen Transformation an. Damit wird sichergestellt, dass Entscheidungen effizienter getroffen werden und vor einem Antrag an den Gemeinderat besser abgestützt sind. Als erste Aufgabe soll eine Digitalisierungsstrategie erstellt werden, welche bereits eine erste Lesung absolviert hat. Voraussichtlich kann der Gemeinderat im ersten Halbjahr 2024 über die Strategie entscheiden.

[Digitalisierungsausschuss](#)

Nebst der Digitalisierungsstrategie wurden die Weichen für die Einführung von Microsoft 365 (M365) gestellt. Der Gemeinderat hat ein umfassendes Informationssicherheits- und Datenschutzkonzept genehmigt und die Vorbereitungen für die Einführung von M365 freigegeben.

[Einführung M365](#)

Im Berichtsjahr hat Thalwil bei zwei Digitalisierungsprojekten des Kantons Zürich als Pilotgemeinde mitgearbeitet. Nun können die Einbürgerungsgesuche vollständig digital via eEinbürgerungen abgewickelt werden. Bei den eBaubewilligungen können die Gesuche zwar digital eingereicht, müssen zusätzlich aber in Papierform mit einer rechtsgültigen Unterschrift abgegeben werden. Im Jahr 2024 soll dieser Prozess dank einer Gesetzesänderung mit einer elektronischen Signatur vollständig digital abgewickelt werden können.

[Pilotgemeinde für Digitalisierungsprojekte](#)

Neu wurde im Berichtsjahr auch das eSteuerkonto eingeführt. Mit diesem können die Einwohnerinnen und Einwohner von Thalwil nun online auf ihre Steuerdaten zugreifen und so unter anderem die Saldi überprüfen, Kontoauszüge drucken und ESR-Referenzzeilen für Einzahlungen via E-Banking generieren.

[eSteuerkonto](#)

6 Kommunikation

Die Fachstelle Kommunikation der Gemeindeverwaltung Thalwil verantwortet die gesamte Kommunikation der Gemeinde nach innen und aussen. Sie stellt den Informationsfluss sowie die Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit sowie die Kommunikation innerhalb der Gemeindeverwaltung sicher. Der Gemeinde Thalwil ist es ein grosses Anliegen, mit einer aktiven und zeitnahen Kommunikation die demokratische Mitwirkung der Stimmberechtigten und deren Entscheidungsfindung zu fördern. Sobald entscheidungsrelevante Inhalte aus Gemeindeverwaltung und Politik nach aussen transportiert werden können, kümmert sich die Fachstelle Kommunikation um die entsprechende Aufbereitung über die Kommunikationskanäle.

Auch im Berichtsjahr setzte die Gemeindeverwaltung weiterhin auf das seit vielen Jahren etablierte Zeitungsformat «Thalwil informiert», in dem die Gemeinde die wichtigsten Mitteilungen aus den Behörden und der Verwaltung publiziert. Weiter an Relevanz gewonnen haben 2023 die Social Media-Plattformen Facebook, Instagram und der Businesskanal LinkedIn. Ein Blick auf die Zahlen zeigt: Die Anzahl Personen – sogenannte Follower – welche die Aktivitäten der Gemeinde auf Instagram verfolgen, hat um 314 Personen zugenommen und liegt Ende 2023 bei 1'513 Personen (+ 26 %). Auch die Gefällt-mir-Angaben des Gemeindeprofils auf Facebook sind gestiegen. Ende 2023 verzeichnet das Profil 60 Gefällt-mir-Angaben mehr als noch im Vorjahr (+ 6 %). Der jüngste der drei von der Fachstelle bewirtschafteten Social Media-Kanälen, LinkedIn, verzeichnete per Ende 2023 mit einer Zunahme von 67 Followern verhältnismässig den grössten Zuwachs (+ 70 %).

Soziale Medien



Im Jahr 2023 teilte die Gemeinde 330 Inhalte auf Facebook und Instagram: 118 Bilderbeiträge, 7 Reels und 205 Stories.

Der umfassendste Kommunikationskanal der Gemeinde bleibt jedoch weiterhin die Website thalwil.ch, welche die Fachstelle Kommunikation auch im Berichtsjahr, analog zur laufenden digitalen Transformation, kontinuierlich weiterentwickelt hat. So wurden beispielsweise die eServices der Gemeinde im Jahr 2023 um einige Funktionen erweitert. Neu bestehen die Möglichkeiten, Betreibungsregistrauszüge online zu bestellen und sämtliche kostenpflichtigen Online-Dienstleistungen via TWINT zu bezahlen. Zudem hat die Fachstelle Kommunikation eine Schnittstelle einrichten lassen, womit die amtlichen Publikationen im Digitalen Amtsblatt Schweiz direkt auf der Gemeindeforum angezeigt werden. Auch ein spezieller Medienbereich steht Medienschaffenden seit 2023 auf der Gemeindeforum zur Verfügung. Ebenso erweiterte die Fachstelle Kommunikation die digitalen Auftritte zu themenspezifischen Bereichen wie den Klimaschutz, die Transformierung der Wärmeversorgung und dem übergeordneten und über die nächsten Jahre für die Gemeinde höchst relevanten Thema der Dekarbonisierung. Für diese Themen hat die Gemeinde eine sogenannte Subdomain erstellt, die für die Thalwiler Bevölkerung unter energie.thalwil.ch einsehbar ist.

[Erweiterte
Website-Funktionen](#)

Der Blick auf die nachfolgende Tabelle zeigt, dass sich die Anzahl Zugriffe auf die Gemeindeforum in den vergangenen Jahren exponentiell entwickelte und unterstreicht die Relevanz eines attraktiven Webauftritts:

	2021	2022	2023
Besucherinnen / Besucher total thalwil.ch	82'314	167'818	380'224
Besucherinnen / Besucher Mobile thalwil.ch	45'807	95'534	197'764
Mobile Besucherinnen / Besucher in Prozent	56 %	57 %	52 %

2023 begleiteten die Mitarbeitenden der Fachstelle Kommunikation zahlreiche Projekte der Gemeinde, planten die entsprechenden strategischen Kommunikationsmassnahmen, entwickelten crossmediale Kampagnen und setzten diese um. Hervorzuheben sind Projekte wie die laufende BZO-Revision, das Friedhofentwicklungskonzept, die Thalwiler Kulturtage, die Planung von Energieverbünden, die Planung der bevorstehenden Seeufergestaltung, die Sanierung und Aufwertung der Gotthardstrasse und des Centralplatzes oder beispielsweise auch die Umsetzung des 2023 verabschiedeten Masterplans Klima und das dazugehörige Förderprogramm Klima. Auch der Umzug des Gemeindeammann- und Betreibungsamts inklusive der Planung der Signaletik wurde von der Fachstelle Kommunikation eng begleitet.

Ebenso setzten die Kommunikationsmitarbeitenden 2023 kontinuierlich die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit um und stellten sicher, dass relevante Informationen über die Aktivitäten der Gemeindeverwaltung und Entscheide des Gemeinderats mit proaktiver Medienarbeit an die Medien weitergegeben werden. Auch blieb die Fachstelle Kommunikation im Berichtsjahr erste Ansprechpartnerin für Anfragen von Journalistinnen und Journalisten.

[Medienarbeit](#)

Der Geschäfts- und Tätigkeitsbericht 2022 der politischen Gemeinde Thalwil wurde im Frühling 2023 bereits zum 18. Mal erstellt und durch die Fachstelle Kommunikation betreut und koordiniert. Die Kennzahlen wurden grösstenteils fortgeschrieben. Der Gemeinderat brachte den Geschäftsbericht 2022 den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung im Juni zur Kenntnis.

[Geschäftsbericht](#)

7 Gemeindeführungsorganisation GFO

Bislang benutzte die Gemeindeführungsorganisation (GFO) Thalwil die Bereitstellungsanlage (BSA) Sonnenberg als Einsatzraum. Die Benützung der BSA durch die GFO Thalwil ist aus Sicht des Zivilschutzes nicht zweckmässig, da es vor allem im Einsatzfall zu Querungen zwischen den beiden Organisationen kommen könnte.

Einsatzraum

Die Gemeinde Thalwil hat daraufhin zusammen mit dem Stabschef der GFO Thalwil und dem Kommandanten der Feuerwehr Thalwil/Oberrieden nach einem neuen Einsatzraum gesucht und ist fündig geworden. Per 1. September befindet sich der neue Einsatzraum der GFO Thalwil im Depot der Feuerwehr Thalwil/Oberrieden in Thalwil. Die am 19. September angesetzte Übung, welche gemeinsam mit der GFO Oberrieden stattgefunden hat, wurde bereits am neuen Einsatzort durchgeführt.

8 Friedensrichteramt

Das Friedensrichteramt ist die erste Instanz für die meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art.

2023 gingen 55 Schlichtungsgesuche ein. Das sind in etwa gleich viele wie im Vorjahr.

2023 konnten rund 78 Prozent der Verfahren innerhalb von drei Monaten erledigt werden. Die erstinstanzliche Erledigungsquote betrug 58 Prozent. Für die 13 kostenlosen arbeitsrechtlichen Verfahren hatte die Gemeinde Gerichtskosten in der Höhe von 4'725 Franken zu tragen.

	2021	2022	2023
Klagen Eingang Geschäftsjahr	55	56	55
Übertrag aus dem Vorjahr	10	13	15
Schlichtungsgesuche			
Verfügung nicht eintreten / gegenstandslos	1	3	2
Verfügung Rückzug der Klage	11	12	18
Verfügung Anerkennung der Klage	0	0	0
Verfügung Vergleich	11	18	15
Urteilstvorschlag akzeptiert	0	1	0
Entscheid (Urteil)	0	2	0
Entscheid mit Begründung (Urteil)	0	0	0
Klagebewilligung abgelehnter Urteilstvorschlag	0	1	0
Klagebewilligung	29	17	25
Nicht erledigt	13	15	10
Unentgeltliche Rechtspflege	1	0	1
Kostenlose Verfahren Arbeitsrecht	8	10	13

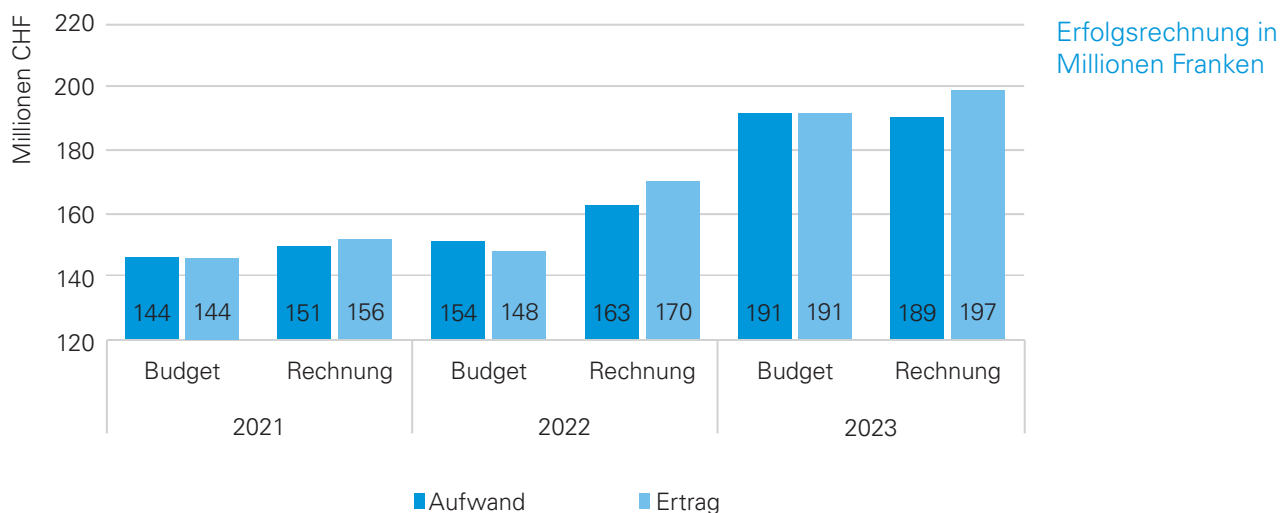
DLZ Finanzen

1 Rechnungslegungsmodell HRM2

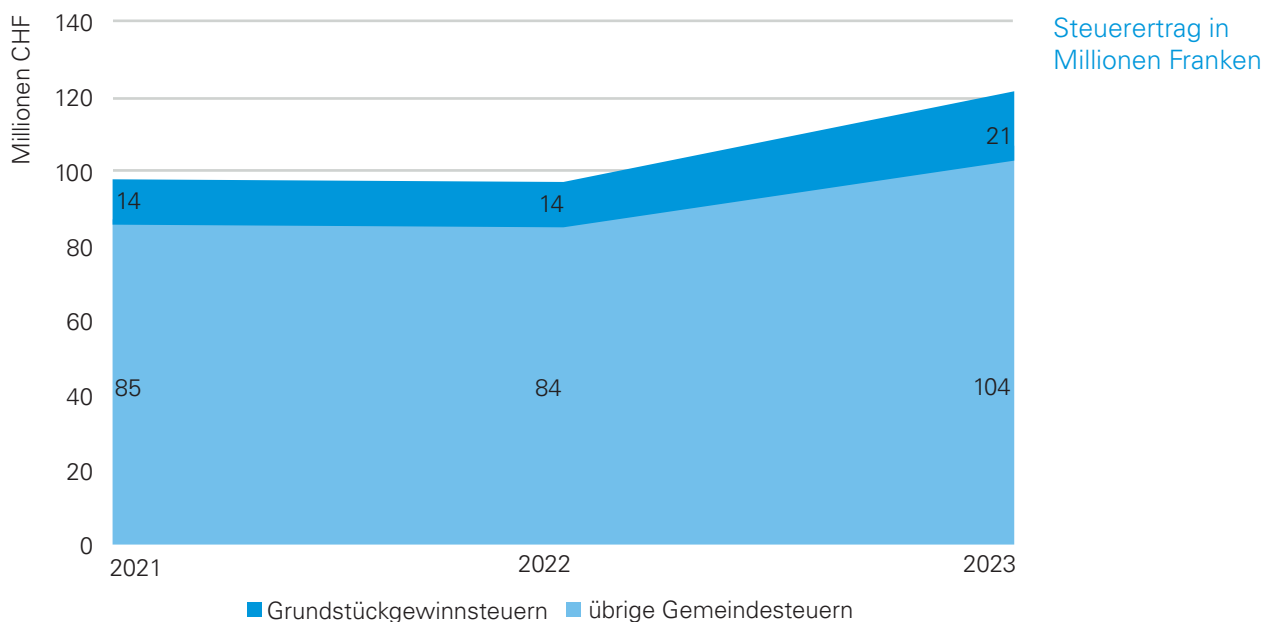
Die Rechnungslegung der Gemeinde Thalwil basiert auf dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2).

In der Berichtsperiode wurden die Budgetierung und die Rechnungslegung prozessual und inhaltlich sukzessive weiter optimiert und die nötigen Schritte zur Digitalisierung initiiert.

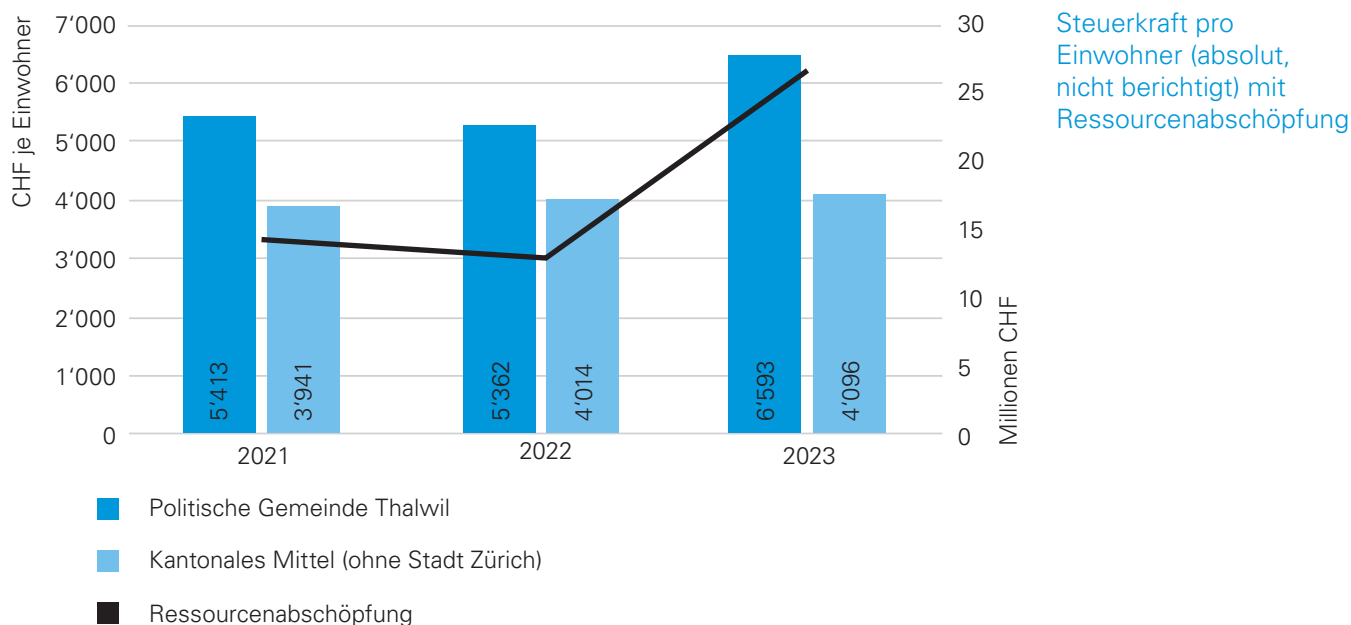
2 Erfolgsrechnung



3 Steuerertrag

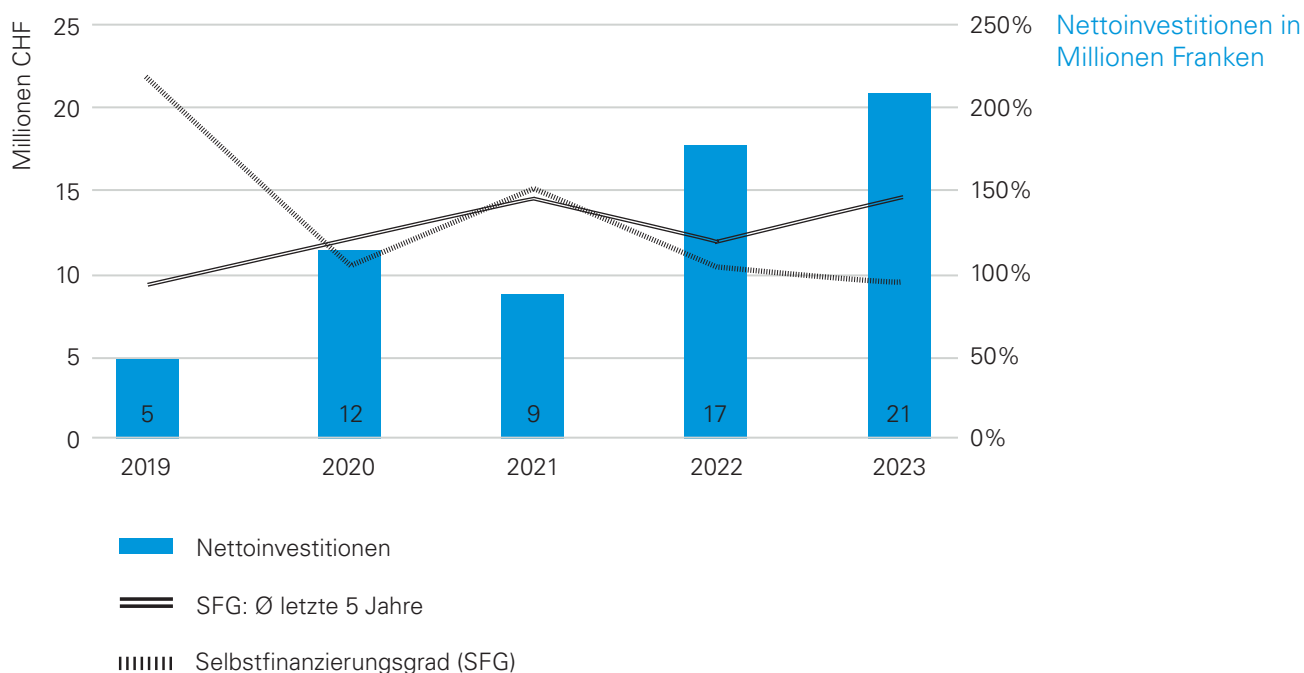


4 Steuerkraft



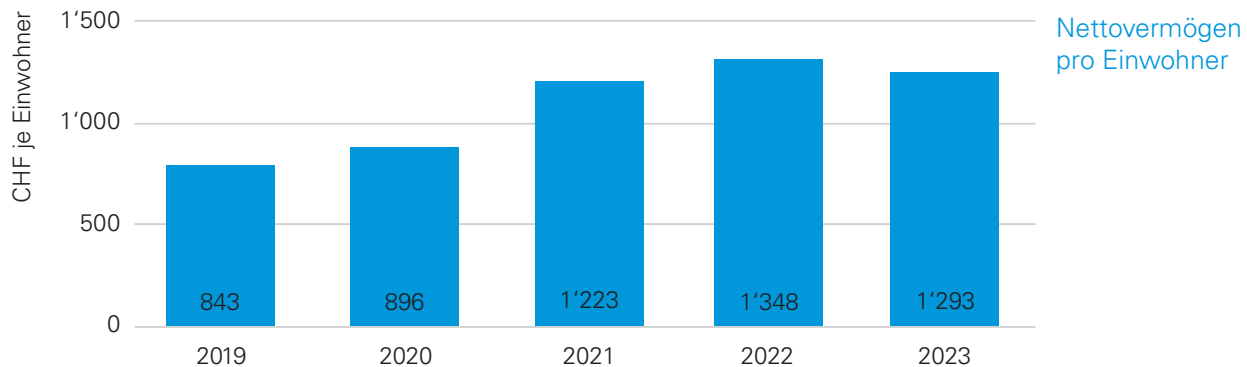
Die Ressourcenabschöpfung ist abhängig von der Höhe der effektiven Steuerertragskraft (CHF/Kopf) der Gemeinde und dem kantonalen Mittel. Aufgrund der im abgelaufenen Rechnungsjahr verbuchten Steuererträge wird die eigene Steuerertragskraft berechnet. Diese beträgt 2023 für Thalwil rund 6'593 Franken. Das massgebliche kantonale Mittel liegt mit 4'096 Franken wesentlich tiefer. Dadurch entsteht ein Abschöpfungsüberhang. Für diesen muss im Rechnungsjahr zu Lasten der Erfolgsrechnung eine Rückstellung gebildet werden. Grundsätzlich gilt: Wächst die Steuerkraft von Thalwil stärker als das kantonale Mittel, steigt auch die Ressourcenabschöpfung. Im Rechnungsjahr 2023 hat sich diese gegenüber dem Vorjahr praktisch verdoppelt.

5 Nettoinvestitionen



Die Selbstfinanzierung entspricht dem Cashflow. Er sagt aus, in welchem Umfang die Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden konnten. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte über mehrere Jahre betrachtet idealerweise einen Zielwert zwischen 80 bis 100 Prozent erreichen. Dadurch wird die Verschuldung der Gemeinde tief gehalten.

6 Nettovermögen



Das Nettovermögen entspricht dem gesamten Fremdkapital abzüglich dem gesamten Finanzvermögen.

7 Wohnbauförderung

Die Gemeinde betreibt Wohnbauförderung, indem für verschiedene Überbauungen der Baurechtszins verbilligt wurde. Dies betrifft Siedlungen an der Etzelstrasse, Wiesenstrasse und im Breiteli.

DLZ Soziales

1 Wirtschaftliche Hilfe

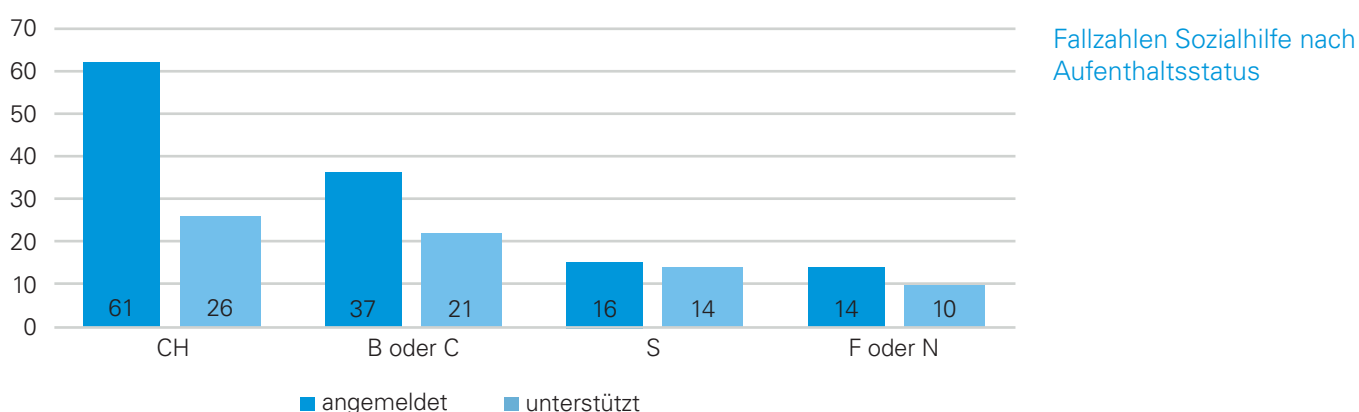
Nachdem die Auswirkungen der Coronapandemie und des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine 2022 in allen Arbeitsbereichen des Sozialdienstes vorherrschend waren, hat sich die Situation im Berichtsjahr allgemein beruhigt und die alltägliche Arbeit konnte wieder in geregelten Bahnen erledigt werden.

Die Unterstützung zahlreicher Personen mit Schutzstatus S sowie die im Rahmen des Resettlement-Programms 2023 aufgenommenen Flüchtlinge bewirkten eine deutlich grössere Arbeitslast. Um diese bewältigen zu können, musste beim Personal aufgestockt werden. Zu den im Vorjahr neu eingestellten Sozialarbeiterinnen kamen drei neue Mitarbeitende mit kleineren Pensen in der Sachbearbeitung hinzu, die seither das Team des Sozialdienstes und der Zentralen Dienste Soziales ergänzen.

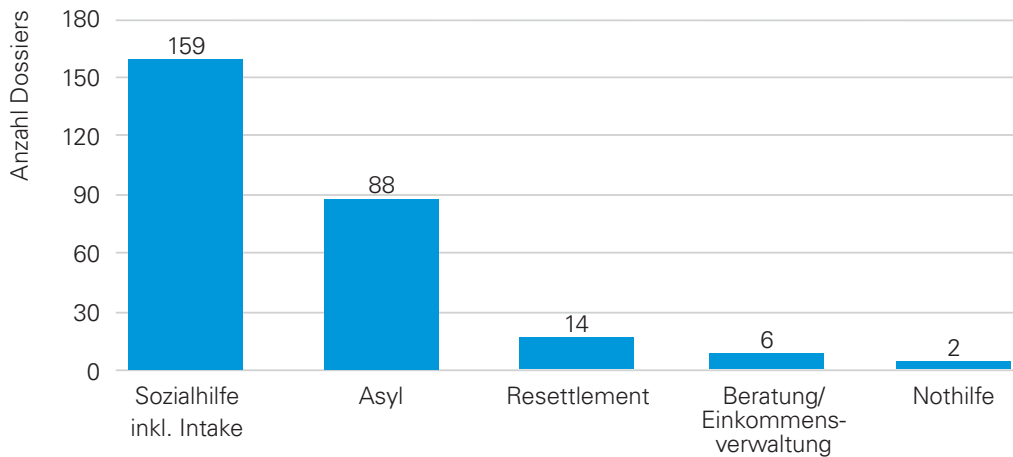
1.1 Arbeitsbelastung und Fallzahlen

Im vergangenen Jahr haben sich insgesamt 128 Einzelpersonen, Paare und Familien für materielle Sozialhilfe angemeldet (2022: 164, 2021: 92). Knapp die Hälfte davon sind Schweizer Staatsangehörige, rund ein Drittel ausländische Personen mit Aufenthaltsstatus B oder C und je rund 10 Prozent Personen mit Schutzstatus S und Flüchtlinge mit Ausweis F oder N.

Von den 128 Neuanmeldungen erhielten oder erhalten fortwährend rund 70 Ein- oder Mehrpersonenhaushalte materielle und/oder immaterielle Unterstützung (2022: 120, 2021: 53).



Der Sozialdienst führte Ende 2023 insgesamt 269 Sozialhilfe- und Asylfürsorgedossiers (2022: 258, 2021: 239). Davon wurden 66 Dossiers für Personen mit Schutzstatus S und 14 Dossiers für Resettlement-Flüchtlinge geführt. In der Summe ergibt sich eine Zunahme um rund vier Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist trotz der gestiegenen Flüchtlingszahlen sehr moderat, was darauf zurückzuführen ist, dass gleichzeitig die Fallzahlen in der regulären Sozialhilfe reduziert werden konnten. Die Ablösungen erfolgten mehrheitlich aufgrund höherer Einnahmen, sei dies aus Erwerbstätigkeit oder von Sozialversicherungen, oder aufgrund Beendigung der Zuständigkeit infolge Wechsel des Wohnorts.

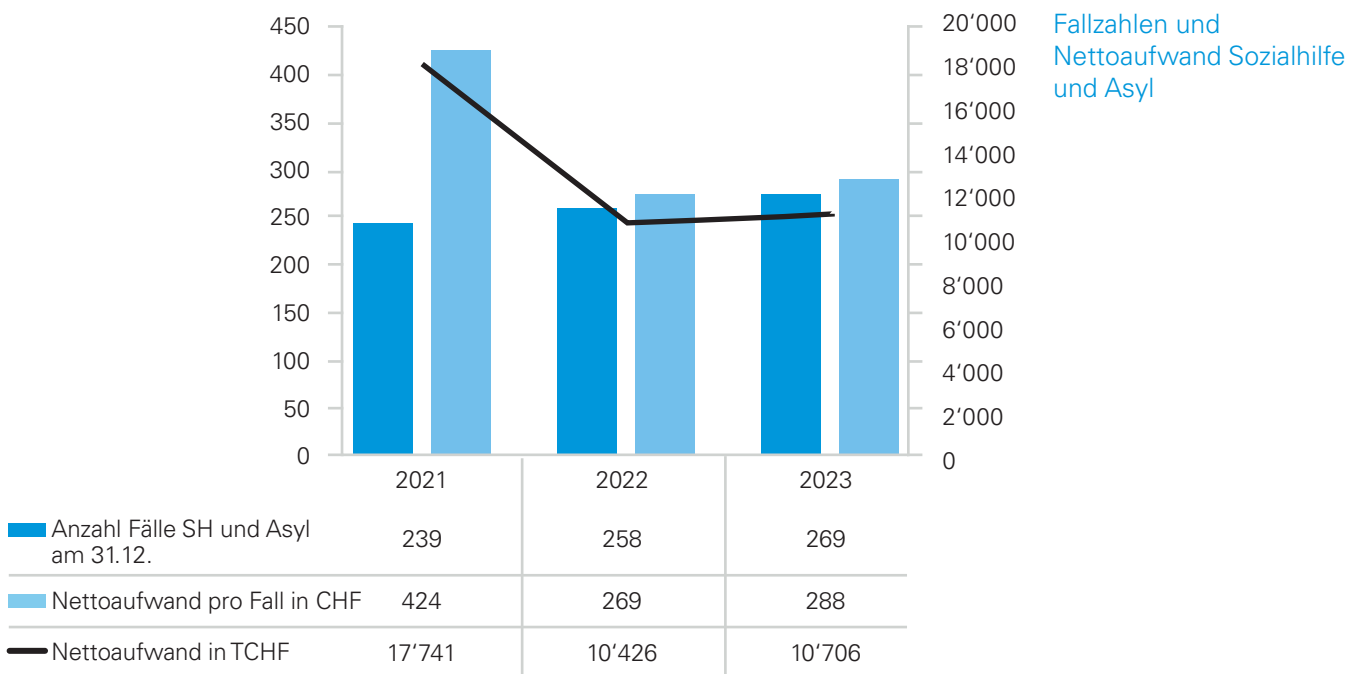


Aktive Unterstützungsdossiers per 31. Dezember

Das Team der Sozialberatung – bestehend aus sechs Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, der Leiterin Sozialdienst, zwei Sozialarbeiterinnen in Ausbildung und dem Notunterkunsftverantwortlichen – betreut die Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe und Asylfürsorge mit viel Engagement und hoher Professionalität. Dies nicht zuletzt dank der personellen Stabilität im Sozialdienst und in den Zentralen Diensten Soziales.

Die Unterstützungsdossiers werden jährlich hinsichtlich Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben überprüft und ein gegenseitiges Fallcontrolling ermöglicht es, «blinde Flecken» in der Fallführung aufzudecken und zu beheben.

1.2 Nettoaufwand Sozialhilfe- und Asylfürsorgeleistungen



Nach dem Systemwechsel bei der Finanzierung von Kindesschutzmassnahmen per 1. Januar 2022 und dem damit verbundenen starken Kostenrückgang blieb der Nettoaufwand für Sozialhilfe und Asylfürsorge im Berichtsjahr auf fast gleichem Niveau. Ein Einzelfall einer notwendigen teuren Platzierung sowie der Wegfall der Kostenersatzpflicht durch den Kanton in zahlreichen Fällen erklärt den leichten Anstieg der Kosten.

2 Asylkoordination und Notunterkünfte

2.1 Asylkoordination

Bereits im April 2022 wurde die Asyl-Aufnahmequote für Zürcher Gemeinden infolge der zahlreichen Flüchtlinge aus der Ukraine von 0,5 (91 Personen) auf 0,9 Prozent (167 Personen) der Thalwiler Bevölkerung angehoben. Für das Berichtsjahr wurde ein starker Flüchtlingsstrom aus anderen Ländern prognostiziert, weshalb die Quote im Juni 2023 erneut angehoben wurde – auf 1,3 Prozent. Für Thalwil bedeutete das, 239 Flüchtlinge aufnehmen und unterbringen zu können.

Die meisten der im Laufe des Jahres 2022 in Thalwil aufgenommenen Flüchtlinge aus der Ukraine sind Ende Berichtsjahr noch in der Gemeinde wohnhaft. Bei denjenigen Personen mit Schutzstatus S, die auf finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde angewiesen waren oder es noch sind, wurde in Bezug auf die Integration bisher der Fokus auf die Sprachförderung gelegt. Die Kosten für diese Integrationsmassnahmen wurden auch 2023 vom Kanton getragen.

Nach dem im Frühjahr bis Sommer 2022 erfolgten enormen Ansturm von Flüchtenden aus der Ukraine, stabilisierte sich im Berichtsjahr die Anzahl der Personen, die bei der Gemeinde um Unterstützung baten. Einzelne Personen kamen weiterhin in der Schweiz an, mehrheitlich Familienangehörige von bereits Geflüchteten. Einzelne Personen oder Familien reisten aber auch in die Ukraine zurück.

2023 konnten sechs Dossiers von Personen mit Status S wieder geschlossen werden, fünf davon aufgrund Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erhöhung des Pensums. Eine Person reiste zurück in die Heimat. Die rasche Ablösung von der materiellen Unterstützung hängt stark vom Bildungsstand der geflüchteten Menschen ab, der bei Personen mit Schutzstatus S sehr unterschiedlich ist. Die Investitionen in Spracherwerb und Arbeitsintegration zahlen sich aber über kurz oder lang aus.

Die Gemeinde Thalwil betreibt seit Dezember 2022 ein begleitetes Wohnen für die vom Kanton Zürich zugewiesenen, anerkannten Resettlement-Flüchtlinge. Nachdem die Asyl-Aufnahmequote im Berichtsjahr nochmals erhöht worden war, wurde das ursprüngliche Kontingent an Resettlement-Flüchtlingen in Thalwil von 30 auf 50 Personen erhöht.

Der Schwerpunkt der Begleitung und Beratung von Resettlement-Flüchtlingen liegt im Erwerb von primären Sprachkenntnissen sowie Wohnkompetenzen. Die Resettlement-Flüchtlinge sollen so rasch als möglich in einer beliebigen Zürcher Gemeinde eine eigene Wohnung finden und sich dort ordentlich niederlassen. Im Berichtsjahr konnte diesbezüglich bereits ein Erfolg verbucht werden: Eine Familie zog nach Winterthur in eine eigene Wohnung. Im nächsten Schritt gilt es für die Wohngemeinden, eine Ablösung von der Sozialhilfe anzustreben, der Schwerpunkt der Beratung liegt ab dann bei der Integration in den Arbeitsmarkt.

Im Rahmen des Asylkonzepts wurden im 2023 keine Veranstaltungen durchgeführt, weil praktisch keine neuen Flüchtlinge mit Status N nach Thalwil zugewiesen wurden. Für die Flüchtlinge mit Status S standen hauptsächlich Bildung und Arbeitsintegration im Vordergrund und bei den Resettlement-Flüchtlingen das Erlangen von Wohnkompetenzen. Erziehung oder Zahnpflege, welche Inhalt von früheren Veranstaltungen waren, standen im Berichtsjahr weniger im Fokus. Statt grösseren Veranstaltungen wurden schwergewichtig individuelle Situationen der Flüchtlinge analysiert und massgeschneiderte Unterstützung geleistet. 2024 wird erneut ein Schwimmkurs angeboten.

Die Anzahl und der Anteil an unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA/MNA) in der Schweiz hat in den letzten Jahren stark zugenommen. UMA/MNA haben aufgrund ihrer besonderen Verletzlichkeit spezifische Schutzbedürfnisse. Diese jungen Menschen, die ohne Unterstützung einer für sie verantwortlichen erwachsenen Person in der Schweiz Schutz suchen, haben teilweise schwierige Erlebnisse hinter sich und ihr

Flüchtlingsströme und
Schutzstatus S

Resettlement-Flüchtlinge

Asylkonzept

Unbegleitete minderjährige
Asylsuchende (UMA/MNA)

Aufenthaltsstatus ist oft ungeklärt. Im Rahmen von sogenannten «integrationsorientierten Übertritten» können auch UMA/MNA ab dem Alter von 17 Jahren, die in der Lage sind, recht selbstständig zu leben, den Gemeinden zugewiesen werden. UMA/MNA werden bis zum Erreichen ihrer Volljährigkeit von einer durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) eingesetzten Beistandsperson vertreten und beraten. In Thalwil wurden im November sechs UMA/MNA aufgenommen, die in zwei 3er-Wohngemeinschaften untergebracht wurden. Für die Betreuung der jungen Personen durch die Sozialarbeitenden seitens Gemeinde sind vermehrt sozialpädagogische Fähigkeiten gefragt. Ende Jahr organisierten die Betreuerinnen der Gemeinde ein gemeinsames Raclette-Essen mit den UMA/MNA. Regelmässige gemeinsame Aktivitäten sind auch für das folgende Jahr geplant.

2.2 Notunterkünfte

Ebenso wie bei der Aufnahme und Betreuung der geflüchteten Menschen hatte die wiederholte Erhöhung der Aufnahmequote direkte Auswirkung auf die Arbeiten bei den Notunterkünften. Es galt, für die neuen Flüchtlinge zusätzliche Unterkünfte bereitzustellen und einzurichten. Nun waren es nicht mehr die Menschen aus der Ukraine, sondern die 50 Personen, die im Rahmen des Resettlement-Programms nach Thalwil kamen sowie die UMA/MNA, die allesamt eine Unterkunft benötigten.

Auslastung
Notwohnungswesen

Daneben galt es weiterhin, die in Notunterkünften der Gemeinde platzierten Menschen in ihren Bemühungen, wieder eine eigene Unterkunft zu finden, zu unterstützen. Ein längeres Verbleiben in den Notwohnungen ist nicht vorgesehen. Blieben die eigenen Bemühungen der Untergebrachten aus oder wurden nicht ausreichend ernsthaft betrieben, blieb seitens Gemeinde nur der Weg über die Androhung einer Ausweisung. Im Berichtsjahr musste in drei Fällen eine Ausweisung effektiv vollzogen werden. Die Ausgewiesenen konnten aber ausnahmslos eine eigene Anschlusslösung finden.

Bei der Akquisition von Wohnraum für die Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen gelangen immer wieder auch Private an die Gemeinde mit Angeboten für die Zwischennutzung von Wohnungen und Häusern. So können leerstehende Liegenschaften in Thalwil sinnvoll genutzt werden. Die optimale Verteilung der Personen, die untergebracht werden müssen, auf das sich stetig verändernde Angebot an Wohnungen und Zimmern, ist eine Aufgabe, für die es viel Umsicht und Verhandlungsgeschick braucht. Die Notunterkunftsbestände sind angesichts der noch nicht ganz erfüllten Aufnahmequote und von Notfallplatzierungen so konzipiert, dass jederzeit mehrere Personen sofort untergebracht werden können.

Hohe Solidarität in der
Wohnraumakquise

3 Sozialversicherungen

3.1 AHV-Zweigstelle

Das Informations- und Beratungsangebot der AHV-Zweigstelle wurde im gleichen Umfang wie im Vorjahr in Anspruch genommen. Die 430 Unterstützungsbestätigungen wurden mehrheitlich online bestellt. Sehr erfreulich ist, dass im Berichtsjahr 100 KulturLegis (2022: 68, 2021: 47), welche sportliche und kulturelle Angebote zu vergünstigten Preisen anbieten, ausgestellt wurden. Dies, nachdem die Klientinnen und Klienten intensiv auf das existierende Angebot aufmerksam gemacht wurden.

Zunehmendes Interesse
an KulturLegi

3.2 Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Das neu entwickelte und 2022 eingeführte Tool für die IPV-Anmeldung der Sozialhilfeklientinnen und -klienten funktionierte im Berichtsjahr nicht einwandfrei. Die Schnittstelle zwischen der Gemeinde und der SVA Zürich konnte die erforderlichen Daten nicht übermitteln. Die Korrekturen, die vorgenommen werden mussten, waren mit viel Zeitaufwand verbunden.

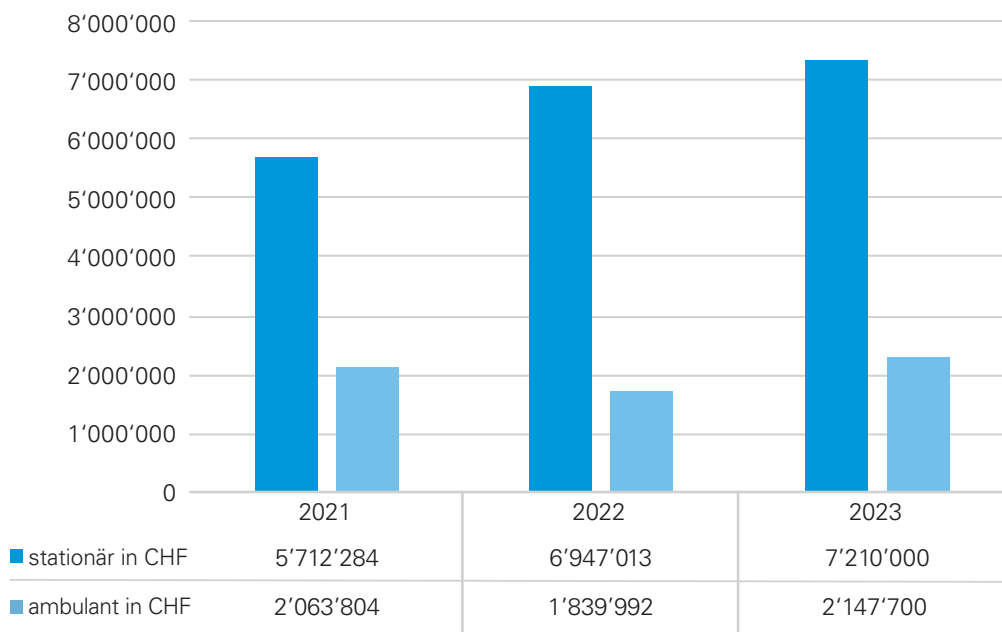
3.3 Pflegefinanzierung

Sowohl telefonische Anfragen wie auch Anfragen vor Ort im Bereich der Pflegefinanzierung haben im Berichtsjahr zugenommen. Die häufigsten Themen waren Fragen zur Übernahme der Depotkosten bei ungenügenden Eigenmitteln zum Zeitpunkt des Eintritts in ein Alters- und Pflegeheim sowie Fragen zu Eintritten in ausserkantonale Alters- und Pflegeheime. Letztere Fragen sind insofern plausibel, als dass betroffene Personen im Alter in die Nähe der eigenen, oftmals in einem anderen Kanton wohnhaften Familie ziehen möchten.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Restfinanzierungsbeiträge der öffentlichen Hand im stationären sowie ambulanten Bereich sind im Berichtsjahr abermals gestiegen, was sich in den Kosten niederschlug. Hinzu kommt, dass die Heimeintritte leicht zugenommen haben. Hier ist zu beobachten, dass die Heimbewohnerinnen und -bewohner vor allem in den höheren Pflegestufen 5 bis 8 eingereiht waren.

Häufig gestellte Fragen

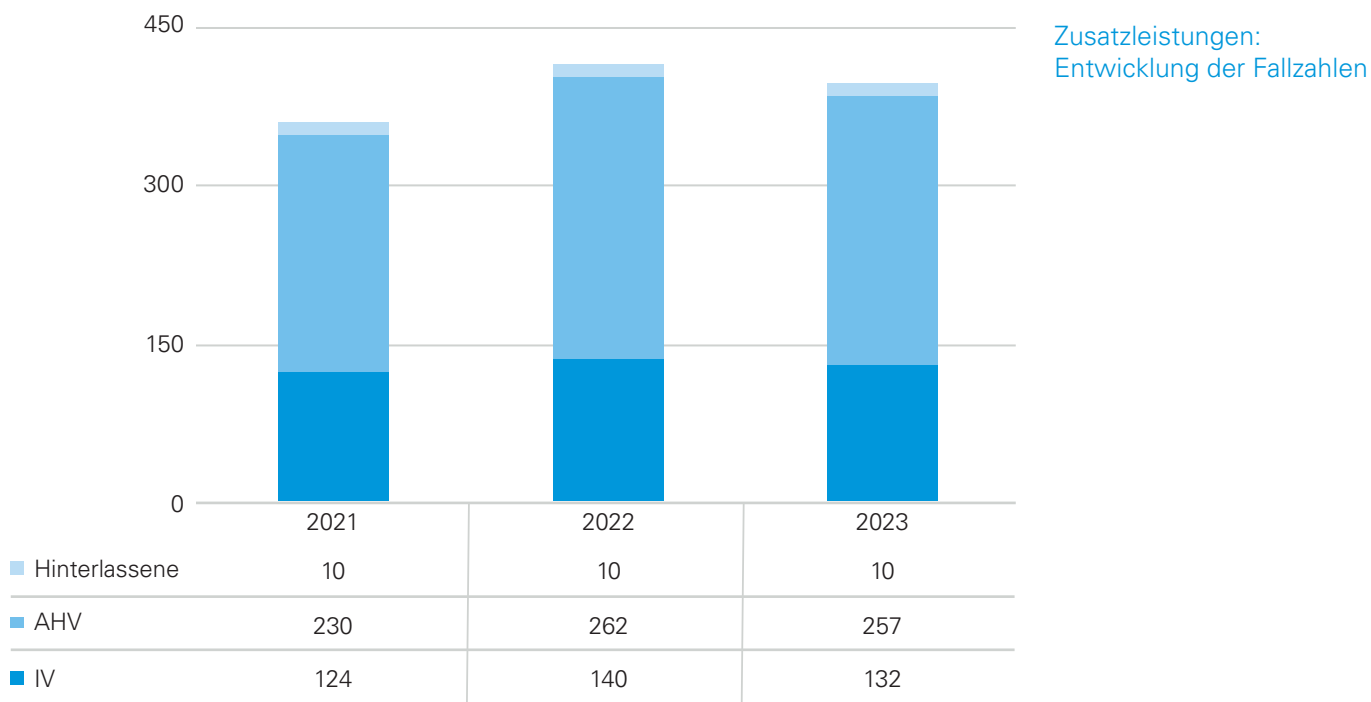
Steigende Heimeintritte
und höhere Pflegestufen



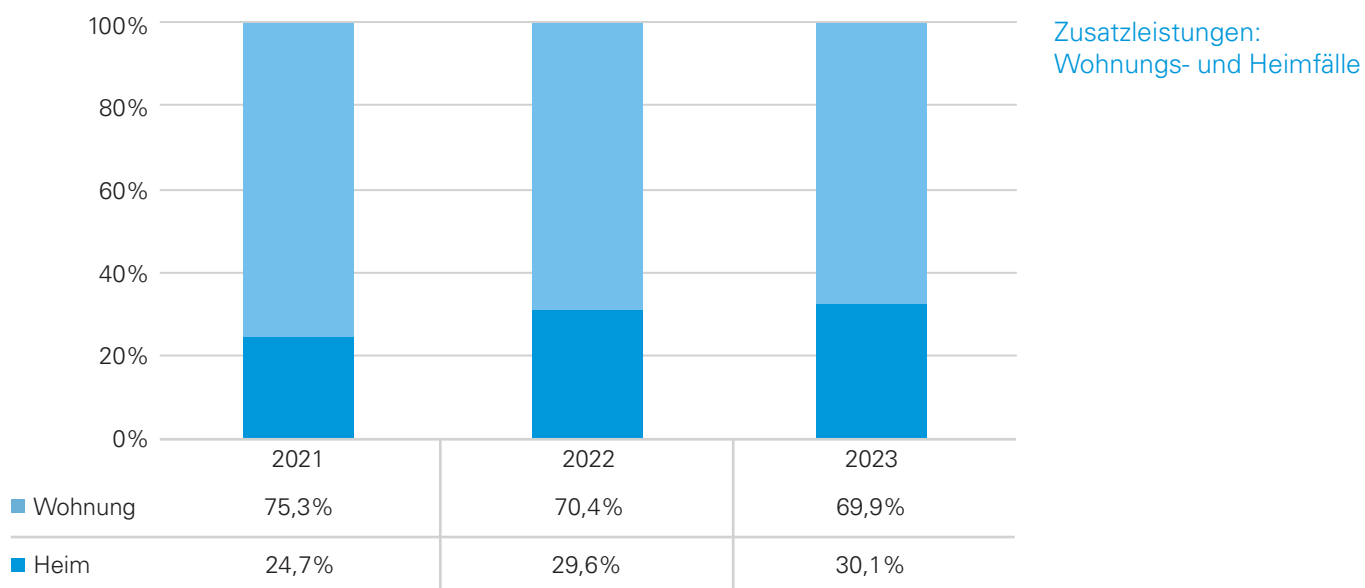
Restkosten
Pflegefinanzierung

3.4 Zusatzleistungen

2023 haben nur vereinzelte Beratungsgespräche im Bereich der Zusatzleistungen (ZL) stattgefunden. Dies wird sich in Zukunft verändern, wenn die Revision der Zusatzleistungsverordnung per 1. Januar 2025 in Kraft tritt. Die neue Verordnung bezweckt, die Betreuung im Alter zu stärken. Das bedeutet, dass Personen im AHV-Alter, die Zusatzleistungen beziehen, möglichst lange selbstbestimmt und eigenständig wohnen und leben können. Die Aufgabe der Gemeinden wird es sein, geeignete Stellen für die Bedarfsabklärung zu bezeichnen und verstärkt Beratungs- und Koordinationsleistungen zur Verfügung zu stellen. Die Anzahl der unterstützten Personen mit Zusatzleistungen hat im Berichtsjahr um 13 Fälle abgenommen, obwohl die Heimfälle im Verhältnis leicht zugenommen haben. Grund könnte das neue Ergänzungsleistungsrecht sein, welches per 1. Januar 2023 in Kraft trat. Neu gilt eine Vermögensschwelle für ZL-Rentnerinnen und Rentner mit mehr als 100'000 Franken Vermögen (Ehepaar: 200'000 Franken). Diese haben neu keinen Anspruch mehr auf Ergänzungsleistungen.



Die Entwicklung der im Heim lebenden ZL-Beziehenden ist im 2023 leicht gestiegen.



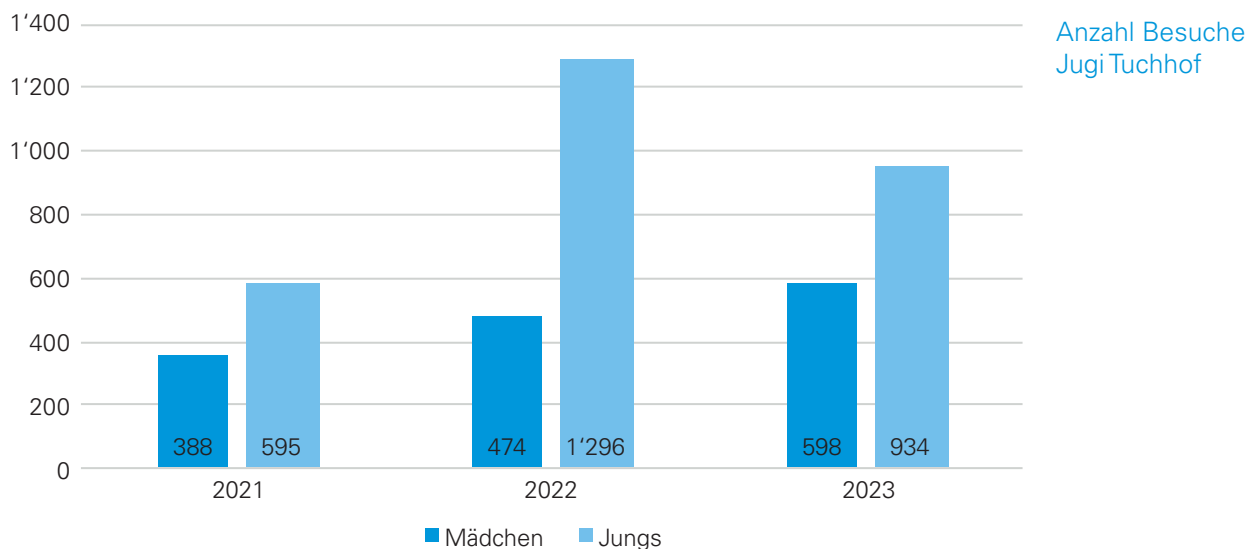
4 Jugend und Familie

4.1 Jugendarbeit

Die Jugendarbeit hat die sehr hohen Besuchszahlen aus Vor-Corona-Zeiten noch nicht erreicht. Diese liegen im Berichtsjahr etwas tiefer als im Vorjahr. Einen Einfluss hatte sicherlich die längere Stellenvakanz der Teamleitung, welche die Jugendarbeit im September verlassen hat. Im Weiteren stellte es sich als ausserordentlich schwierig heraus, eine weibliche Person für die ab Sommer 2023 vakante Stelle für die Mädchenarbeit zu finden. Per Ende Berichtsjahr konnte die freie Stelle noch nicht besetzt werden.

Tatsächlich bestätigen auch andere Gemeinden in der Region, dass ein Fachkräftemangel in der Jugendarbeit besteht. Dank des hohen Zusatzefforts des verbleibenden Mitarbeiters und mit der Unterstützung des Raumverwalters im Jugi Brand und Jugi Tuchhof konnten alle festen Angebote aufrechterhalten werden. Sogar der noch junge Mädchentreff, der von einer weiblichen Person geleitet werden muss, konnte weiterhin durchgeführt werden, da die Praktikantin der Schulsozialarbeit diesen im Rahmen ihres Ausbildungspraktikums übernommen hat. Dies führte sogar dazu, dass die weiblichen Besuchszahlen trotz der Vakanz deutlich gestiegen sind. Bei den männlichen Besuchen ist die Zahl zurückgegangen. Die Jugendarbeit geht davon aus, dass dieser Rückgang in direktem Zusammenhang mit den Personalvakanz steht, da die Besuchszahlen stark von der Beziehungsarbeit der Jugendarbeitenden mit Jugendlichen abhängig sind.

Mehr weibliche, weniger männliche Besuchende



Das im April im Rahmen eines Pilotversuchs lancierte Gewaltpräventionsprojekt der Jugendarbeit mit dem Namen «RAP verstehen» konnte in drei ausgesuchten Zweit- und Drittsekundarklassen sehr erfolgreich durchgeführt werden. Erwähnenswert hierbei war die hohe interdisziplinäre Kooperation zwischen Jugendarbeit und Oberstufenschule. Engagierte Lehrpersonen entwickelten den Unterrichtsstoff für den Deutschunterricht. Die zum Teil äusserst diskriminierenden und geschlechterverachtenden Texte von beliebten Deutschrapstars wurden nach Werten und Haltungen intensiv diskutiert. Danach entwickelten die Schülerinnen und Schüler Reime und Texte mit Inhalten aus ihrem eigenen Leben, die sie mit einem professionellen Rap-Künstler und der Jugendarbeit in den Musikräumen der Jugendarbeit vertonten. Schlussendlich hatte jede Klasse einen zwanzigminütigen eigenen Klassen-Rap aufgenommen, zu dem jedes einzelne Schulkind seinen Beitrag beigesteuert hat. Das Echo der teilnehmenden Schulkinder war äusserst positiv.

Gewaltpräventionsprojekt
«RAP verstehen»

4.2 Raumvermietung und Musikräume

Die Räume für selbstorganisierte Feste und Anlässe für junge Personen ab 16 Jahren im Jugi Brand waren im Berichtsjahr mit 45 Vermietungen fast jede Woche ausgebucht und die Treffpunktvermietungen im Tuchhof für Jugendliche unter 16 Jahren und für Kindergeburtstage lag mit 21 Vermietungen auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr.

Auslastung Jugi Brand und Tuchhof

Mietanfragen für Feste im Jugi Brand müssen in der Regel mindestens zwei Monate im Voraus getätigt werden, da die Nachfrage sehr hoch ist und kurzfristig kaum freie Daten zur Verfügung stehen. Diese Entwicklung ist erstaunlich und entspricht nicht dem Trend, da die Partykultur im ganzen Kanton rückläufig ist und viele professionelle Clubs schliessen mussten.

Das Tonstudio, die Instrumentenübungsräume und Bandräume unterhalb des Schulhauses Berg, welche ebenfalls von der Jugendarbeit vermietet werden, waren im Berichtsjahr mehrheitlich ausgebucht. Inspiriert durch das Rap-Projekt in der Sekundarschule, möchten einige Mädchen aus der dritten Sekundarschule in ihrer Freizeit im Tonstudio erste Versuche mit Rap-Kunst angehen und die Musiklehrperson der Sekundarschule, ebenfalls inspiriert durch das Rap-Projekt, nutzt das Tonstudio vermehrt im Schulunterricht.

Mehrheitlich ausgebuchte Musikräume

4.3 Schulsozialarbeit

Im Allgemeinen wird das Jahr 2023 als ruhiges eingestuft. Auch im öffentlichen Raum waren Auffälligkeiten durch Jugendliche kaum wahrnehmbar. Ähnlich verhält es sich auch aus Sicht der Schulsozialarbeit. Konflikte und Mobbing scheinen gemäss den Kennzahlen der Schulsozialarbeit deutlich zurückgegangen zu sein, was vielleicht auch mit einer überwundenen Coronakrise in Zusammenhang gebracht werden könnte. Umgekehrt scheinen private Themen, vor allem familiäre, deutlich zugenommen zu haben. Auch hierbei könnte die Coronakrise Einfluss ausgeübt haben. Insbesondere die neue Homeoffice-Kultur könnte eine nicht zu unterschätzende Wirkung auf das Familiensystem mitbringen, da die Elternrollen plötzlich neu definiert werden müssen und diese Unruhe und Konfliktpotenzial in bisher bekannte Familienstrukturen bringt.

Wie jedes Jahr wurden in der dritten Sekundarschule wieder Suchtpräventionssequenzen durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass Substanzkonsum, insbesondere mit Cannabis und Alkohol, zurzeit bei Jugendlichen kein Thema ist. In den vergangenen zehn Jahren konsumierten noch nie so wenige Jugendliche psychoaktive Substanzen. Die Anzahl an Jugendlichen, die gelegentlich psychoaktive Substanzen konsumierten, lag im Berichtsjahr bei 2 bis 3 Prozent. In früheren Jahren rechnete man mit 30 bis 70 Prozent. Dieses erfreuliche Phänomen wird auch von der Polizei bestätigt. Ein Trend sind jedoch E-Zigaretten, die bei Verwendung mit Nikotin genauso süchtig machen, wie reguläre Zigaretten. Ebenfalls im Trend ist das Bodyforming. Bereits sehr junge weibliche und männliche Jugendliche betreiben intensiv Krafttraining und erstellen penible Ernährungspläne. Ziel ist ein perfekter Körperbau, unter anderem, um diesen in den sozialen Medien zu präsentieren. Das kann insbesondere während der Wachstumsphase bedenkliche gesundheitliche Risiken mit sich bringen und starken psychischen Stress erzeugen, da die gesetzten Ziele meist unerreichbar sind.

Suchtkonsumverhalten der Thalwiler Jugend

	Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23	
Leistungen pro Fall (in %)	Anzahl Dossiers	Zeitaufwand	Anzahl Dossiers	Zeitaufwand	Anzahl Dossiers	Zeitaufwand
Einmalig	30	42	38	3,1	26	2,8
2 bis 3 Interventionen	24	11	42	9,8	32	7,8
4 bis 5 Interventionen	22	16	30	11,8	20	8,3
6 bis 10 Interventionen	26	34,6	41	28,2	38	27,4
11 bis 19 Interventionen	7	14,3	22	28,8	20	26,2
über 20 Interventionen	5	20	8	18,3	11	27,6

Leistungen der Schulsozialarbeit

	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2022/23
Persönliches: Freizeit, Liebe, Medien, Sucht	26,6 %	31,7 %	19 %
Elternhaus: Erziehung, Gewalt, Betreuung, belastete Eltern	17,3 %	18,2 %	31,5 %
Klassenprobleme: Konflikte, Verhalten in der Klasse	30,5 %	24,1 %	15,9 %
Diverse Themen	4,4 %	2,9 %	4,9 %
Mobbing	2,7 %	2,3 %	1,7 %
Schulisches, Berufsfindung	14 %	15,3 %	24 %
Konflikte Lehrpersonen	5 %	5,5 %	3,1 %

Verteilung der
Beratungsthemen

4.4 Familienarbeit und Frühe Förderung

Mit 69 Beratungsterminen entspricht die Nutzung der niederschweligen Familienberatung der Auslastung vom Vorjahr. Themenschwerpunkt waren eindeutig Elternkonflikte und Trennungen. Ein ansehnlicher Anteil davon führte schliesslich zu begleiteten Paartherapien oder sogar zu gütlichen Trennungen. Andere Themen beinhalteten Überlastungen im Erziehungsauftrag, aber auch massive Krisen wie sexueller Missbrauch, häusliche Gewalt und Sucht im Elternhaus. Hierbei wurde jeweils die KESB beigezogen. Daneben wird der Familienbeauftragte regelmässig bei Konflikten und Irritationen zwischen Eltern und der Schule als Mediator und Gesprächsmoderator beigezogen, was in der Regel zu kooperativer Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule führt.

Familienberatung

Die Fachstelle Frühe Förderung, die eng mit dem Familienbeauftragten zusammenarbeitet, ist bereits sehr gut etabliert und bei Jungfamilien bekannt und beliebt. Neben der Beratung und Vermittlung in sprachfördernde Betreuungsangebote von Kindern bis vier Jahren die fremdsprachig aufwachsen, bietet die frühe Förderung Erwachsenenbildung für Mütter ohne Deutschkenntnisse mit Deutsch-, Erziehungs- und Integrationskursen an. Diese MuKi-Deutschkurse sind immer voll belegt und die Nachfrage sehr hoch. Daneben hat das Familien Café einmal wöchentlich geöffnet und wird von durchschnittlich acht Familien mit Kleinkindern besucht.

Wachsendes Angebot
der Fachstelle Frühe
Förderung

Seit Oktober wird einmal monatlich die offene Turnhalle mit einem Kleinkinder-Eltern-Bewegungs-Parcours durchgeführt. Das Angebot wurde in der grossen Turnhalle Schweikrüti in Gattikon durchgeführt, welche jedoch aufgrund der sehr hohen Nachfrage bereits an ihre Kapazitätsgrenze stiess. Alleine an den ersten drei Durchführungen besuchten rund 240 Eltern mit ihren Kindern das Kleinkinder-Turnangebot. Eltern mit kleinen Kindern aus allen Kulturen und Schichten turnten zusammen, lernten sich kennen und hatten grossen Spass, womit dieser Anlass nicht nur gesundheitsfördernd, sondern auch integrativ ist.

Ebenfalls neu sind die Vorlesenachmittage für Eltern und Kinder im Pfistertreff, die einmal monatlich stattfinden und durchschnittlich von 20 Eltern mit Kindern besucht werden. Nach wie vor bietet der Tuchhof im Rahmen der frühen Förderung die kantonale Mütter-Väterberatung, Babymassage und Fit for Family-Kurse sowie die Einschulungsinformation «Startklar» für Eltern mit Kindern zwischen zwei bis dreieinhalb Jahren an, die jeweils von rund 60 Elternteilen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern besucht wurden. Obwohl noch keine vier Jahre alt, wird die Frühe Förderung Thalwil in der Zwischenzeit auf kantonaler Ebene gerne als Vorzeigebispiel für andere Gemeinden genutzt.

4.5 Mittagstreff

Neben dem Versorgungsauftrag ist der Mittagstreff für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe auch ein Angebot zur Gesundheitsförderung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Selbstkostenpreis ein gesundes Mittagessen mit dem Ziel, dass Vorlieben für Roh- und Frischprodukte statt für Fertiggerichte oder Fast Food entwickelt werden. Daneben ist der Mittagstreff eine Entlastung für berufstätige und alleinerziehende Eltern.

Die Jugendarbeit ist während der Mittagszeit im Mittagstreff anwesend, da die Mittagszeit sich ausserordentlich gut für Beziehungsarbeit und für Vertrauensaufbau eignet. Aufgrund des Fachkräftemangels konnte dieser Auftrag bis Ende 2023 leider nur reduziert wahrgenommen werden. Ab 2024 wird der Mittagstreff jedoch erneut viermal pro Woche mit Jugendarbeitenden besetzt werden können. Nach dem Mittagessen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, begleitet im Tuchhof-Jugendtreff, die restliche Zeit bis Schulbeginn zu verbringen. Der Catering-Anbieter wurde 2023 gewechselt, was eine deutliche Verbesserung der Menüqualität hinsichtlich Frische und Geschmack mit sich brachte. Womöglich ist das ein Grund, dass die Besuchszahlen in der zweiten Hälfte 2023 wieder auf das Niveau von Vor-Coronazeiten gestiegen sind. Ebenso ist es möglich, dass der sich normalisierende Alltag einen Einfluss hatte.

Auslastung

	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2022/23
Durchschnittliche Anzahl Jugendliche im Mittagstreff	18	19	21

5 Infostelle Alter und Gesundheit

Im Jahr 2023 war die neu benannte Infostelle Alter und Gesundheit (zuvor Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege) erneut sehr aktiv. Personell neu aufgestellt, starteten die beiden Mitarbeiterinnen gemeinsam in ein neues Jahr und setzten sich zum Ziel, die Thematik des zunehmenden Alters und die damit zusammenhängenden gesellschaftlichen Herausforderungen in den Fokus zu rücken und einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen.

Neue Bezeichnung der Infostelle

Neben der Koordination, der Prävention und der Beratung ist es der Infostelle gelungen, mit vielfältigen Massnahmen die generationenübergreifende Sensibilisierung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und durch thematische Veranstaltungen einen Wissenstransfer für die «Hilfe zur Selbsthilfe» zu sichern.

5.1 Schwerpunkte der Infostelle

Die Infostelle ist eine niederschwellige Anlaufstelle für Menschen im AHV-Alter, Angehörige und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Schwerpunktmässig konzentriert sich der Aufgabenbereich der Gesundheitskoordinatorin auf die «Koordination der Gesundheitsversorgung und Pflege» und die «Gesundheitliche Prävention», während sich das Augenmerk der Altersbeauftragten auf die «Soziale Teilhabe und Integration der älteren Bevölkerung» sowie die «Generationenübergreifende Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit» zur Altersthematik richtet. In allen Bereichen wird der ältere Mensch mit seiner Autonomie, seiner Würde und dem individuellen Wunsch nach Lebensqualität in den Mittelpunkt gestellt.

5.2 Sprechstunden und Beratungen

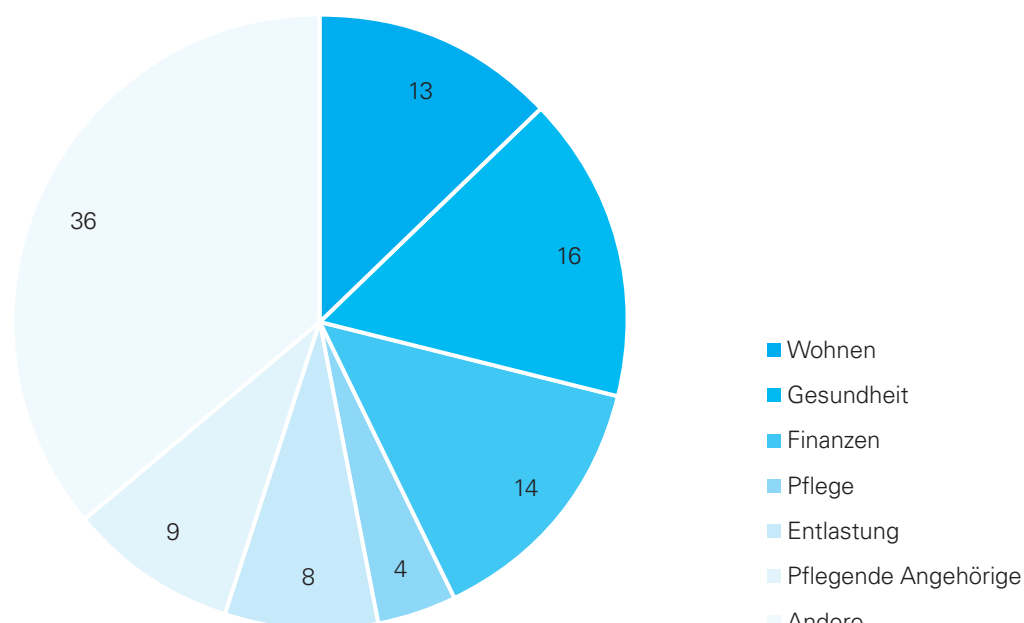
Im Berichtsjahr wurde zweimal pro Woche zu je zwei Stunden eine öffentliche Sprechstunde in der Infostelle angeboten. Wie sich vermehrt zeigt, hat sich diesbezüglich im Laufe der letzten Jahre das Bedürfnis verändert – die öffentliche Sprechstunde wird immer weniger genutzt, anstelle derer werden vermehrt Termine nach Vereinbarung gewünscht und telefonische Auskünfte verlangt. Von der Gesundheitskoordinatorin wurden weiterhin auf Wunsch auch Hausbesuche angeboten. Die Einladung für einen präventiven Hausbesuch erhielten rund 250 Haushaltungen, von knapp 10 Prozent wurde das Angebot genutzt.

	2021	2022	2023
Kurzberatungen	103	96	52
Begleitungen	204	229	160
Telefon	265	276	326
Persönlich	125	125	155
Schriftlich	76	95	142

Art der Beratung

Die Beratungen bieten Unterstützung in der Bewältigung des Alltags. Sie beinhalten unter anderem Themen wie Gesundheit, Wohnen, Finanzen, Freizeit, juristische Vorsorge, Pflege und Entlastung von betreuenden Angehörigen.

Auch im Berichtsjahr waren die Themen «Gesundheit» und «Wohnen» als Schwerpunktthemen in den Beratungen zu verzeichnen. Etliche Seniorinnen und Senioren waren aufgrund von Abrissen oder Renovationen ihrer Wohnobjekte von Wohnungskündigungen betroffen und haben sich in ihrer Not an die Infostelle gewandt. Diese versucht mit Empathie und Fingerspitzengefühl den psychisch sehr belasteten betroffenen älteren Menschen Vertrauen zu vermitteln und gemeinsam mit ihnen bestmöglich herauszufinden, was eine geeignete Anschlusslösung für sie sein könnte. Wenn nötig, werden neue Budgets zur Berechnung eines maximalen, neuen Mietzinses erstellt, Ergänzungsleistungen angemeldet und Unterlagen von lokalen und regionalen Verwaltungen und Wohnbaugenossenschaften abgegeben. Die Infostelle ist dabei, sich vermehrt mit Wohnungsverwaltungen und Genossenschaften zu vernetzen.



Verteilung
Beratungsthemen in %

Die Infostelle führte auch 2023 eine Warteliste für die gemeindeeigenen Alterswohnungen in der Freihof-Liegenschaft. Im Berichtsjahr konnte – auch dank der guten Zusammenarbeit mit dem DLZ Liegenschaften – eine Wohnung vermittelt werden.

Ein grosses Thema war das «Altersgerechte Wohnen Am Weiher». Im Januar stellten sich die Infostelle Alter und Gesundheit und die Nachbarschaftshilfe im Rahmen eines Apéro riche den Neuzugezogenen in der neuen Überbauung vor. Die Beteiligung war gross, das Interesse an den Angeboten der Infostelle und der Nachbarschaftshilfe ebenso. Im November erhielt die Gesundheitskoordinatorin 20 Stellenprozente zusätzlich, um die Siedlungs- und Quartierassistenz in Gattikon zu übernehmen.

[Neue Siedlungs- und Quartierassistenz in Gattikon](#)

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich die neuen Bewohnenden im «Altersgerechtes Wohnen Am Weiher» gut eingelebt haben. Die beiden Gemeinschaftsräume werden einerseits von der Pro Senectute für ihre Kurse benutzt, andererseits finden die meisten öffentlichen Veranstaltungen der Infostelle dort statt.

5.3 Aktivitäten

Neben dem weiterhin monatlichen Versand der Agenda 60+ an einen Grossverteiler, gibt es seit April – von der Infostelle initiiert und organisiert – neu den «Kafi Treff – von Senioren für Senioren», in welchem wöchentlich von Freiwilligen Kafi und Gipfeli mit rotem Schoggiherz für fünf Franken serviert werden. Der Treffpunkt war im Berichtsjahr stets sehr gut besucht. Insbesondere ist hervorzuheben, dass der Kafi Treff auch an den zwei im 2023 anfallenden Feiertagen (1. August und 26. Dezember) zu verlängerten Zeiten geöffnet hatte, da gerade Feiertage für fragile Menschen belastend sein können. Bis Ende Jahr wurden insgesamt rund 850 Kaffees ausgeschenkt.

[Wöchentlicher «Kafi Treff» für Seniorinnen und Senioren](#)

Im April fand wie jedes Jahr das Frühlingserwachen des «SmartTrail» statt. Es wurden unter professioneller Anleitung Übungen zur Verbesserung der Koordination, der Wahrnehmungsfähigkeit und des Denkvermögens auf dem rund ein Kilometer langen Parcours durchgeführt. Trotz des schlechten Wetters nahmen am Vormittag 20 und am Nachmittag zehn Personen teil.

[Bewegungsparcours «SmartTrail»](#)

Mit dem neuen «Lebensqualität im Alter»-Zyklus wurde ein Format geschaffen, das den Wissens- und Informationstransfer zu gesundheitlichen und sozialen Themen mit der Möglichkeit zur sozialen Vernetzung verbindet. Alle Veranstaltungen haben – mit dem Gedanken der Niederschwelligkeit – ohne Voranmeldung und mit anschliessendem Kaffee und Kuchen stattgefunden und stiessen bis auf einmal (Alter ohne Gewalt) auf eine sehr grosse Resonanz:

[Veranstaltungen zum Thema «Lebensqualität im Alter»](#)

- 15. März: «Achtung Betrug» – von Enkeltricks, falschen Polizisten und Telefonbetrügereien
- 11. Mai: «Bliib fit – gruuve mit!» – eine Anleitung zum alt werden und gleichzeitig jung bleiben
- 21. September: «Alter ohne Gewalt» – Auswege aus Konflikt und Gewaltsituationen
- 19. Oktober: «Selbstbestimmt bis zum Schluss» – von der Patientenverfügung bis zum Vorsorgeauftrag

Am 31. August fand der traditionelle Altersausflug statt. Es reisten rund 200 Personen im AHV-Alter zu Napoleon in den Arenenberg, wo die anwesenden ältesten und jüngsten Frauen und Männer unter grossem Applaus von Gemeinderat Peter Klöti geehrt wurden.

[Altersausflug](#)



Eindrücke vom gut besuchten Altersausflug. Links: Zwischenstopp zum Znünihalt in Illnau-Effretikon. Rechts: Herrliche Aussicht auf den Bodensee von Arenenberg.

5.4 Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit

Seit 2023 erscheint in der Zürisee-Zeitung, im Thalwiler Anzeiger und im Sihltaler monatlich die Kolumne «Lebensqualität im Alter», in welcher Themen im Alterskontext aufgenommen und auf eine entsprechende Veranstaltung oder Institution aufmerksam gemacht werden. Die Resonanz ist gross, die Rückmeldungen durchwegs positiv. Ziel der Kolumne ist es, auf die Herausforderungen vulnerabler Menschen aufmerksam zu machen und dafür generationenübergreifend zu sensibilisieren.

Monatliche Kolumne in der Zürichsee-Zeitung

Auch an den Thalwiler Kulturtagen hat sich die Infostelle mit der Veranstaltung «Generationen im Gespräch – lasst uns reden...» beteiligt.

Ebenfalls auf viel öffentliche Resonanz stiess die «Wasser-Trink-Aktion», die im Juli zweimal stattgefunden hat. Mit dieser hat die Infostelle in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe auf die Sommerhitze und deren grosse körperlichen Belastungsauswirkungen auf ältere Menschen aufmerksam gemacht. Dafür wurden insgesamt 2'500 Wasserflaschen, gesponsert vom Verein Spitex Thalwil, mit Informationsmaterial vor der Migros Thalwil und im Dorf abgegeben. Schön war es, dass sich Lernende der Gemeinde Thalwil bei der Aktion beteiligten und mit ihrer Präsenz die nötige generationenübergreifende Fürsorge veranschaulichten. Die Aktion war ein voller Erfolg und stiess auf sehr viele positive Rückmeldungen.

Generationen-
übergreifende Wasser-
Trink-Aktion

Auch für das Thema Behinderung gilt es, Sensibilisierungsarbeit zu leisten. Seit 2020 ist die Gesundheitskoordinatorin interne und externe Ansprechperson für das Thema. Von April bis Juni hat sie zusammen mit anderen Mitarbeitenden von Zürcher Gemeinden am Inklusionsförderprogramm, welches vom Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit dem «staatslabor» und als Unterstützung bei der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention angeboten wurde, teilgenommen. Ein Sensibilisierungs- und Schulungsanlass für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Thalwil ist bereits geplant.

Sensibilisierungsarbeit
zum Thema Behinderung

6 Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe verfolgt das Ziel, das Bewusstsein für die «Unterstützung aus der Nachbarschaft für die Nachbarschaft» zu fördern. Dank der guten Zusammenarbeit mit den internen Abteilungen der Gemeinde, der Spitex Zimmerberg, der Ökumene und der Pro Senectute wird das Angebot der Nachbarschaftshilfe aktiv genutzt.

Die Trägerschaft der Vermittlungsstelle Nachbarschaftshilfe setzt sich wie folgt zusammen:

Trägerschaft
Vermittlungsstelle
Nachbarschaftshilfe

- Ortsvertretung Pro Senectute Kanton Zürich
- Reformierte Kirchgemeinde Thalwil
- Katholische Kirchgemeinde Thalwil
- Mitarbeiterin der Gemeinde Thalwil als Leiterin (20-Prozent-Stelle)

Die Leiterin der Vermittlungsstelle ist verantwortlich für die Koordination zwischen den Anbietenden und den Menschen mit Unterstützungsbedarf. Jede einzelne Vermittlung ist eine Bereicherung für beide Parteien und hilft den Menschen, länger selbständig zu Hause zu bleiben. Durch den ersten Einsatz entstehen sehr oft längerfristige und wiederkehrende Aufträge, bei welchen es die Nachbarschaftshilfe nicht mehr benötigt. Das Ziel, Menschen zusammenzubringen, ist erreicht und bestätigt den grossen Wert der Vermittlungsstelle.

Im Januar lud die Vermittlungsstelle alle Nachbarschaftshelferinnen und -helfer als Dank für ihr Engagement zum Apéro in den Pfistertreff ein. Der Einladung folgten 40 Personen, die den Austausch unter Gleichgesinnten genossen.

Veranstaltungen

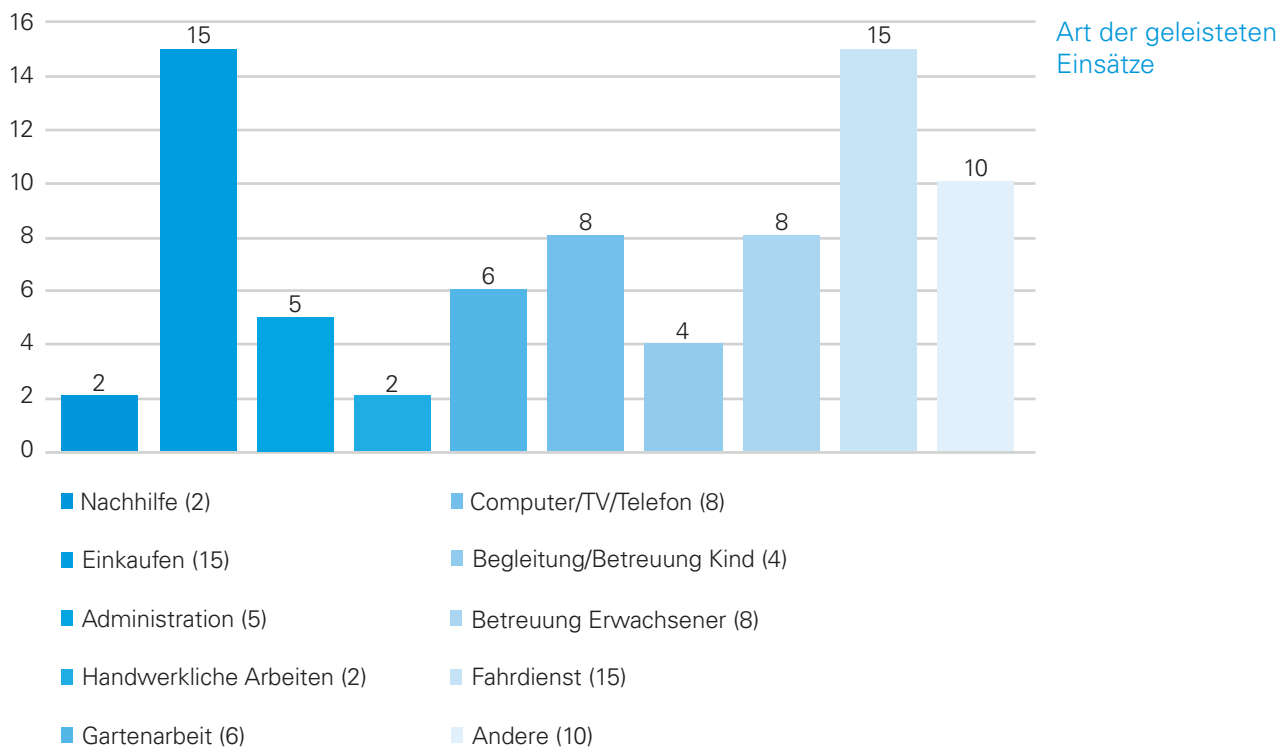
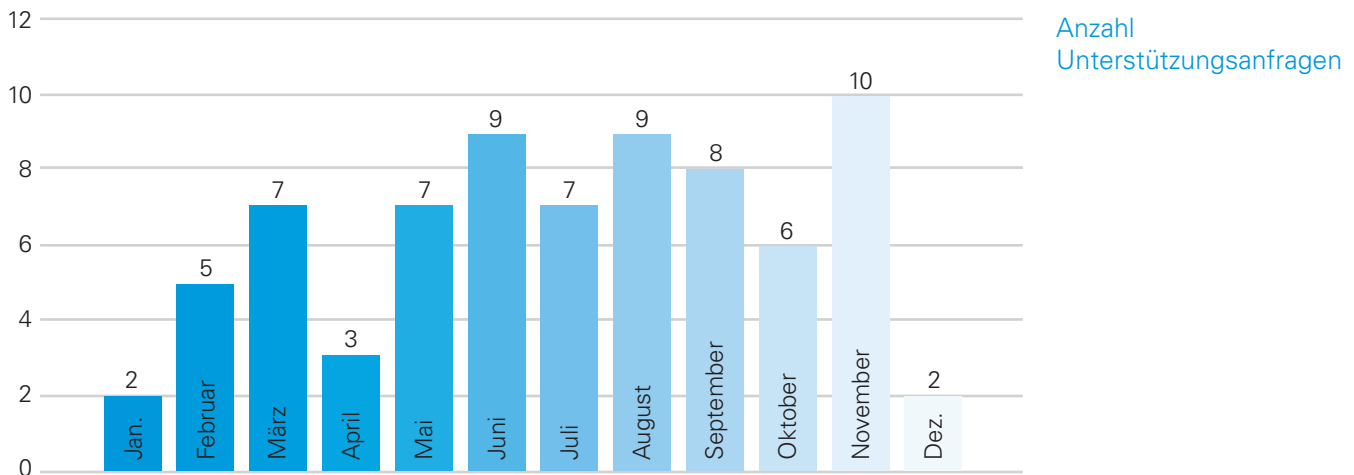
Die Veranstaltung am nationalen «Tag der Nachbarschaft» am 26. Mai konnte im Berichtsjahr zum zweiten Mal, diesmal bei der Trotte auf dem Pfisterareal, erfolgreich durchgeführt werden. Die Nachbarschaftshilfe hat die ganze Gemeinde mit Unterstützung der Trägerschaft zur «Teilete» eingeladen. Es wurden Getränke, Wurst und Brot spendiert.



Gemütliches Beisammensein auf dem Pfisterareal zur Feier des Tages der Nachbarschaft.

Das Angebot im Juli und August, bei grosser Hitze Einkäufe für ältere Menschen zu erledigen, wurde nicht gross genutzt. Die Mithilfe bei der Wasseraktion der Infostelle Alter und Gesundheit hingegen war ein Erfolg für die Bekanntmachung der Nachbarschaftshilfe.

Im September fand der Willkommensanlass der Gemeinde statt, an dem sich auch die Vermittlungsstelle an einem Infostand vorstellte.

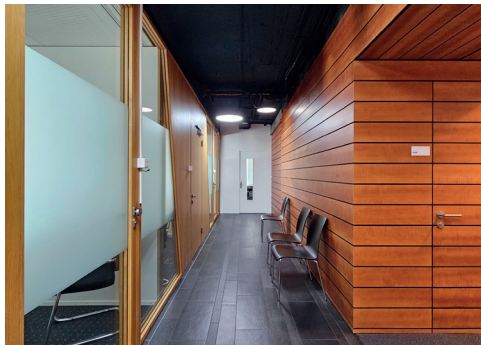


DLZ Gemeindeammann- und Betreibungsamt

1 Umzug an die Gotthardstrasse 11

Da die bisherigen Büros des DLZ Gemeindeammann- und Betreibungsamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg (DLZ GA/BA) im 1. und 2. Obergeschoss des Blumenhofs nicht mehr die für den Betrieb notwendigen Standards erfüllten, ist das DLZ GA/BA Anfang Juni in die frei gewordenen Büroräumlichkeiten der Bank Thalwil an der Gotthardstrasse 11 im 1. Obergeschoss eingezogen.

Beim abgeschlossenen Mietvertrag zwischen der Gemeinde und der Bank Thalwil handelt es sich um ein auf drei Jahre befristetes Mietverhältnis. Über eine Fortführung des Mietverhältnisses haben die Stimmberechtigten zu entscheiden. Ein entsprechendes Geschäft wird den Stimmberechtigten an einer Gemeindeversammlung in den kommenden Jahren vorgelegt.



Seit 5. Juni 2023 begrüsst das regionale Gemeindeammann- und Betreibungsamt seine Kundschaft an der Gotthardstrasse 11 in Thalwil.

2 Betrieb

Im Kanton Zürich haben die Konkursandrohungen im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 Prozent zugenommen. Bei den betreibungsamtlichen Fallzahlen war eine Zunahme um 9,8 Prozent zu verzeichnen. Hingegen war bei den gemeindeammannamtlichen Geschäften eine Abnahme von 20,2 Prozent festzustellen. So fand beispielsweise bei 147 Hausdurchsuchungen die Mithilfe statt, was 44 Fälle weniger als im Vorjahr sind.

Das Betreibungsamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg bearbeitete im Berichtsjahr 7'719 Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren. Das waren rund 7 Prozent mehr Geschäftsfälle als im Vorjahr. Es wurden 5'030 Zahlungsbefehle ausgestellt, was einer Zunahme von 9 Prozent entspricht. Bei den Pfändungsvollzügen konnte eine Abnahme von 3,5 Prozent verzeichnet werden. Es fanden 1'659 Pfändungsvollzüge statt.

Im Berichtsjahr wurden 895 Verwertungshandlungen durchgeführt (– 19,3 Prozent). Das Team erteilte 7'825 Auskünfte, was einer Zunahme um 0,2 Prozent entspricht. Die Anzahl der ausgestellten Konkursandrohungen erhöhte sich um 22,1 Prozent und die Anzahl der Verlustscheine verringerte sich um 6 Prozent.

Das Betreibungsamt musste 75 Mal die Gemeindepolizei aufbieten, was in der Regel eine Strafanzeige nach sich zieht, um Schuldnerinnen und Schuldner dem Pfändungsvollzug zuzuführen. Des Weiteren wurden 209 Zahlungsbefehle polizeilich zugestellt. Tendenziell wird die Bewirtschaftung der Amtshandlungen jährlich komplexer und zeitintensiver.

Bei der Aufsichtsbehörde gingen im abgelaufenen Geschäftsjahr fünf Beschwerden ein (2022: 7, 2021: 17). Drei Beschwerden wurden entweder abgewiesen, abgeschrieben oder es wurde nicht darauf eingetreten. Die beiden übrigen Urteile sind noch ausstehend. Die Aufsichtsbehörden stellten in keinem Fall seitens des Betreibungsamts Rechtsverzögerungen oder Rechtsverletzungen fest.

Betreibungs- / Gemeindeammannamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg / CHF	2021	2022	2023
Total Aufwand	1'072'377,45	1'184'443,65	1'105'901,70
Total Ertrag	1'001'931,05	1'074'914,39	811'647,31
Total Nettoergebnis	70'446,40	109'529,26	294'254,39

Die Ertragslage des Gemeindeammann- und Betreibungsamts Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg verringerte sich im Berichtsjahr um 24,5 Prozent auf rund 811'647 Franken. Die Gebühreneinnahmen reduzierten sich als Folge geringerer Anzahl von Pfändungsvollzügen, Verwertungshandlungen und gemeindeammannamtlichen Geschäften.

Kostendeckungsgrad

	2021		2022		2023	
	Anzahl	CHF Mio.	Anzahl	CHF Mio.	Anzahl	CHF Mio.
Zahlungsbefehle	4'577	38,9	4'609	38,7	5'030	49,5
Steuerbetreibungen	1'059	4,5	1'057	5,2	1'045	4,9
Ausgestellte Verlustscheine	1'311	4,6	1'427	5,1	1'342	5,9
Pfändungsvollzüge		1'807		1'720		1'659
Konkursandrohungen		91		104		127
Verwertungshandlungen		992		1'109		895
Auskünfte		7'777		7'811		7'825

Aufträge
Betreibungsamt

Zu beachten ist, dass der Geschäftsverlauf stets konjunkturellen Schwankungen unterliegt, deren Auswirkungen sich erst Monate später in der Bilanz niederschlagen.

	2021	2022	2023
Beglaubigungen von Unterschriften und Abschriften	478	435	417
Gerichtliche und amtliche Aufträge	120	140	74

Aufträge
Gemeindeammannamt

DLZ Gesellschaft und Sicherheit

1 Gesundheit

1.1 Pilzkontrolle

Vom 20. August bis 12. November wurde die unentgeltliche, amtliche Pilzkontrolle wiederholt im Sitzungszimmer der Schützenhalle jeden Sonntag von 18.30 bis 19.30 Uhr und in der übrigen Zeit nach telefonischer Voranmeldung durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr war es ein pilzärmeres Jahr. Insgesamt wurden 91 Kontrollscheine ausgefüllt. Im Vorjahr waren es deren 186. Davon waren 55 Kontrollscheine mit ungeniessbaren und 15 Kontrollscheine mit giftigen Pilzen ausgefüllt. Die Gesamtkontrollmenge betrug 62 Kilogramm Pilze, davon waren 13,8 Kilogramm ungeniessbar und 4,1 Kilogramm giftige Arten.

Die Pilzkontrolleurinnen und Pilzkontrolleure besuchten auch 2023 eine obligatorische Weiterbildung.

1.2 Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelkontrolle wird aufgrund gesetzlicher Vorgaben seit 2020 von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, namentlich dem Kantonalen Labor in Zürich, durchgeführt.

2 Einwohnerkontrolle

Die Thalwiler Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2023 nur wenig verändert. Die Einwohnerzahl fiel Ende Jahr von 18'386 auf 18'294. Davon sind 2'625 Personen Einwohnerinnen und Einwohner von Gattikon. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in der Gemeinde betrug im Berichtsjahr 31,7 Prozent und ist somit um 0,8 Prozent gestiegen. Nebst Schweizerinnen und Schweizern leben in Thalwil Personen aus insgesamt 109 verschiedenen Nationen.

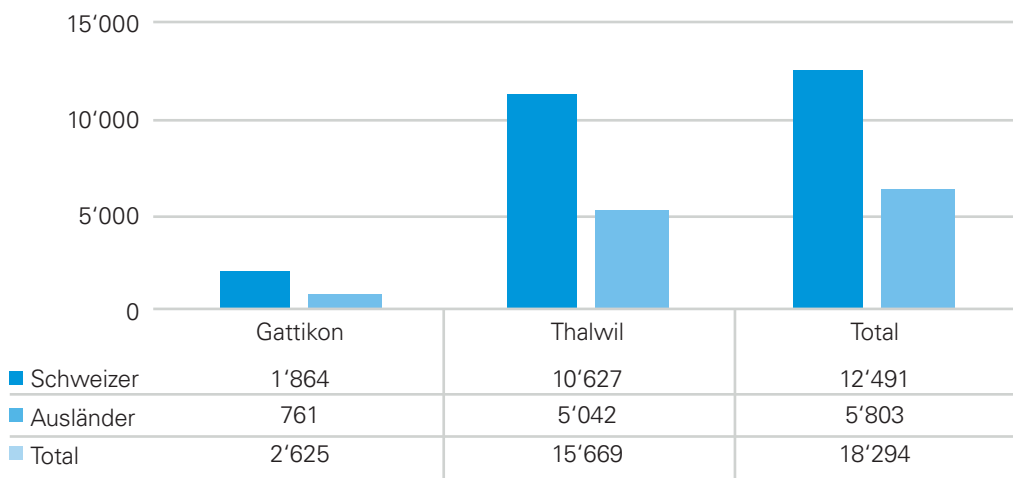
Die Einwohnerkontrolle hat im vergangenen Jahr insgesamt 4'734 Zeugnisse wie beispielsweise Wohnsitz- und Lebensbestätigungen oder Handlungsfähigkeitszeugnisse aus dem Einwohnerregister erstellt. Hinzu kommen unzählige Bestätigungen auf vorgedruckten Formularen wie Personalienbestätigungen für das Strassenverkehrsamt, die SBB oder verschiedene Pensionskassen.

Fallzahlen

Zur Beantragung einer neuen Identitätskarte sprachen 497 Einwohnerinnen und Einwohner am Schalter vor. Für die ausländische Bevölkerung wurden 2'573 Ausländerbewilligungen erfasst (neu, verlängert oder gewechselt).

Der Jahrgang 1988 war in Thalwil im Jahr 2023 am häufigsten vertreten und die älteste Einwohnerin der Gemeinde trug den Jahrgang 1920.

Die SBB-Tageskarten Gemeinde wurden im Jahr 2023 durch die Thalwiler Bevölkerung sehr aktiv bezogen. Bis Ende 2023 wurden 98 Prozent der sieben Jahressets verkauft. Der Verkaufspreis von 42 Franken blieb unverändert. Das Angebot der SBB, die Tageskarte Gemeinde, wurde per Ende 2023 durch Alliance SwissPass eingestellt. An dessen Stelle rückt die neue «Spartageskarte Gemeinde». Das neue Angebot beinhaltet veränderte Rahmenbedingungen. Daher hat sich die Gemeinde Thalwil entschieden, auf die Einführung des neuen Angebots im Folgejahr zu verzichten.



Bevölkerungsstatistik
Thalwil und Gattikon per
31. Dezember



Kinder mit
Geburtsdatum
zwischen dem 1. Januar
und 31. Dezember

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Einwohnerinnen und Einwohner	18'427	18'386	18'294
Schweizerische Staatsangehörige	12'926	12'711	12'491
Ausländische Staatsangehörige	5'501	5'675	5'803
Nationalitäten	107	110	109



Todesfälle exkl.
Wochenaufenthalte

3 Zivilstandsamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg

Insgesamt wurden 3'670 Beurkundungen und Geschäftsfälle wie beispielsweise auch Ehevorbereitungen, Scheidungen, Namensklärungen, Bürgerrechte, Erfassungen und Ergänzungen von Personendaten, Kindsverhältnisse, Familienbeziehungen, Dokumente, Urteilsunfähigkeiten, Nachbeurkundungen von Auslandereignissen, Regelungen von elterlichen Sorgerechten, Vorsorgeaufträge und dergleichen durch das Zivilstandsamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg verarbeitet.

Zudem mussten verschiedene Verfügungen erlassen und aufwändige Abklärungen getroffen werden im Zusammenhang mit illegalem Aufenthalt, fehlender Mitwirkung der Betroffenen sowie Scheinehen.

Allgemein sind der Beratungsaufwand und die Komplexität der Fälle in den letzten Jahren stark gestiegen. Auch immer mehr Kundengespräche und Beurkundungen erfolgen in Fremdsprachen, weshalb die Mitarbeitenden des Zivilstandsamtes häufig in Englisch kommunizieren.

	2021	2022	2023
Geburten (Hausgeburten)	7	6	6
Eheschliessungen	111	114	142
Eingetragene Partnerschaften	5	1	0
Umwandlungen von eingetragenen Partnerschaften in eine Ehe	–	23	12
Geschlechtsänderungen	–	7	1
Kindsanerkennungen unverheirateter Eltern	88	83	75
Todesfälle im Zivilstandskreis	193	179	183

Fallzahlen

4 Bestattungswesen und Friedhofverwaltung

Von total 169 im Jahr 2023 beim Bestattungsamt Thalwil registrierten Todesfällen wurden auf dem Friedhof Thalwil lediglich fünf Erdbestattungen durchgeführt und 95 Urnenbeisetzungen vollzogen, davon 56 im Gemeinschaftsgrab und eine im neu erstellten Gemeinschaftsgrab für Kinder und Sternenkinder. Bei 69 Todesfällen wurde entweder die Urne den Angehörigen übergeben oder die verstorbene Person auf einem auswärtigen Friedhof bestattet oder beigesetzt.

Todesfälle von Thalwiler Einwohnerinnen und Einwohnern sowie von Auswärtigen, die auf dem Friedhof Thalwil beigesetzt oder bestattet wurden:

Friedhof Thalwil	2021	2022	2023
Erdbestattungen	8	6	5
Urnenbeisetzungen	89	101	95
Davon ins Gemeinschaftsgrab	49	65	56
Davon ins Gemeinschaftsgrab für Kinder und Sternenkinder	–	–	1
Total	97	107	100

	31.12.2023
Urnen-Reihengräber	506
Erdbestattungs-Reihengräber	247
Kindergräber	17
Erdbestattungs-Familiengräber	125
Urnen-Familiengräber	37
Gemeinschaftsgrab (bisherige Beisetzungen)	830
Gemeinschaftsgrab für Kinder und Sternenkinder (bisherige Beisetzungen)	1

Gräberbelegung
Thalwiler Friedhof

Bei 38 Reihengräbern und vier Familiengräbern ist per Ende Dezember die Grabesruhe ausgelaufen. Diese Gräber werden im Januar 2024 geräumt.

Festzustellen ist, dass der Beratungsaufwand und die vielen individuellen Wünsche der Angehörigen immer grösser werden, was einen immer grösseren zeitlichen Mehraufwand zur Folge hat.

4.1 Friedhofentwicklungsplanung

Die in der ersten Bauetappe des Friedhofentwicklungskonzepts vorgesehenen Sanierungsarbeiten an Erdbestattungs- und Urnengräbern sowie die Erstellung des neuen Kinder- und Sternenkinder-Grabfeldes verliefen 2023 planmässig und konnten bereits zu einem Grossteil abgeschlossen werden. Als Abschluss folgen im Frühjahr 2024 die Gärtner- und Belagsarbeiten, welche witterungsbedingt nicht bereits im Winter erledigt werden konnten.

Sternenkinder-Grabfeld

Am 29. November wurden die sanierten Erdbestattungsgrabfelder und die Gebeinegrabstätte im südwestlichen Teil des Friedhofs von der Ökumene und im Beisein der Projektbeteiligten gesegnet. Auch das neue Kinder- und Sternenkinder-Grabfeld sowie die sanierten Urnengräber im unteren Friedhofteil erhielten von den beiden Vertretern der römisch-katholischen und reformierten Kirche die Segnung.

Neben den Sanierungsarbeiten sieht das Friedhofentwicklungskonzept die Schaffung neuer Grabarten und Bestattungsmöglichkeiten, wie Themengräber, vor. Diese Arbeiten werden im Jahr 2024 projektiert und in einer weiteren Bauetappe, voraussichtlich 2025 angegangen.



Das sanierte Kinder- und Sternenkinder-Grabfeld mit der auf dem Gemeinschaftsgrab platzierten Skulptur und Pergola im Dezember 2023.

5 Kultur und Traditionspflege

Die Jahre 2021 und 2022 waren stark durch die einschränkenden Massnahmen der Pandemie geprägt. Teilweise konnten kulturelle Veranstaltungen gar nicht durchgeführt werden oder beispielsweise mit der Beschränkung der Besucherzahlen, Minimalabstände und anderen organisatorisch aufwendigen Massnahmen. 2023 hingegen konnten wieder sämtliche Veranstaltungen wie vor der Pandemie durchgeführt werden. Es ist deutlich spürbar, dass die Besucherinnen und Besucher die wiedergewonnen Freiheiten schätzen und das vielfältige kulturelle Angebot rege nutzen.

Kulturelle
Veranstaltungen

5.1 Kulturförderung

Im Rahmen der monatlich publizierten Monatsagenda der Gemeinde wird auf vielfältige Kulturveranstaltungen aufmerksam gemacht. Im Vergleich zu den Jahren während der Pandemie zeigt sich im Jahr 2023 deutlich die «Erholung» im Bereich der kulturellen Aktivitäten.

	2021	2022	2023
Musik	7	22	37
Literatur	8	21	34
Film	5	15	18
Kunst	6	9	11
Tanz	3	7	6
Theater	2	10	10
Diverse Kultur	1	7	11
Total	32	91	127*

Agenda: Anzahl
Kulturveranstaltungen
nach Sparten

*Exkl. Veranstaltungen an den Kulturtagen

Für das Jahr 2023 wurden rund 30 Gesuche «freie Projekte» eingereicht (2022: 31, 2021: 28). Davon konnten 19 Projekte (2022: 25, 2021: 24) und weitere 30 Projekte der Kulturtage 2023 finanziell unterstützt werden. Das Kulturengagement der Gemeinde Thalwil im Jahr 2022 wurde 2023 durch die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich mit rund 22'000 Franken unterstützt. Der Betrag bemisst sich jeweils an den für Kulturveranstaltungen getätigten Ausgaben durch die Gemeinde Thalwil.

5.2 Fachstelle Kultur

Der Gemeinderat beschloss eine Neuorganisation der Fachstelle Kultur, um das aktive Kulturleben in der Gemeinde noch mehr zu fördern und zu entwickeln. Mit der externen Mandatsvergabe für die Kulturtage 2025 sowie der geplanten Teilnahme an dem Pilotprojekt des Kantons Zürich «Mehrjahresplanung mittelgrosse Städte» sollen noch attraktivere Unterstützungsmöglichkeiten für die Kulturschaffenden von Thalwil geschaffen werden. Die Neuorganisation wurde im Jahr 2023 umgesetzt und gilt ab dem 1. Januar 2024. Die bisherigen 60 Stellenprozente des Kulturbeauftragten wurden auf 70 Stellenprozente erhöht. So kann auch sichergestellt werden, dass die nötigen personellen Ressourcen für das Projekt der Gesellschaftskommission für die Legislatur bis Mitte 2026 – die Belegung des Pfisterareals – vorhanden sind. Diese Weiterführung basiert auf den erarbeiteten Grundlagen des Legislaturziels des Gemeinderats bis Mitte 2022. Noch im Jahr 2023 wurde eine erste Sitzung, geführt vom bereichsverantwortlichen Gemeinderat, initiiert. Die Fachstelle Kultur nimmt sich den Weiterungen in diesem Projekt ab 2024 an.

Neuorganisation

Der Höhepunkt des kulturellen Lebens in Thalwil fand mit den Kulturtagen vom 9. bis 24. Juni 2023 statt. Rund 30 Projekte und gegen 50 Veranstaltungen boten ein vielfältiges Programm. Es engagierten sich einmal mehr mehrere hundert Menschen für die attraktiven Vorführungen an den Kulturtagen. Die Veranstaltungen erstreckten sich vom Oberdorf über die Schützenhalle bis zum Pfisterareal, wo eine gut besuchte und gemütliche Festwirtschaft für das leibliche Wohl sorgte. Zum Thema «Umwege» zeigten professionelle Kulturschaffende wie auch Laienkünstlerinnen und -künstler ihre Darbietungen.

Thalwiler Kulturtage

Der Kulturförderpreis der Gemeinde Thalwil wird jedes zweite Jahr an eine Persönlichkeit oder an eine Institution vergeben, die sich besonders verdient um das Thalwiler Kulturleben gemacht hat. 2023 Jahr entschied sich Gesellschaftskommission, den Preis an Annette Boll zu vergeben. Anlässlich der Kulturtage 2023 wurde ihr dieser für ihr vielseitiges Wirken, bekannt durch das Lesefestival «Thalwil liest vor», in feierlichem Rahmen übergeben.

Kulturförderpreis

An der Gemeindeversammlung im März beschlossen die Stimmberechtigten, ab dem Jahr 2024 die Übernahme der Patenschaft im Sinne der «Schweizerischen Patenschaft für Berggemeinden» zugunsten der bündnerischen Gemeinde Albula/Alvra. Zur Bewältigung und Mitfinanzierung von Investitionen in der Gemeinde wurde ein jährlich wiederkehrender projektgebundener Unterstützungskredit von 100'000 Franken zu Lasten der Erfolgsrechnung bewilligt. Damit wurde die seit 2011 mittels Patenschaft unterstützte Gemeinde Val Müstair GR per Ende 2023 abgelöst. Noch im Jahr 2023 wurden erste Kontaktaufnahmen für eine weitergehende Zusammenarbeit und die Nutzung von Synergien im Bereich Kultur initiiert.

Patengemeinde



Eindrücke der Kulturtage 2023 zum Thema «Umwege».

5.3 Traditionspflege

Zum traditionellen Neujahrsempfang fand, nach dem Neujahrsmatinée in der reformierten Kirche, im Gemeindehaussaal ein Apéro statt. Rund 160 Personen nahmen am Apéro teil.

[Neujahrsempfang](#)

Die Bundesfeier fand traditionsgemäss auf der Sportanlage Brand statt. Auch dieses Jahr erfreuten sich wieder über 400 Besuchende am attraktiven Unterhaltungsprogramm und den Verpflegungsmöglichkeiten der Festwirtschaft, geführt durch den FC Thalwil. Die Festansprache wurde von der ehemaligen Co-Trainerin des ersten saudi-arabischen Frauenfussball-Nationalteams gehalten. Mit grosser Freude konnte nach letztjährigem Verzicht wegen Trockenheit das traditionelle Höhenfeuer angezündet werden. Beim Aufbau des Höhenfeuers wurde erstmals ein spezieller Igelschutz montiert, damit keine Kleintiere im Holz nisteten. Das abwechslungsreiche Musikprogramm von Ländlermusik über die bekannten Alphonstöne bis hin zu Darbietungen der Harmonie Thalwil und den möglichen Musikwünschen an Alleinunterhalter Dave lud zum Tanzen und gemütlichen Beisammensein ein.

[Bundesfeier](#)

Ende August erschienen rund 360 Personen am Dankeschön-Apéro. Die Gäste folgten der Einladung des Gemeinderats, um am feierlichen Anlass den vielen freiwillig Engagierten für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken.

[Dankeschön-Apéro](#)

Der Büchermarkt erfreut sich seit den letzten beiden Jahren über einen stetigen Zuwachs an Lesebegeisterten. Vor allem die Menge der zur Verfügung gestellten Bücher nahm deutlich zu. Am Samstag stand auf dem Vorplatz der Schützenhalle der Grillstand der Feuerwehr Thalwil/Oberrieden bereit. Am Sonntag sorgte die Ludothek mit Sandwiches, Kaffee und Kuchen für beste Verpflegung der Besuchenden des Büchermarkts. Begleitet wird der Büchermarkt jeweils von einer literarischen Veranstaltung, die im Berichtsjahr vom Kulturraum Thalwil organisiert wurde. In der Schützenhalle las die Aktivistin und Polit-Influencerin Anna Rosenwasser aus ihrem «Rosa Buch» vor.

[Büchermarkt](#)

Für das kommende Jahr wird eine Zusammenlegung des Bücher- und des Flohmarkts geplant, welche die Attraktivität beider Veranstaltungen weiter steigern soll.

Im November fand nach dreijährigem Unterbruch wieder der beliebte Räbeliechtliumzug Thalwil statt. Zum ersten Mal in einer Kooperation des DLZ Bildung und des DLZ Gesellschaft und Sicherheit. Die knapp 500 Kinder marschierten freudig mit ihren hell beleuchteten und selbstgeschnitzten Räben die Umzugsroute entlang. Zur Verpflegung der Zuschauenden und Eltern stand auf dem Chilbiplatz ein Grillstand sowie ein Getränkestand des Turnvereins Thalwil und ein Räbesuppe-Stand der Thalwiler Wöschwiber bereit. Zur musikalischen Begleitung auf der Umzugsroute nahmen die Jungtambouren aus Wädenswil teil. Für beste Stimmung der Zuschauer auf dem Chilbiplatz sorgte die Harmonie Adliswil mit ihrem schwungvollen Platzkonzert. Die Feuerwehr Thalwil/Oberrieden erhellte den Chilbiplatz erstmals mit mobilen Scheinwerfern und sorgte so für mehr Sicherheit unter den Besuchenden und Kindern. Zusätzlich konnten die Kinder das imposante Feuerwehrauto bestaunen. Zur Verpflegung für die Kinder wurden neu Grittibänze und Schoggistängeli angeboten. Im kommenden Jahr findet der Räbeliechtliumzug alternierend wieder in Gattikon statt.

[Räbeliechtliumzug](#)



Links: Traditionelles Höhenfeuer und Alphornklänge an der Bundesfeier. Rechts: Grosse Auswahl am Büchermarkt in der Schützenhalle.

6 Märkte und Chilbi

Sämtliche gemeindeeigenen Veranstaltungen von Märkten und der Chilbi konnten durchgeführt werden. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht, bis auf die Momente der ungemütlichen Wetterereignisse mit anhaltendem Starkregen.

Der gut etablierte Wochenmarkt mit feinen Frischangeboten fand wie geplant von Anfang März bis Ende November statt. Der Markt erfreute sich weiterhin reger Beliebtheit.

[Wochenmarkt](#)

Bei den beiden Flohmärkten im Frühling und Herbst wurden viele Secondhand-Waren angeboten. Im Frühling erwarteten rund 25 und im Herbst rund 15 Stände die Besucherinnen und Besucher.

[Flohmarkt](#)

Der Gotthardstrassenmarkt Ende August war zum Marktstart sehr gut besucht. Jedoch spielte das Wetter nach dem Mittag nicht mehr mit und eine Wetterfront mit Starkregen war angekündigt.

[Gotthardstrassenmarkt](#)

Die Chilbi Ende Oktober war am Samstag und Sonntag ein voller Erfolg und sehr gut besucht. Auf den Montag hin veränderte sich das Wetter und Starkregen setzte ein. Die Chilbi wurde deshalb früher beendet, da kaum noch Besuchende unterwegs waren. Erstmals mussten auch Schaustellerangebote aus dem benachbarten Deutschland berücksichtigt werden, um eine attraktive Auswahl bieten zu können. Auf dem Schweizermarkt hatte es nicht genügend Interessenten.

[Chilbi](#)

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die Adventsstimmung mit den weihnächtlichen Angeboten an der Gotthardstrasse zu geniessen.

[Weihnachtsmarkt](#)

	2021	2022	2023
HändlerInnen insgesamt an allen Märkten	232	281	230
SchaustellerInnen Chilbi	3*	13	16

*Herbstmarkt statt Chilbi aufgrund der gesetzlichen Vorgaben in der Pandemiezeit:
Da keine Chilbi stattfand, waren ein Karussell und zwei Schiessbuden im Markt integriert.

7 Integrationsförderung

Seit 2014 wird die Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen in der Integrationsförderung mit Programmvereinbarungen geregelt. Sie bilden die Grundlage für die kantonalen Integrationsprogramme (KIP). Mit Beginn des Jahres 2022 wurde der Startschuss für das erste Jahr der zweijährigen Übergangsphase der kantonalen Integrationsprogramme (KIP 2bis) gegeben.

[Integrationsprogramm KIP](#)

Die Gemeinde Thalwil ist seit Beginn der ersten KIP-Periode (ab 2014) eine der Leistungsträgerinnen im Rahmen der kantonalen Integrationsförderung und gehört mit ihrer vielfältigen Angebotspalette zu einer der Kerngemeinden im Kanton Zürich.

Die Leistungen und Angebote stützen sich, gemäss Vorgaben des Bundes, auf drei Hauptpfeiler der spezifischen Integrationsförderung: Information und Beratung, Bildung und Arbeit sowie Verständigung und gesellschaftliche Integration. Grundsätzlich richten sich diese Angebote an die allgemeine Migrationsbevölkerung und werden unter dem Begriff «spezifische Integrationsförderung» zusammengefasst. Personen in der Sozialhilfe und der Asylfürsorge können selbstverständlich ebenfalls teilnehmen, für sie stehen jedoch weitere Programme zur Verfügung. Dazu gehört beispielsweise die 2021 eingeführte «Integrationsagenda Schweiz» (IAS), welche im Kanton Zürich als «Integrationsagenda des Kantons Zürich» (IAZH) umgesetzt wird. Diese Programme werden durch das DLZ Soziales betreut.

Einer der Tätigkeitsschwerpunkte der «spezifischen Integrationsförderung» bilden die niederschweligen Deutschkurse auf allen Stufen des A-Niveaus (A1.1 bis A2.4) sowie auf B1-Stufe. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Teilnehmerzahl 2023 auf 161 gesteigert werden (2022: 147, 2021: 120).

[Spezifische Integrationsförderung](#)

Die riesige Angebotsplattform der Gemeinde Thalwil hatte auch im Jahr 2023 altbewährte und innovative Programme. Neben den für alle Personen aus der spezifischen Integrationsförderung angebotenen Erstinformationsgespräche bei Neuzuzug, fand auch wieder ein Willkommensanlass für Neuzugezogene statt. Es wurden auch englisch-sprachige Rundgänge angeboten, welche sehr geschätzt und gut besucht wurden.

[Willkommensanlass](#)

Im Pfisterareal empfing auch dieses Jahr das Café International und das Familiencafé mit offenen Türen seine Gäste. Daneben boten auch die bewährten Programme für Familien und Kinder in der Gemeindebibliothek Veranstaltungen (Geschichtezyt, Buchstart und Storytime) an. Zahlreiche weitere Angebote im Bereich der Frühen Förderung werden durch das DLZ Soziales betreut.

[Café International](#)

8 Sicherheit allgemein

Im Rahmen der Umsetzung der Parkierungsverordnung, zusammen mit Tempo 30-Zonen, konnte das Quartier Oberdorf inklusive Begegnungszone umgesetzt werden. Weitere Zonen und einzelne Strassenzüge werden folgen.

[Parkierungsverordnung](#)

Der Verkauf von Parkkarten nimmt weiter zu. Dabei werden der Online- und Schalterverkauf gut genutzt.

Viele, auch gebührenpflichtige, Parkfelder vor allem im Zentrum, standen der Bevölkerung aufgrund starker Bautätigkeiten nicht immer zur Verfügung.

Im Rahmen der Schulwegsicherheit konnte wie vorgesehen das Projekt der Schulhäuser «Oeggisbüel/Oelwiese» geplant werden. Die Umsetzung erfolgt 2024.

Für den Chilbiplatz wurden zehn Veranstaltungen (inkl. gemeindeeigene) bewilligt. Im Oktober fand wieder die traditionelle Chilbi statt. Im Dezember gastierte zudem eine Grossveranstalterin für fünf Wochen auf dem gesamten Chilbiplatz.

[Bewilligungen](#)

Die aktuell gültige Polizeiverordnung stammt aus dem Jahr 2012. Die Sicherheitskommission hat sich für diese Legislatur eine Totalrevision zum Ziel gesetzt. 2023 wurden die Grundlagen inhaltlich erarbeitet. Im Weiteren erfolgen interne und externe Vernehmlassungen und, nach entsprechendem Entscheid der zuständigen Behörden, die Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

[Revision
Polizeiverordnung](#)

9 Sekretariat Sicherheitskommission

	2021	2022	2023
Abgewickelte ordentliche Geschäfte	68	87	27
Polizeibewilligungen allgemein	116	79	140

10 Administration

	2021	2022	2023
Parkbewilligungen (Parkkarten)	438	540	586
Nachtparkverwaltung			
Verfügungen Gebührenpflicht (aufgrund der Kontrolltätigkeit)	226	178	165
Bewilligungen (Umzug, Baustellen)	654	639	593
Fundbüro			
Eingang Fundsachen	110	114	108
Erfolgreich vermittelte Fundsachen	49	50	48
Gastwirtschaftswesen (ohne Dauerpatente)			
Temporäre Festwirtschaftspatente	15	43	71
Temporäre Hinausschiebung der Schliessungsstunde	11	13	14
Hundekontrolle			
Registrierte Hunde	773	801	854
Verzeigungen	3	–	5

11 Parkraumkontrolle

Der Verkehrskontrolldienst sowie der private Sicherheitsdienst haben im Berichtsjahr regelmässig Kontrollen durchgeführt. Der Kontrollbereich wurde durch eine neue Blaue Zone erweitert. Drei zentrale Parkuhren konnten vom Stromnetz getrennt und mit Solarpanels aufgerüstet werden. Somit stehen in Thalwil nur noch Parkuhren, welche aus Sonnenenergie gespeist werden.

12 Polizei

	2021	2022	2023
Ordnungsbussen (ruhender Verkehr)	2'530	2'902	1'440
Korpsbestand Polizei Thalwil Stellenprozente per 31.12.	700 %	700 %	700 %
Aussendienstanteil an geleisteten Stunden	51,5 %	50,5 %	51,1 %
Verhaftungen, Festnahmen, Zuführungen	22	19	17
Strafanzeigen, Verzeigungen	136	144	140
Amts- und Rechtshilfe	712	693	701
Waffenerwerbsscheine	37	59	43
Fuss- und Fahrzeugpatrouillen (total)	923	958	962
Frühpatrouillen	12	10	12
Mittagspatrouillen	78	81	83
Abend- / Nachtpatrouillen	242	260	256
Tagespatrouillen	591	607	611
Verkehrskontrollen	12	10	11
Geschwindigkeitskontrollen auf Gemeindestrassen inkl. SEMISTA	55	48	38
Anzahl gemessene Fahrzeuge	76'980	256'611	235'855
Anzahl Übertretungen / Vergehen	1'893	1'610	2'143
Übertretungsquote Werte aus Geschwindigkeitskontrollen	2,5 %		
Mobile Station		3 %	2,5 %
SEMISTA		0,6 %	0,9 %
Höchste gemessene Geschwindigkeit	78 km/h		
50er Zone		81 km/h	71 km/h
30er Zone		58 km/h	52 km/h
Ordnungsbussen Fliessverkehr	2'012	1'512	2'057



An der Beförderungsfeier vom 8. März feierte die Gemeindepolizei im Beisein von Gemeinderat Davide Loss (ganz links) die Beförderung von zwei Polizeiangehörigen.

13 Feuerwehr

Zwei neue Fahrzeuge erforderten ein intensiveres Üben, damit ein sicherer und kompetenter Umgang mit den Fahrzeugen und dem Material gewährleistet werden kann. Die Einsätze im Berichtsjahr waren generell reich an vielen verschiedenen Aufgaben. Neben den gewohnten Einsätzen gab es mitunter auch einen Grossbrand, verschiedene Aufgebote für Tierrettungen, eingeschlossene Personen, Gas im Gebäude und brennendes Feuerwerk auf der Strasse. Die Feuerwehr unterstützte zudem die Feuerwehren der Nachbargemeinden bei drei Einsätzen.

Zwei neue Fahrzeuge

Der ausreichende Mannschaftsbestand konnte auch dieses Jahr wieder gehalten werden.

	2021	2022	2023
Korpsgrösse am 31. Dezember (Mindestbestand: 60)	68	65	69
Brandfälle	28	22	24
Wassereinsätze / Sturmschäden	52	16	17
Öl- / Chemieunfälle	14	15	15
Technische Hilfeleistungen	35	22	23
Diverse Einsätze	2	11	11
Alarm Brandmeldeanlagen	15	7	10
Total	146	93	100
Davon verrechnete Einsätze	37	34	38
Einsatzstunden total	2'229	2'062	1'646
Einsatzstunden pro AdF* im Durchschnitt	32,8	31,4	23,8
Übungsstunden pro AdF* im Durchschnitt	74,8	58,9	69,5
Piketttage pro AdF* im Durchschnitt, ab 2017 nur noch Offiziere	6,2	6,2	7,5

*Angehörige der Feuerwehr (AdF)

14 Zivilschutz

Traditionell führen Zivilschutzorganisationen von Zeit zu Zeit ihre Wiederholungskurse überregional oder ausserkantonale durch. Im Juni erledigten beide Einsatzkompanien während einer Woche diverse Unterhalts- und Sanierungsarbeiten zugunsten der Bündner Gemeinde Schiers.

Wiederholungskurse

Am Informationstag konnten die neu zum Schutzdienst Einberufenen einen Einblick in die Infrastruktur und die Tätigkeiten der Zivilschutzorganisation Zimmerberg gewinnen. In Thalwil besichtigten sie die Bereitstellungsanlage Sonnenberg, deren meterdicke Betonwände und Schleusen einen ersten Eindruck hinterliessen. Ein weiterer Halt führte die Gruppe zum Alterszentrum Serata, dem ehemaligen Krankenhaus, dessen Keller zu einem Sanitätsposten umfunktioniert wurde.

15 Seerettungsdienst

Es mussten mehrere Motorboote infolge Motorpannen und Gewitter abgeschleppt sowie losgerissene Segelboote an Land geholt werden. Einen in Not geratenen Surfer sowie ein erschöpfter Stand Up-Paddler mussten durch den Seerettungsdienst (SRD) gerettet werden. Wegen zwei Gewässerverschmutzungen musste ebenfalls ausgerückt werden.

Neben den Rettungs- und Hilfeinsätzen hat der SRD auch einige Dienstleistungen wie die Betreuung der Ruderregatta und den Transport der MS Schwyz nach Nuolen unterstützt.

Im September führten die Seerettungsdienste Horgen, Kilchberg-Rüschlikon und Wädenswil in Thalwil erfolgreich die jährliche Hauptübung durch.

DLZ Bildung

1 Pädagogische Schulführung und Schulmodell

Das Schuljahr 2022/23 war geprägt von einer grösseren Veränderung in der Organisationsstruktur. Im Februar hat die Schulpflege beschlossen, die operative Führung der Schule Thalwil auf ein Geschäftsleitungsmodell umzustellen. Es wurde die Stelle einer «pädagogischen Leitung Bildung» geschaffen. Mit der Schaffung dieser neuen Funktion wollte die Schulpflege den Fokus auf den pädagogischen Bereich Bildung stärken und eine hohe Bildungsqualität an der Schule Thalwil sicherstellen und diese weiterentwickeln. Trotz der neu geschaffenen Stelle bleibt die bisherige Bezeichnung der Stelle «Leitung DLZ Bildung» innerhalb der Gemeindeverwaltung bestehen – jedoch mit adaptierten Verantwortlichkeiten. Die neue «Leitung DLZ Bildung» wird die gesamte Schulverwaltung führen und bleibt weiterhin integraler Bestandteil der Gemeindeverwaltung.

Das neue Geschäftsleitungsmodell der Schule Thalwil setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- Pädagogische Leitung Bildung
- Leitung schulergänzende Betreuung
- Vertretung der Schulleiterkonferenz
- Leitung DLZ Bildung

Auf das Schuljahr 2023/24 wiedereingeführt wurde die Sprechstunde des Schulpräsidenten. Sie findet jeweils montags zu bestimmten, auf der Website der Schule Thalwil publizierten, Daten um 18 Uhr im Schulpflegezimmer statt.

2 Schulergänzende Betreuung

Insgesamt ist die Nachfrage an schulergänzender Betreuung im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent gestiegen. Um den gestiegenen Bedarf zu Beginn des Schuljahres 2023/24 auffangen zu können, wurden zusätzliche Betreuungsplätze für die Mittagsbetreuung geschaffen. In der Horteinheit Sonnenberg wurde eine neue Hortgruppe eröffnet, um Schülerinnen und Schüler ab der dritten Klasse der Schuleinheit Ludretikon-Schwandel zu betreuen. Die beiden Standorte der Horteinheit Hortweg-Schwandel sind gut belegt und wiesen zum Schuljahresbeginn eine Auslastung von 94 Prozent aus. An den Spitzentagen Montag, Dienstag und Donnerstag ist die Kapazitätsgrenze ausgereizt. Die Horteinheit Freihof-Oeggisbüel führt im Pfistertreff einen zusätzlichen Mittagstisch als fünften Standort. Der Hort Gattikon hat sich im Berichtsjahr dem Pilotprojekt nach dem Ansatz der «Offenen Arbeit» angeschlossen und konnte durch grössere Kindergruppen 52 Schülerinnen und Schüler mehr als im Vorjahr betreuen. An stark belegten Tagen sind die Platzverhältnisse vor allem über Mittag eingeschränkt. Um die Aufsicht der 769 Schülerinnen und Schüler, welche die schulergänzende Betreuung besuchen, auch an stark belegten Betreuungstagen in den stets grösser werdenden Hortgruppen sicherzustellen, mussten zusätzliche personelle Ressourcen in der Betreuung geschaffen werden. Als besonders herausfordernd zeichnete sich auch 2023 die Stellenbesetzung per Schuljahresbeginn ab. Da die Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe hauptsächlich das Mittagsmodul beanspruchen, sind erhöhte Personalressourcen über Mittag erforderlich. Teilzeitstellen, deren Arbeitszeit lediglich auf den

Gestiegene Nachfrage

Mittag fällt, sind jedoch sehr schwer zu besetzen. Erfreulich ist hingegen die zunehmende Konstanz in den Betreuungsteams. Die Fluktuationsrate reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 32,2 auf 21,7 Prozent.

Das Betreuungsteam hat sich auch im Jahr 2023 fachlich weitergebildet – unter anderem mit einem Nothilfekurs, einer Schulung zur Turnhallensicherheit und Bewegungsangeboten sowie drei Weiterbildungsmodulen zum Thema Ernährung und Gestaltung von Esssituationen.

Ein weiteres wichtiges Ziel war die Pflege des Austauschs mit den Eltern- und Erziehungsberechtigten. Im Herbst haben alle Horteinheiten Elternabende durchgeführt. Drei Horteinheiten informieren mit dem regelmässigen Versand von einem Newsletter über aktuelle Themen im Hort.

Der wachsende Betreuungsbedarf erhöhte die Einnahmen basierend auf den Elternbeiträgen von 3'756'452 Franken auf 4'233'678 Franken, generierte jedoch auch zusätzliche Investitionskosten. Der vorgegebene Kostendeckungsgrad von 67 Prozent konnte im Berichtsjahr mit 66,6 Prozent knapp nicht erreicht werden. Die Gemeinde trägt somit 33,4 Prozent anstelle der vorgesehenen 33 Prozent der Kosten. Da der Betreuungsbedarf am Nachmittag deutlich geringer war als über Mittag sowie am Mittwoch und Freitag, als an den anderen stark besuchten Wochentagen, konnte lediglich eine Auslastung von 63 Prozent (Mittags- und Nachmittagsmodul) erreicht werden.

Weiterbildungen

	2021	2022	2023
Schülerinnen und Schüler in der Betreuung	721	743	769
Anteil der Gesamtzahl Primarschülerinnen und Primarschüler in der Betreuung	–	–	55 %
Angebot Betreuungsplätze pro Tag			
Mittagstisch	536	594	637
Nachmittagsbetreuung	338	413	478
Beanspruchte Betreuungsplätze pro Tag (im Wochendurchschnitt)			
Mittagstisch			461
Nachmittagsbetreuung	567	674	251
Auslastung			
Mittagstisch	–	–	72 %
Nachmittagsbetreuung	–	–	53 %

Nutzung Betreuungsangebot

	2021	2022	2023
Personalbestand Schülergänzende Betreuung	61	62	89*
Fluktuationsrate	30,7 %	32,2 %	21,7 %
Ertrag (in CHF)	3'399'382	3'781'757	4'255'652
Aufwand (in CHF)	5'937'894	5'628'460	6'389'088
Beitrag Gemeinde (in CHF)	2'538'512	1'846'703	2'133'436
Kostendeckungsgrad	57,2 %	67,2 %	66,6 %

*neu inklusive Aushilfen

Personal- und Finanzaufgaben

3 Musikschule Thalwil-Oberrieden

An der Musikschule Thalwil-Oberrieden (MTO) unterrichteten im ersten Semester 2023/24 insgesamt 54 Lehrpersonen 913 Schülerinnen und Schüler in 1'082 wöchentlichen Kursen. Alle diese Zahlen sind leichte Steigerungen gegenüber dem Vorjahr. Das Unterrichtspensum der Lehrpersonen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 59 Stellenprozent auf 1'802 Prozent an der ganzen Musikschule (ohne die Verwaltung).

Die im letzten Jahr eingeführte Verordnung zum Musikschulgesetz machte grössere Arbeitspensen in der Verwaltung notwendig. Diese wurden vom Gemeinderat genehmigt. Die dadurch intensivere Personalbetreuung durch die Musikschulleitung bringt für die Lehrpersonen einen höheren pädagogischen Austausch und eine einheitlichere Handschrift innerhalb der MTO mit sich.

Musikalisch war das Jahr 2023 wieder sehr vielseitig. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule konnten sich in 78 Konzerten in allen möglichen verschiedenen Stilen präsentieren.

Der Kostendeckungsgrad für die Gemeinden blieb deutlich unter den vorgegebenen 55 Prozent.



Am alljährlichen Tag der offenen Tür der Musikschule lernen die Schülerinnen und Schüler spielerisch verschiedene Instrumente kennen.

4 Schülerzuteilungen und Einsprachen

Insgesamt gingen 19 Einsprachen gegen Klassenzuteilungen und Niveauezuteilungen im Anforderungsstufenunterricht ein:

- Kindergarten: 13
- 1. Primarklasse: 4
- 4. Primarklasse: 2
- 1. Sekundarklasse: 0
- 3. Sekundarklasse: 0

Alle Einsprachen wurden durch die Schulpflege abgewiesen.

5 Kennzahlen

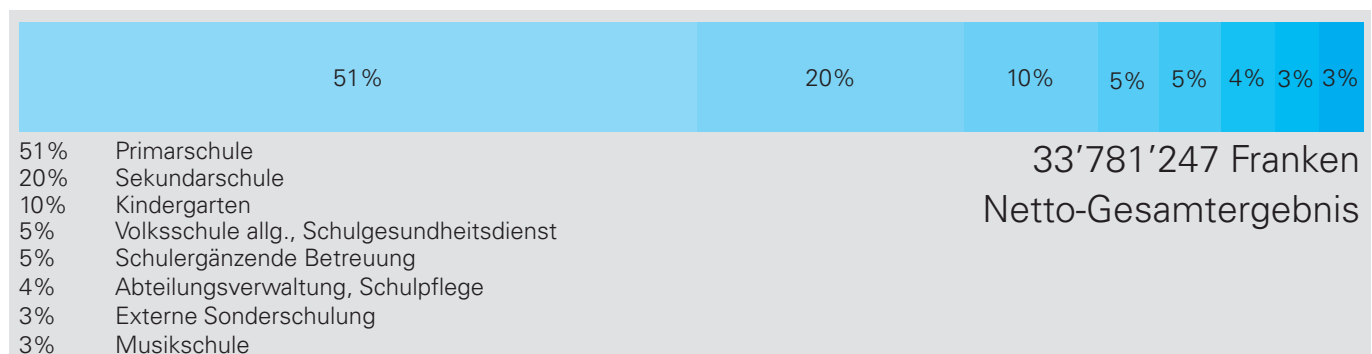
Primar- und Sekundarstufe	2021/22	2022/23	2023/24
Schülerinnen und Schüler	1'442	1'449	1'397
Klassen	68	68	68
Lehrstellen	91	91	91

Kindergarten	2021/22	2022/23	2023/24
Kinder	362	327	337
Klassen	18	16	17
Lehrstellen	18	16	17

Musikschule Thalwil-Oberrieden MTO	2021/22	2022/23	2023/24
Schülerinnen und Schüler	885	887	913
Fachbelegungen	1'030	1'067	1'123

6 Finanzen

in Mio. CHF	2021	2022	2023
Nettoaufwand	30,403	29,949	33,781
Abweichung Budget	1,646	– 1,842	– 0,883



DLZ Liegenschaften

Das DLZ Liegenschaften unterstützte 2023 die folgenden Arbeiten und Planungen:

Arbeiten	
Seebad Bürger II	Anpassungen Gebäude
Feuerwehrgebäude	Neubau einer Photovoltaikanlage
Sportanlage Brand 1/2/3	Umrüstung Flutlichtanlagen (LED)
Pfisterareal	Bauliche Anpassungen der Umgebung
Gemeindehaus	Anschluss an Energieverbund Zentrum
Schulanlage Feld-Berg	Anschluss an Energieverbund Zentrum
Schulanlage Feld-Berg	Renovation, Um- und Neubau
Schulanlage Schweikrüti	Ersatz Aussenbeleuchtung (LED)
Kindergarten Hof	Renovation und Sanierung Gebäude
Kindergarten Freihof	Neugestaltung Aussenspielbereich
Kindergarten Freihof	Ersatz Innenbeleuchtung (LED)
Liegenschaften Gotthardstrasse 35/37	Anschluss an Energieverbund Zentrum
Planungen	
Schulliegenschaften	Hort am Hortweg, Rück- und Neubau Schulanlage Sonnenberg, Aufstockung Annex
Finanzliegenschaften	Wohnüberbauung Hofwisen, Sihlhaldenstrasse Wohnüberbauung Breiteli Nord, 2. Etappe

Anzahl / CHF	2022				2023			
	Budgetiert		Ausgeführt		Budgetiert		Ausgeführt	
Gemeindeliegenschaften innen	20	236'700	19	228'606	15	239'200	15	236'372
Gemeindeliegenschaften aussen	7	45'700	5	35'691	11	91'200	10	84'742
Schulliegenschaften innen	12	77'000	10	65'032	20	256'100	17	232'755
Schulliegenschaften aussen	15	79'100	12	66'939	16	78'600	14	55'458
Total	54	438'500	46	396'268	62	665'100	56	609'327

Erneuerungsprojekte

Für den Anschluss der Liegenschaften Gemeindehaus, Jenny-Schloss, Gotthardstrasse 35/37, Schulhaus Ludretikon, Schulhaus Schwandel sowie Hort am Hortweg an den Energieverbund Zentrum wurden für bauliche Anpassungen der Heizungen 130'597 Franken und für Anschlussgebühren 135'154 Franken aufgewendet. Bei den Schulliegenschaften stellten sich einzelne budgetierte Baumpflegemassnahmen als dringend heraus und mussten bereits 2022 ausgeführt werden.

Die Ausschöpfung des Budgets lag bei 91,61 Prozent.

1 Liegenschaften

1.1 Investitionen

Anzahl / CHF	2022				2023			
	Budgetiert		Ausgeführt		Budgetiert		Ausgeführt	
Sanierungen	11	9'000'000	10	8'763'066	12	1'156'000	12	1'103'987
Projektierungen	6	1'855'000	6	1'866'213	3	1'240'000	2	543'750
Neu- und Erweiterungsbau	7	6'230'000	6	1'504'736	11	16'997'000	8	8'082'691
Total	24	17'085'000	22	12'134'015	26	19'393'000	22	9'730'428

Das Investitionsvolumen lag infolge Projektänderungen oder Einsparungen bei den folgenden Projekten unter der Prognose: Photovoltaikanlagen (88'700 Franken) / Projekt Feld-Berg (387'800 Franken) / Hort am Hortweg, Rück und Neubau (127'766 Franken).

Wegen Rekursen wurden die Beträge folgender Projekte nicht ausgeschöpft: Neubau Hort/Mittagstisch Oeggisbüel inklusive Neugestaltung Aussenspielfeld und Möblierung (3'856'620 Franken).

Infolge Verschiebung bei den Projekten Wohnüberbauung Hofwisen (4'720'962 Franken) und Breiteli Nord (338'484 Franken) wurden die budgetierten Beträge nicht ausgeschöpft.

Nicht ausgeführt wurden der Studienauftrag Demenzabteilung Serata und Alterswohnungen Oeggisbüel (230'000 Franken) sowie der Umbau des Kinderplanschbeckens im Seebad Bürger II (94'111 Franken).

Insgesamt resultierte eine Ausschöpfung von 50,2 Prozent.



Im Berichtsjahr konnte unter anderem der Bau der unterirdischen Doppelturnhalle bei der Schulanlage Feld-Berg sowie der geplante Umbau der Innenräume im Schulhaus Feld abgeschlossen werden.

1.2 Gemeindeeigene Mietobjekte

Die Anzahl Wohnungen im Portfolio der Gemeinde umfasst unverändert 107 Wohnungen. Davon sind 42 dem Verwaltungs- und 65 dem Finanzvermögen zugeordnet. Die Verwaltung der Wohnliegenschaften erfolgt mehrheitlich durch eine Thalwiler Immobilienverwaltung.

Die Gemeinde verfügt über neun Lokale, die von Behörden, Vereinen, Privatpersonen und Firmen gemietet werden können, wobei der Pfistertreff nur noch vom Mittagstisch, vom Café International, dem Familien Café, dem Kafi Treff, der Fachstelle Kultur oder intern genutzt werden kann. Das Probe 1 / Foyer im Untergeschoss der Pfisterschür ist seit Dezember 2021 wegen allfälliger Umnutzung, respektive kultureller Nutzung, von Donnerstag bis Sonntag für Reservationen gesperrt. Bei Anfragen wird die Verfügbarkeit situationsbedingt abgeklärt.

2023 erhöhte sich die Nachfrage bei der Trotte, Schützenhalle und dem Café Pfisterschür nach den pandemiebedingten Einschränkungen in den Vorjahren erneut. Die Lokale sind bei der Bevölkerung für Privatanlässe und den Vereinen für Generalversammlungen und Vereinsanlässe sehr beliebt.

Wohnungen und
Mietlokale

	Mo bis Do	Fr bis So
Pfisterschür		
Probe 1	100	–
Foyer	100	–
Café	76	43
Probe 2	100	6
Trotte	18	26
Übrige		
Schützenhalle	34	57
Plattentreff	68	21
Gemeindehaussaal	28	16
Pfistertreff	64	17
Durchschnitt	65	27

Belegung gemeindeeigener
Lokale in % der
belegbaren Tage

2 Forst

Das Jahr 2023 konnte im Allgemeinen positiv abgeschlossen werden. Schadflächen, welche durch die Stürme und Zwangsnutzungen in den letzten Jahren entstanden sind, wurden neu aufgeforstet.

Der Borkenkäfer und die Eschenwelke sind noch immer weit verbreitet und bestimmen nach wie vor die Holzernte- und Pflegearbeiten in den Waldungen.

Mitte Oktober wurde die neue Hochspannungsleitung von Swissgrid in Gattikon planmässig in Betrieb genommen. Die nach den Bauarbeiten erforderlichen Aufforstungen wurden durch den Forstbetrieb Landforst GmbH ausgeführt und abgeschlossen.

Um die künftige Waldbewirtschaftung einheitlich zu definieren, werden mit den vier Waldeigentümern (Gemeinde Thalwil, Landforstcorporation Oberrieden, Holzcorporation Bannegg und Gemeinde Langnau a.A.) Betriebspläne ausgearbeitet.

Erarbeitung regionaler
Betriebspläne

Personell und maschinell ist der Forstbetrieb einfach und kompakt aufgestellt und richtet seinen Fokus auf die Waldbewirtschaftung.

3 Sport

Umsatz Sportanlagen / CHF	2021	2022	2023
Eintritte Hallenbad	72'746	124'302	127'465
Vermietungen Hallenbad	29'538	50'475	35'095
Eintritte Seebäder	57'908	53'563	50'002
Eintritte Eisbahn	61'728	93'945	71'832
Schlittschuhmiete	17'013	37'467	29'848
Eismiete Clubs	42'493	25'370	52'199
Eismiete Schulen	7'058	12'877	10'212

3.1 Sportanlagen

Das Jahr 2023 verlief auf der Sportanlage Brand ruhig. Die Beleuchtung auf den Sportplätzen Brand 1, 2 und 3 wurde auf LED umgerüstet. Die Outdooraktivitäten konnten ohne Einschränkungen durchgeführt werden und auch öffentliche Sportanlässe fanden statt. Crossfit wie auch Laufsportangebote oder Yoga boomen.

[Sportanlagen und Eisbahn Brand](#)

Die Eisbahnsaison 2023/24 startete am 4. November 2023 und dauert bis am 3. März 2024. Mit dem Aufbau der Eisfläche konnte im Berichtsjahr eine Woche früher als geplant begonnen werden, da die Temperaturen und die Witterung mitgespielt haben. Den Vereinen stand die Anlage somit eine Woche früher als geplant für die Trainings am Abend zur Verfügung.

Das Hallenbad Schweikrüti konnte von den Schulklassen sowie Kindern und Erwachsenen im Jahr 2023 ohne Einschränkungen genutzt werden. Auch der Schwimmclub Thalwil (SCT) trainierte ohne Einschränkungen. Erfreulicherweise konnte der SCT im Jahr 2023 den Bank Thalwil Cup wieder durchführen. Der gut besuchte Anlass war ein voller Erfolg für den Club. Die Temperaturen des Wassers sowie der Lüftung blieben analog Vorjahr um ein Grad gesenkt.

[Hallenbad](#)

Die Seebadsaison verlief sehr erfreulich. Es gab keine schwerwiegenden Zwischenfälle zu beklagen. Auch der Badi-Bus konnte wieder eingesetzt werden, was von den Bade Gästen sehr positiv aufgenommen wurde. Im Herbst 2023 wurden ein Sprungturm und eine Badeplattform gebaut. Ausserdem wurde die Küche des Kiosks erweitert.

[Seebad und Badeplatz](#)

Der Betrieb des Badeplatzes Ludretikon startete in die achte Saison mit Gratis-eintritt und ohne Badeaufsicht vor Ort. Am Ende der Saison wurde der Badeplatz für die Einwinterung für zwei Wochen geschlossen und danach für die Bevölkerung wieder geöffnet. Dies ist dank der Unterstützung der «IG Ludi Quartier lebt» möglich.

3.2 Sportlerehrung

Im Berichtsjahr konnte die 42. Sportlerehrung durchgeführt werden. Insgesamt 55 Thalwiler Sportlerinnen und Sportler kamen im Sportjahr 2022 bei Schweizer-, Europa- oder Weltmeisterschaften zu Medaillenehren. Die Disziplinen sind vielfältig: Bogenschiessen, Leichtathletik, Qwan Ki Do, Rudern, Schwimmen, Rhythmische Gymnastik, Orientierungslauf und Skifahren.

Sportlerehrung	2021	2022	2023
Geehrte Sportlerinnen und Sportler	19	34	55



An der Sportlerehrung vom 26. Mai 2023 wurden 55 erfolgreiche Thalwiler Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge im Jahr 2022 geehrt.

DLZ Planung, Bau und Werke

1 Organisatorisches

Das DLZ Planung, Bau und Werke ist für den kompletten Lebenszyklus der Bauten im öffentlichen Raum zuständig. Es plant, projiziert, misst ein, baut und unterhält Strassen, Wege, Leitungen der Gas- und Wasserversorgung und sowie der Kanalisation, Grünräume, Bäche und Seeufer. Zudem ist es zuständig für die Kreislaufwirtschaft, die Abfallbewirtschaftung, die strategische Wärmeversorgungsplanung und die Raum-, Verkehrs- und Nutzungsplanung, inklusive das Baubewilligungswesen. Es vertritt die Interessen der Gemeinde Thalwil im Zweckverband Entsorgung Zimmerberg, leitet die Sekretariate der Zweckverbände Planungsregion Zimmerberg und Seewasserwerk (TRKL) und führt den gesamten Zweckverband ARA Zimmerberg.

2 Planung

2.1 Nutzungsplanung

Gestützt auf das Entwicklungsleitbild für das Gebiet Böni-Vogelsang-Mettli (B-V-M) wurde eine Vorlage für die Umzonung der heutigen Reservezone B-V-M erarbeitet. Die öffentliche Auflage und Anhörung der Vorlage erfolgte über den Jahreswechsel 2022/23. Im Rahmen der öffentlichen Auflage und Anhörung sind keine Anträge und Stellungnahmen eingegangen. Insofern wird davon ausgegangen, dass die vorliegende Umzonung von der Bevölkerung mitgetragen wird. Über das Geschäft werden die Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 3. März 2024 befinden.

Umzonung

Vom 4. August bis am 3. Oktober wurde der Entwurf der «Festlegung des Gewässerraums an kommunalen Gewässern im Siedlungsgebiet» öffentlich aufgelegt. Die Vorlage beinhaltet nur die Binnengewässer. Dies bedeutet, dass der Gewässerraum der Grenzbäche Marbach und Scheidbach zusammen mit den Nachbargemeinden erarbeitet und die Verfahren mit diesen zu einem späteren Zeitpunkt koordiniert erfolgen wird. Die Festsetzung des Gewässerraums an den Binnengewässern von Thalwil erfolgt durch den Kanton, voraussichtlich im ersten Quartal 2024. Sofern keine Rechtsmittel gegen die Festsetzung ergriffen werden, tritt der Gewässerraum anschliessend in Kraft.

Gewässerraum

2023 wurden die Arbeiten für die Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung Thalwil (BZO) in Angriff genommen. Dabei wurde zunächst das Vorgehen und die Prozessgestaltung (inkl. Terminplan, Ziele, Kosten) von der Hochbaukommission und vom Gemeinderat beschlossen. In der Folge hat sich die Bevölkerung in einer Umfrage zu den Qualitäten und der Entwicklung von Thalwil äussern können. An zwei Workshops, Kickoff- und Impulsveranstaltung, hat ein Kernteam aus Fachleuten mit einem Echoraum, bestehend aus Mitgliedern der politischen Kommissionen von Thalwil, die Grundlagen «Städteräumliches und freiräumliches Entwicklungskonzept», «Bevölkerungsumfrage», «Historische Aufarbeitung», «Entwicklungsperspektiven Arbeitsplatzgebiete» und «Entwicklungsleitbild Zentrum» erarbeitet und dem für die Ausarbeitung der BZO beauftragten Planungsbüro übergeben. Bis Sommer 2024 soll nun ein erster Entwurf der BZO erarbeitet werden. Vorgesehen ist, dass über den Stand der Arbeiten regelmässig öffentlich informiert wird. Die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Mitwirkung (öffentliche Auflage und Anhörung) ist für das erste Quartal 2025 vorgesehen.

BZO-Revision

2.2 Verkehrsplanung

Im Berichtsjahr konnten die Gutachten für die Verkehrsberuhigung der Quartiere «Thalwil Mitte» und «Bahnhof Süd» erarbeitet werden. Deren Umsetzung verzögert sich jedoch aufgrund der Strassenprojekte und Bauvorhaben im Zentrum sowie auch beim Schulhaus Feld-Berg, welche ihrerseits ebenfalls Signalisationsänderungen beinhalten. Es ist mit einer etappierten Umsetzung von verschiedenen Tempo 30-Zonen in den Jahren 2024 bis 2025 zu rechnen.

[Gutachten
Verkehrsberuhigung](#)

An der Frühlingsgemeindeversammlung wurde die Einzelinitiative «Begegnungszone Gotthardstrasse» abgelehnt. Somit konnte sich das bereits in Arbeit befindende Sanierungs- und Aufwertungsprojekt «Gotthardstrasse» weiter bearbeitet werden. Es wurden die Mitwirkungsverfahren nach Strassengesetz (§13 und §16) durchgeführt. Im Rahmen der umfassenden Mitwirkung wurden auch neue Mittel über Social Media, Online-Formulare, Spaziergänge, Plakate und provisorische Möblierungen eingesetzt. Dies schien bei der Bevölkerung durchaus auf Anklang gestossen zu sein. In der Folge wurde nur noch eine Einwendung gegen das Projekt vorgebracht. Das Projekt kann voraussichtlich im 2024 submittiert und festgesetzt werden. Einer anschliessenden Umsetzung im 2025 steht demnach politisch nichts mehr im Weg.

[Aufwertungsprojekt
Gotthardstrasse](#)



Die Skizze in der linken Bildhälfte veranschaulicht, wie die Gotthardstrasse nach den Aufwertungsarbeiten aussehen könnte.

Zur Verbesserung bestehender Velorouten auf Hauptstrassen wurde 2022 ein Konzept mit Massnahmen erarbeitet und beim Tiefbauamt Kanton Zürich zur Umsetzung beantragt. Einzelne Massnahmen, wie ein Velostreifen auf der Mühlebachstrasse, wurden bereits umgesetzt.

[Veloverkehr](#)

Ebenfalls sind auf kommunalen Strassen diverse Verbesserungen umgesetzt (Öffnung Velogegenverkehr Alte Langstrasse) oder in Umsetzung (Öffnung Velogegenverkehr Freiestrasse und Schwandelstrasse bei der Migros).

2.3 Seeufer

Im Berichtsjahr konnten zwei Gestaltungsvarianten für das Seeufer Bürger (eine mit und eine ohne Hafen) zusammen mit dem Kanton bis zur Bewilligungsfähigkeit konkretisiert werden. Sie stehen am 3. März 2024 zur Abstimmung an der Urne. Der Steg auf dem Entlastungstollen des Kantons erhielt eine Konzession, welche jedoch noch durch Rechtsmittel blockiert ist.

3 Baubewilligungen

	2021	2022	2023
Ordentliches Verfahren	69	61	69
Anzeigeverfahren	67	61	48
Meldeverfahren	7	23	118
Wohnungsstand per 31.12.*	9'269	9'334	9'345

*Quelle Eidg. GWR

Die Eingänge der im ordentlichen Verfahren zu behandelnden Baugesuche blieben 2023 auf hohem Niveau konstant. Hingegen etwas zurück gingen die kürzeren Anzeigeverfahren. Dies liegt daran, dass viele energetische Vorhaben nun aufgrund von Gesetzesänderungen im Meldeverfahren anstatt im Anzeigeverfahren abgewickelt werden. Dies trägt, neben der im Jahr 2023 eingeführten Pflicht zu erneuerbaren Energieversorgungssystemen, zum sprunghaften Anstieg der Meldeverfahren bei. Bei diesen handelt es sich fast ausschliesslich um Gesuche für wärmetechnische Anlagen.

Baugesuche

Bei den ordentlichen Baugesuchen handelt es sich immer noch oft um Verdichtungen mit Ersatz von Einfamilien- oder kleinen Mehrfamilienhäusern zu grösseren Mehrfamilienhäusern. Diese aus planerischer Sicht begrüssenswerte Entwicklung führt jedoch vermehrt zu Nachbarschaftskonflikten und hat für die Gemeinde oft aufwändige und kostenintensive Rechtsmittelverfahren zur Folge.

3.1 Baupolizei

Aus baupolizeilicher Sicht war im Berichtsjahr insbesondere die Koordination der verschiedenen Bauvorhaben im Zentrum nach wie vor eine grosse Herausforderung. Diese führten zu einem erhöhten Kommunikationsaufwand gegenüber der Bevölkerung und der beteiligten Ämter und Unternehmen.

4 Geomatik

4.1 Amtliche Vermessung

Die Anzahl der Liegenschaftsmutationen, also Grenzänderungen, Zusammenlegungen oder Teilungen, lagen 2023 im bisherigen jährlichen Durchschnitt. Die Häufigkeit der regulären Aktualisierung der Themen Bodenbedeckung und Einzelobjekte (zum Beispiel Gebäude) hängt dabei stets von der Anzahl der Baugenehmigungen für Neubauten und Erweiterungen ab.

4.2 Werk- / Leitungskataster

Ein Um- oder Neubau hat in der Regel auch eine Anpassung der Werkleitung zur Folge. Die Anzahl der Feldeinsätze hatte sich 2023 erneut erhöht. Durch die Nutzung von aktueller GNSS-Technologie konnte die Effizienz beim Einmessen der Werkleitungen nachweislich gesteigert werden. Zudem werden die Prozesse beim Werkhof und der Nachführungsstelle laufend optimiert.

4.3 Geomatik und Geodatenmanagement

Die Abteilung Geomatik ist bei den Projekten «Entlastungstollen», «ARA Zimmerberg» und «Strommasten Swissgrid» mit diversen anspruchsvollen Aufgaben beauftragt. So wurde im letzten Jahr ein Überwachungsnetz der Baugruben bei der ARA und beim Entlastungstollen des Kantons zum Schutz der SBB-Gleise erstellt und in Betrieb genommen. Die neue Systemarchitektur für gemeindeeigene Webdienste ist erstellt und kann entsprechend auf- und ausgebaut werden. Die relevanten raumbezogenen Gemeindeinformationen sind auf der Plattform maps.thalwil.ch abrufbar. Sie basiert auf standardisierten, «offenen» ICT-Komponenten und ermöglicht der Gemeinde raumbezogene Daten einfach zu publizieren, ganz im Sinne der angestrebten Digitalisierungsstrategie. Mit der Ablösung des alten Tachymeters (Theodolit) durch ein neues modernes Gerät, konnten Prozesse im Büro und Feld deutlich optimiert werden. Darüber hinaus sind mit diesem Instrumentarium zusätzliche Aufnahmemethoden realisierbar, beispielsweise Scanning In- und Outdoor.

Überwachungsnetz

5 Tiefbau – Strasse und Abwasser

Die Abteilung Tiefbau koordiniert die Bauten und Sanierungen für die Wasser- und Gasversorgung, die Abwasserentsorgung, Energie 360°, die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) und den Strassenbau. Die Koordination der diversen Baustellen von öffentlicher und privater Hand führte wiederum zu teilweise häufigen provisorischen Wechseln der Verkehrssituation.

Die gesetzlich vorgeschriebene Umrüstung der Bushaltestellen für einen behindertengerechten Einstieg waren bis Ende 2023 beinahe abgeschlossen. Bei der öffentlichen Beleuchtung wurde gemäss Masterplan Licht die Umstellung auf LED weitergeführt. 2023 konnten 141 Leuchtstellen auf LED-Leuchten umgerüstet werden.

Umrüstung auf LED

Unter dem Sammelbegriff «Schwammstadt» wurden bei allen Strassenbauprojekten Möglichkeiten zur Wasserversickerung und Wasserspeicherung ausgelotet und möglichst Baumpflanzungen veranlasst.

Die Sanierung der Freiestrasse startete im September und wird gemäss Bauprogramm im April 2024 fertig gestellt. An der Kreuzung Freie- / Feldeggstrasse werden Rabatten mit Sitzmöglichkeiten und neue Bäume gepflanzt und der Fahrradverkehr gemäss dem Velokonzept in beide Richtungen freigegeben. Nach der Baufreigabe durch die Gemeinde zur Sanierung des Blauen Hauses, konnte 2023 mit den Sicherungsmassnahmen begonnen werden. Die fünf neuen Pfähle, welche für die Aufnahme der neuen Unterzüge dienen, wurden im Dezember in den Seegrund gebohrt. Von Januar bis April 2024 werden die restlichen Arbeiten zur Sicherung des Gebäudes bewerkstelligt.

Sanierungsprojekte

Die Vorarbeiten für die Sanierung des Mischabwasserkanals Süd unter den SBB-Gleisen wurden im Dezember ausgeführt. Die Arbeiten für die Einbringung einer Halbschale im Kanal Süd werden Anfang 2024 fortgesetzt.

An der Bahnhofstrasse – auf Höhe der Passerelle Süd – wurde der bestehende Kanalisationsschacht abgebrochen und stattdessen ein Einstiegschacht gebaut.

An der Feldstrasse wurde ein Kanalisations-Teilabschnitt mittels Inlinerverfahren saniert.

Beim Projekt ARA Zimmerberg verzögerte sich der Terminplan aufgrund schwieriger Bauverhältnisse.

Bushaltestellen	Behindertengerechter Ausbau der Haltestellen Rainstrasse, Zehntenstrasse und Archstrasse
Verkehrsberuhigung Alte Landstrasse / Schulhausstrasse	Im Kreuzungsbereich Alte Landstrasse / Schulhausstrasse wurden verkehrssicherheitsmässige Anpassungen gemacht.
Trottoirüberfahrt Archstrasse	Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bushaltestelle Archstrasse wurde eine neue Trottoirüberfahrt erstellt.
Kanäle unter SBB	Teilweise Sanierung Mischabwasserkanäle
Einstiegschacht	Neubau Ortsbetonschacht
Feldstrasse	Kanalsanierung mittels Inliner
Freiestrasse	Abschnitt Schwandelstrasse bis Feldstrasse, EKZ, Strassenbeleuchtung, Strassenentwässerung und Strassensanierung, Energieverbund Energie 360°

Projekte Tiefbau

	2021	2022	2023	2021	2022	2023
	Fläche in m ²			Ø Kosten in CHF/m ²		
Unterhalt Strassen, inkl. Trottoir und Wege	6'400	2'200	2'750	237	350	320
Sanierung Kanalisation	150	280	320	4'500	3'500	3'000

Werterhaltungsarbeiten

6 Abfallwesen

6.1 Abfallentsorgung

Aufgrund ungünstiger Platzverhältnisse wurde die Sammelstelle Breiteli ab Mitte Oktober in eine moderne Sammelstelle mit Unterflurcontainer (UFC) umgebaut. Die Umbauarbeiten konnten vor Weihnachten abgeschlossen werden.

Neben den üblichen Fraktionen wie Aluminium, Blechdosen und Glasflaschen kann an der Sammelstelle Breiteli nun auch der Haushaltkehricht entsorgt werden. Dazu steht ein entsprechend gekennzeichnete UFC zur Verfügung. Die Sammelstelle wurde mit drei Reserveplätzen ausgerüstet, welche je nach Bedarf mit weiteren Containern bestückt werden können.



Die Sammelstelle Breiteli vor (links) und nach der Sanierung (rechts).

Abfallart in Tonnen	2021	2022	2023	Abweichung zum Vorjahr in %
Kehricht gesamt	3'083	3'110	2'944	– 5,33
Kehricht (Haushalte)	2'317	2'279	2'133	– 6,41
Sperrgut (öffentliche Anlagen)	116	95	95	0
WIGA (Betriebskehricht)	650	736	716	– 2,71
Altpapier	528	516	440	– 14,73
Karton	426	373	376	+ 0,80
Glas	570	516	492	– 4,65
Altmittel / Alu	75	67	69	+ 2,99
Grubengut	33	37	17	– 54,05
Altöl (in l)	5'700	7'100	6'150	– 13,38
Biogene Abfälle	1'685	1'393	1'335	– 4,16

6.2 Abfalllogistik

Dienstleistungen für Gemeinden müssen aufgrund der Submissionsverordnung von Zeit zu Zeit neu ausgeschrieben werden. So auch für die Abfallentsorgung. Dies hat der Zweckverband Entsorgung Zimmerberg (EZI) getan und den Zuschlag an die Obrist Transport+Recycling AG von Neuenhof (AG) ab Januar 2023 vergeben.

In Thalwil sind die gemeindeeigenen Sammeldienste für den Abfalltransport zuständig. Seit dem 1. Januar 2023 unterstützt in Thalwil die Firma Obrist Transport+Recycling AG den gemeindeeigenen Sammeldienst für die Sammlung von Grüngut. Für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Gewerbebetriebe änderte sich nichts, die Abfälle konnten gleich wie bisher bereitgestellt werden.



6.3 Clean Up Day

Am 16. September beteiligte sich die Gemeinde Thalwil erneut am nationalen Clean Up Day. Der Anlass wurde vom Verein Ökopolis mit Unterstützung der Gemeinde Thalwil und dem Dorfverein Gattikon organisiert. Im Berichtsjahr wurden zwei Sammelzentren eingerichtet: Je eines in Thalwil und in Gattikon. Die total 15 Freiwilligen sammelten rund 1/3 m³ Abfall (exkl. entsorgter Reifen entlang der Seestrasse und ein in Gattikon deponiertes Möbelstück), der auf die Separatsammlungen PET, Glas, Metall plus den allgemeinen Abfall aufgeteilt wurde. Erneut haben die Zigarettenstummel die grösste Anzahl Objekte beigesteuert (> 90 Prozent), rund fünf Prozent waren diverse Flaschen und der Rest allgemeiner Abfall.

7 Werke

Die Zahl der Heizgradtage lag 2023 bei 2'907 und somit etwas über dem Niveau des Vorjahres (2'775). Dies entspricht einer Zunahme um rund 4,5 Prozent. Die Heizgradtage sind ein Mass für den temperaturbedingten Heizenergieverbrauch eines Gebäudes. Der Wasserverbrauch der Haushalte und des Kleingewerbes hat gegenüber 2022 um 10 Prozent abgenommen.

7.1 Wasserversorgung

Der operative Betrieb der Wasserversorgung Thalwil führte 2023 verschiedene Werterhaltungsmassnahmen durch. Die angestrebte Werterhaltungsrates im Leitungsnetz der Wasserversorgung Thalwil wurde erreicht und die im Budget vorgesehenen Leitungsbauprojekte wurden weitestgehend realisiert. Im September konnte der Leitungsersatz der Quellleitung Rengg erfolgreich abgeschlossen und die gesamte Quellleitung in Betrieb genommen werden. Seither fliesst das Rengger Quellwasser in neuen Leitungen in das Reservoir Lindeli 2 und wird an die untere Druckzone der Wasserversorgung Thalwil abgegeben. Der Tarif für die Abgabe von Wasser ist seit 2008 unverändert.

Neue Leitungen

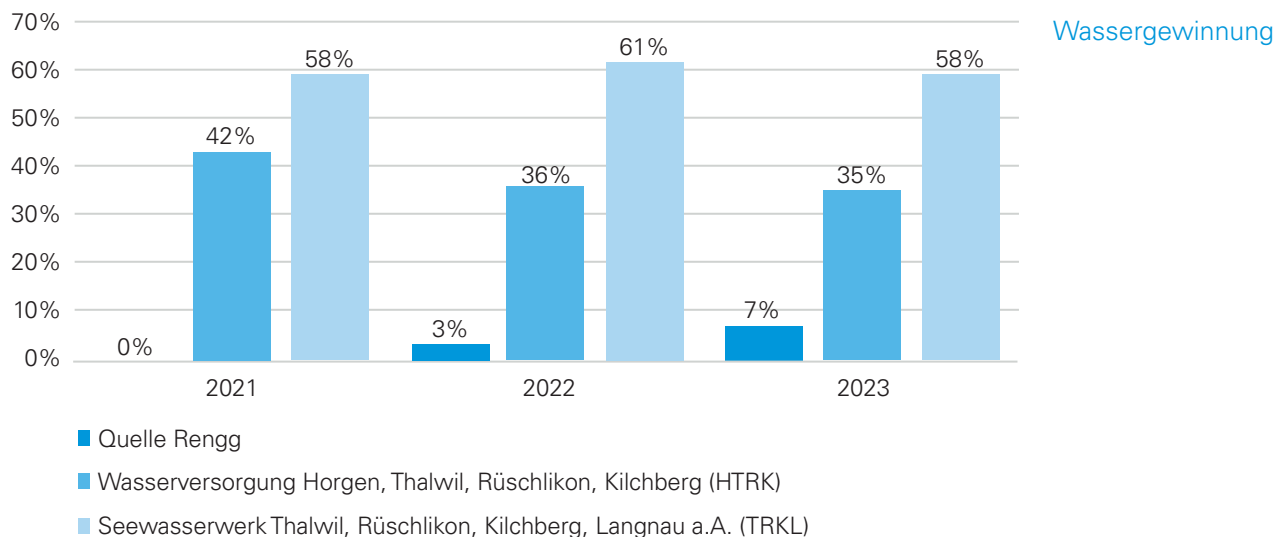
Seit Beginn 2023 kann die Öffentlichkeit über das Portal trinkwasser.ch die Trinkwasserqualität des Thalwiler Wassers einsehen. Zudem sind auf dem Portal nützliche Informationen zum Trinkwasser und der Versorgung publiziert. Die Wasserversorgung Thalwil führt die Werte jährlich nach, wobei die Messwerte aus den monatlichen Kontrollberichten des kantonalen Labors entnommen werden.

Trinkwasserqualität

Im Allgemeinen befinden sich die Anlagen und das Netz der Wasserversorgung in einem sehr guten Zustand. Das gesamte Wasserleitungsnetz betrug Ende des Berichtsjahres 65'816 Meter.

	2021	2022	2023
Wasserabgabe (m³/Jahr)	1'168'630	1'279'496	1'160'122
Wasserabgabe (mittlerer Tagesverbrauch pro EinwohnerIn in Liter)	205	204	201
Wassertarif (CHF/m³)	1,50	1,50	1,50
Leitungsbau	2021	2022	2023
Ersatz (m)	2'543	1'545	1'872
Neubau bzw. Rückbau (m)	0	0	– 437
Übernahme Leitungen GWOT* (m)	209	0	0

*Genossenschaft Wasserversorgung Oberdorf-Thalwil



7.2 Gasversorgung

Die projektierten Leitungsbauprojekte im Gasnetz konnten realisiert werden. Es gab keine Versorgungsunterbrüche.

Im Berichtsjahr betrug der Anteil Biogas 46,5 GWh, der gesamte Gasabsatz im Versorgungsgebiet lag bei 148,5 GWh. Der Anteil Biogas lag entsprechend bei 31 Prozent.

Der Rückgang des Gasabsatzes von rund 10 Prozent ist grösstenteils auf das Verbraucherverhalten aufgrund der Gasmangellage im Winter 2022/23 zurückzuführen. Des Weiteren ist ein Rückgang der Gaskunden durch Wechsel auf erneuerbare Heizsysteme auszumachen, welcher sich ebenfalls in der Reduktion des Gasabsatzes bemerkbar macht.

Rückgang Gasabsatz

Im Vergleich zum Vorjahr kann das Gasjahr 2023 hinsichtlich Preis als stabil bezeichnet werden. Die Gasversorgung konnte die Preise rückwirkend per Januar 2023 um 7 Rp./kWh für alle Produkte senken. Weitere Anpassungen waren nicht notwendig. Das Preisniveau 2023 lag weiterhin über dem langjährigen Mittel vor Kriegsausbruch in der Ukraine.

Die Gasversorgung hat sich im Winter 2022/23 intensiv auf eine drohende Gasmangellage vorbereitet, diese traf glücklicherweise nicht ein. Die Gasbranche konnte die Lehren aus dieser Zeit ziehen und ging besser vorbereitet in den Winter 2023/24. Ende 2023 waren die Gasspeicher gut gefüllt.

Gefüllte Gasspeicher

Die im Jahr 2021 lancierte Transformationsstrategie wurde im Jahr 2023 weiterverfolgt und vor allem die Entwicklung von Wärmeverbunden vorangetrieben. Das Projekt zur Erweiterung des Wärmeverbunds ARA konnte 2023 weitergeführt werden. In diesem Zusammenhang wurde das Informationsportal energie.thalwil.ch Mitte des Jahres eingeführt, auf welchem die Liegenschaftsbesitzenden Thalwils Informationen zum Heizungsersatz finden.

Entwicklung
Wärmeverbunde

Im April beschloss der Gemeinderat den revidierten Energieplan. Erdgas soll in Thalwil bis 2040 komplett durch Biogas ersetzt werden, ab 2045 soll das Gasnetz stillgelegt werden. Die Stilllegung erfolgt aus wirtschaftlichen Überlegungen und im Konsens mit der kantonalen Gesetzgebung und den Zielvorgaben der Gemeinde Thalwil. Bis 2045 kann das Gasnetz noch mit minimalen Investitionen betrieben werden. Danach wären aufgrund des Leitungsalters erneute, massgebliche Investitionen notwendig. Da der Gasabsatz bis 2045 voraussichtlich stark zurückgehen wird, könnte das Gasnetz ab jenem Zeitpunkt nicht mehr kostendeckend betrieben werden, was die Stilllegung

Dekarbonisierung

ohnehin notwendig macht. Wenn sich in der Zukunft zeigt, dass das Gasnetz für die Nutzung erneuerbarer Gase wirtschaftlich betrieben werden könnte, wird die Stilllegung, respektive der Weiterbetrieb einzelner Inselnetze, neu evaluiert.

Das gesamte Leitungsnetz betrug Ende 2023 72'824 Meter.

	2021	2022	2023
Gasverkauf (GWh)	184,0	161,8	148,5
Gastarif (Tarif B) (Rp./kWh) ab Frühlings- / nach Herbstablesung	6,9 / 6,9	13 / 19	12 / 12

Kennzahlen Gas

Leitungsbau Versorgungsgebiet Thalwil, Rüschlikon, Oberrieden, Langnau a.A.	2021	2022	2023
Ersatz (m)	326	181	590
Neubau (m)	221	0	0
Rückbau (m)	0	48	243

Anzahl Gaszähler	2021	2022	2023
Vertragskunden	9	8	8
Heizgas	2'177	2'162	2'049
Haushaltgas	165	182	162
Total Gaszähler*	2'353	2'349	2'219

*Die Anzahl Gaszähler kann von der Anzahl Kunden abweichen, da pro Kunde mehrere Gaszähler angeschlossen sein können.

7.3 Werkstatt

Die Werkstatt unterhält alle kommunalen Fahrzeuge, ausser den Spezialfahrzeugen der Feuerwehr. Die Wartungs- und Reparaturarbeiten werden grösstenteils intern durchgeführt. Der Fuhrpark (exklusive Spezialfahrzeuge Feuerwehr) umfasst 39 Fahrzeuge. Neun Fahrzeuge werden mittlerweile mit Elektromotoren angetrieben, acht Fahrzeuge mit 100 Prozent Biogas und 22 Fahrzeuge mit noch herkömmlichen Verbrennungsmotoren. Der Anteil erneuerbarer Antriebe liegt somit bei 43 Prozent. Der Anteil der Elektrofahrzeuge wird laufend erhöht indem bei Ersatzbeschaffungen, wenn möglich, auf Elektromotoren gesetzt wird.

8 Unterhalt Strassen und Grünanlagen

8.1 Gemeindestrassen

Im Berichtsjahr wurden erneut diverse Belagsschäden auf Strassen und Trottoirs behoben und Schachtabdeckungen instand gesetzt sowie Wald und Naturstrassen – vor allem in den Seeanlagen – erneuert. Es wurden 49 Bewilligungen für Grabarbeiten im öffentlichen Grund erteilt.

Die Wintermonate verliefen Anfang Jahr mild und erforderten erst ab Anfang bis Mitte Dezember erhöhten Einsatz. Demzufolge waren zwischen Januar und März lediglich zwei Winterdienstesätze zu verzeichnen. Im November und Dezember rückte das Winterdienstteam acht Mal aus, davon ausgenommen ist der Pikettdienst.

Winterdienst	2021	2022	2023
Salzverbrauch in Tonnen	157,18	80,1	64,24
Anzahl Einsätze	32	10	10
Anzahl Personen im Einsatz	337	90	84

8.2 Öffentliche Anlagen

Während der Sommermonate beaufsichtigt ein privater Sicherheitsdienst die öffentlichen Seeanlagen. Dieser Einsatz soll Beschädigungen öffentlicher Einrichtungen und Vergehen gegen das Litteringverbot vorbeugen.

[Sicherheitsdienst](#)

Die öffentlichen Spielplätze und Spielanlagen werden jährlich einer Sicherheitsinspektion unterzogen. Hier werden Spielgeräte, Sicherheitseinrichtungen wie Fallmatten und öffentliche Einrichtungen wie Bänke auf deren Sicherheit überprüft. Beim Spielplatz Walchli wurde das alte Planschbecken durch ein interaktives Wasserspiel ersetzt.

[Sicherheitsinspektion](#)

Umwelt und Nachhaltigkeit

Der Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit ist als Stabsabteilung dem Präsidialen angegliedert. Die Abteilung erfüllt eine Querschnittsfunktion für die gesamte Gemeinde und vereint Fachwissen in den Bereichen Umwelt, Naturschutz, Klimaschutz, Energie und Nachhaltigkeit. Sie unterstützt und berät alle Bereiche der Verwaltung bei den genannten Themen (beispielsweise Umwelt- und Klimaaspekte bei der BZO-Revision). In der Klimapolitik ist der Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit Impulsgeber und treibende Kraft. Auf Basis des Masterplans Klima überwacht sie die Umsetzung der Massnahmen und organisiert die Wirkungsanalyse.

[Auftrag](#)

1 Klimapolitik und Nachhaltigkeit

1.1 Masterplan Klima

Mit der kommunalen Energieplanung verfolgt die Gemeinde Thalwil bereits seit 20 Jahren eine zielgerichtete Klimapolitik. Zudem möchte Thalwil durch die Umsetzung von Massnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung innerhalb des Gemeindegebiets ihren Handlungsspielraum bestmöglich nutzen und ihren Beitrag leisten, um dem Klimawandel zu begegnen.

Dementsprechend wurde im April vom Gemeinderat der zweite Teil des Masterplans Klima, der eigentliche Massnahmenkatalog, verabschiedet. Die darin enthaltenen Massnahmen lassen sich in verschiedene Themenfelder einordnen und werden zur Umsetzung den entsprechenden Dienstleistungszentren (DLZ) der Gemeindeverwaltung zugeordnet.

[Massnahmenkatalog zum Masterplan Klima](#)

Von den in die Zuständigkeit der Abteilung Umwelt und Nachhaltigkeit fallenden Massnahmen konnte das «Förderprogramm Klima» bereits in Angriff genommen werden. An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 wurde die Umsetzung beschlossen, indem die Thalwiler Bevölkerung einen Rahmenkredit von 1 Million Franken für das von 2024 bis 2026 laufende Förderprogramm bewilligte. Während der vierjährigen Periode soll damit die Umsetzung von Massnahmen zum Klimaschutz gefördert werden.

[Förderprogramm Klima](#)

Weiter wurde bereits 2023 eine Bedarfsanalyse für den Ausbau von E-Ladestationen im öffentlichen Raum erstellt, welche aufzeigt, wo sinnvolle Standorte für E-Ladeinfrastrukturen realisiert werden können. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen sollen im Jahr 2024 die Bauarbeiten für eine neue E-Ladestation auf dem Chilbiplatz aufgenommen werden.

[E-Ladestationen](#)

Da der Bau von Photovoltaikanlagen und damit einhergehend der Strombezug aus Sonnenenergie einen wesentlichen Teil zur Erreichung der Klimaziele abdeckt, soll mit einem «Bürgerbeteiligungsmodell» auch derjenige Teil der Thalwiler Bevölkerung angesprochen werden, der keine eigenen Liegenschaften besitzt. Entsprechende Vorabklärungen und Vorarbeiten dazu konnten 2023 getätigt werden, sodass mit einer baldigen Umsetzung im Jahr 2024 gerechnet werden kann.

[Nachhaltige Energiegewinnung](#)

Für eine Wirkungsanalyse der umgesetzten Massnahmen ist es aktuell noch zu früh, da die per Ende Berichtsjahr vorliegende Datengrundlage noch nicht ausreicht.

1.2 Nachhaltigkeit

Thalwil verpflichtet sich seit über 20 Jahren der nachhaltigen Entwicklung, was auch in der Gemeindeordnung verankert ist. Der Gemeinde ist es ein Anliegen, in ihrer gesamten Tätigkeit ein auf Dauer ausgewogenes Verhältnis zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten anzustreben, was sich sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in Projekten innerhalb des Gemeindegebiets widerspiegelt.

Neben der Abteilung Umwelt und Nachhaltigkeit ist die Fachkommission Nachhaltigkeit dafür zuständig, zu Geschäften, welche ihr durch den Gemeinderat oder die Kommissionen überwiesen werden, Mitbericht und Empfehlungen abzugeben. Ebenfalls steht sie dem Gemeinderat beratend zu Seite, um fachliche Anstrengungen, Aktionen, Initiativen und Pläne zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung in der Gemeinde zu fördern.

Fachkommission
Nachhaltigkeit

Im Berichtsjahr wurde die Fachkommission Nachhaltigkeit zu verschiedenen Projekten beigezogen, um entsprechende Beurteilungen und Empfehlungen aus nachhaltiger Sicht abzugeben: So wurde sie von der Tiefbaukommission in den Umbau der Sammelstelle Breiteli miteinbezogen und konnte sich auf Anfrage der Hochbaukommission zur Prozess- und Zielgestaltung der BZO-Revision äussern. Die Liegenschaftskommission überwies der Fachkommission Nachhaltigkeit das Projekt «Areal Seeufer» für eine nachhaltige Betrachtung.

1.3 EU-Projekt «RRI-LEADERS»

Im Berichtsjahr wurde das EU-Projekt «RRI-LEADERS» abgeschlossen. In den vergangenen drei Jahren hatte die Gemeinde die Methoden und Prinzipien von «Responsible Research and Innovation (RRI)» angewendet, um gemeinsam mit anderen Akteurinnen und Akteuren mögliche politische Massnahmen zur Unterstützung der Energiewende auf Gemeindeebene zu gestalten. Der gleiche Prozess fand auch in Gemeinden und Regionen in Spanien, Griechenland und Bulgarien statt. Durch den Einbezug verschiedener Anspruchsgruppen sowie der Bevölkerung, erhofft man sich eine breite Abstützung und hohe Akzeptanz der gemeinsam erarbeiteten Politikvorschläge.

Im dritten und letzten Projektjahr 2023 fanden in Thalwil mehrere Anlässe statt. In einem Mitwirkungsanlass (Citizen Review Panel) im Mai, haben Einwohnerinnen und Einwohner mögliche Massnahmen beurteilt und gemeinsam Verbesserungsvorschläge erarbeitet. In einem weiteren Workshop im Juli haben Fachpersonen die Anregungen aus der Bevölkerung aufgenommen und umsetzbare Massnahmen formuliert. Diese wurden Ende des Jahres der Umweltkommission vorgestellt und im Januar 2024 im Gemeinderat diskutiert.

Mitwirkungs-
veranstaltungen

Im Oktober stellte das Projektteam die Ergebnisse aus Thalwil an der Abschlusskonferenz in Brüssel vor. Aus dem Projekt sind zahlreiche Berichte und wissenschaftliche Publikationen entstanden. Diese sind auf der Website des Projekts unter rri-leaders.eu/publications verfügbar.

Projektabschluss und
Ergebnispräsentation



Am Citizen Review Panel im Mai 2023 nahmen 21 Einwohnerinnen und Einwohner mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund und Alter teil.

2 Energie

Die kommunale Energieplanung bestimmt Massnahmen zur Sicherung der zukünftigen Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien. Für den Klimaschutz kommt der Energieplanung damit eine Schlüsselrolle zu.

2.1 Energieplanung

Der kommunale Energieplan ist ein Planungsinstrument zur Umsetzung der kommunalen energiepolitischen Ziele. Durch die Festlegung von Prioritäts- und Eignungsgebieten mit entsprechenden Umsetzungsmassnahmen wird die räumliche Koordination der zukünftigen Wärmeversorgung (und Kälteversorgung) sichergestellt.

[Neue Prioritätsgebiete](#)

Der 2023 revidierte kommunale Energieplan stützt sich auf das kantonale Energiegesetz (EnerG) und wurde vom Gemeinderat am 21. März verabschiedet. Mit der Genehmigung durch die Baudirektion des Kantons Zürich am 9. Mai, ist der kommunale Energieplan behördenverbindlich und kann gemäss Planungs- und Baugesetz (PBG) auch privaten Grundeigentümern die Nutzung bestimmter erneuerbarer Energieträger vorgeben. Verbindliche Festlegungen für eine gebietsweise Wärmeversorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern werden als Prioritätsgebiete bezeichnet. Im revidierten Energieplan werden neben den bestehenden Fernwärmegebieten neue Prioritätsgebiete für einen Ausbau erneuerbarer Fernwärme festgelegt. Weitere Informationen sind unter energie.thalwil.ch verfügbar.

Der sich seit 2021 im Bau befindende Energieverbund Zentrum (P4) konnte 2023 erste Gebäude mit erneuerbarer Wärme aus dem Zürichsee versorgen. Nach der Fertigstellung des Verbunds 2025 werden rund 90 Liegenschaften im Thalwiler Zentrum mit Fernwärme versorgt. Die Nachfrage nach klimafreundlichen Heizlösungen ist inzwischen so gross, dass bereits alle Anschlussmöglichkeiten verkauft werden konnten. Eine Erweiterung des Energieverbunds Zentrum wird somit erst langfristig durch einen Wärmeaustausch mit dem im Süden geplanten Wärmeverbund ARA (P5) zum Thema.

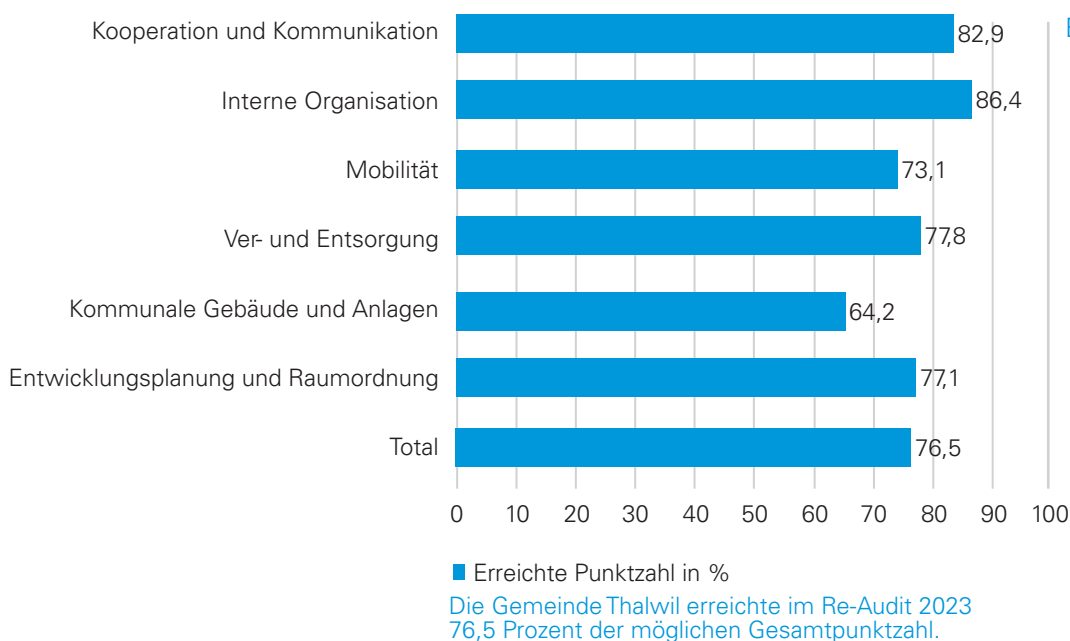
[Klimafreundliche Heizlösungen](#)

2.2 Energiestadt

Thalwil ist seit 2010 Energiestadt. Das Label Energiestadt wird vom nationalen «Trägerverein Energiestadt» vergeben. Inzwischen zählt die Schweiz rund 375 Energiestädte, in denen rund 60 Prozent der Schweizer Bevölkerung leben. Als Energiestadt zeichnet sich eine Stadt oder Gemeinde aus, die ihre Handlungsspielräume in der kommunalen Energie- und Klimapolitik so weit wie möglich ausschöpft und mehr als 50 Prozent davon umsetzt. Liegt der Erfüllungsgrad über 75 Prozent, kann ein Gold-Label beantragt werden. Es ist die höchste Auszeichnung, welche auf europäischer Ebene verliehen wird.

Um die Qualität und das kontinuierliche Engagement der Energiestädte zu sichern, findet alle vier Jahre ein Re-Audit statt. Das Re-Audit ist eine umfangreiche Prüfung der energie- und klimapolitischen Massnahmen einer Gemeinde. Nach 2014 (69 %) und 2018 (71 %) hat die Gemeinde Thalwil auch 2023 die Rezertifizierung als Energiestadt erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde erreicht 76,5 Prozent der möglichen Punktzahl und darf bis Ende 2026 das Energiestadt-Label tragen. Diese Punktzahl entspricht anderen Energiestädten auf Gold-Label-Niveau, deren Zertifizierungsverfahren auf internationaler Ebene angesiedelt sind. Ob dieses Label-Niveau und die entsprechend weitergreifenden Anforderungen zur Zertifizierung ab 2027 für die Gemeinde Thalwil angestrebt werden, ist derzeit noch offen.

Erfolgreiche
Rezertifizierung als
Energiestadt



Zum erfolgreichen Ergebnis trugen vor allem weitere Verbesserungen in den Bereichen «Kommunale Gebäude und Anlagen», «Mobilität» und «Kooperation und Kommunikation» bei. Das Energiestadt-Audit ist Standortbestimmung und Ansporn zugleich, in allen Bereichen weitere Verbesserungen herbeizuführen. Dennoch zeigen die verbesserten Punktzahlen der beiden ersten Handlungsfelder weiterhin Entfaltungs- und Verbesserungspotenzial auf, wohingegen die Massnahmen des Bereichs «Kooperation und Kommunikation» neben der «Internen Organisation» zu den am höchsten bewerteten Bereichen zählen. Aber auch die «Ver- und Entsorgung» sowie die «Entwicklungsplanung und Raumordnung» sind weiterhin stabil hoch bewertet. Weitere Informationen unter energiestadt.ch oder thalwil.ch/energieplanung.

2.3 Energiespar-Alliance

Erst- und Rezertifizierungen von Energiestädten werden vom Bundesamt für Energie (BFE) subventioniert. Um die Vorbildwirkung der energiepolitisch engagiertesten Schweizer Städte und Gemeinden mit einem Energiestadt-Label für weitere Neuzugänge zu stärken, wurde diese finanzielle Unterstützung ab Frühjahr 2023 an einen Beitritt zur «Energiespar-Alliance» geknüpft. Die «Energiespar-Alliance» ist Teil der Kampagne «nicht-verschwenden.ch», welche bereits im Winter 2022/23 zum Ziel hatte, die Zivilgesellschaft, die Wirtschaft und die öffentliche Hand auf Bundesebene zu sensibilisieren, den Energieverbrauch rasch und massgebend zu senken und damit die Versorgungssicherheit im Energiebereich in der Schweiz zu erhöhen.

Die «Energiespar-Alliance» vereint Organisationen, welche freiwillig Massnahmen ergreifen, um Energie effizienter und sparsamer zu nutzen und darüber hinaus öffentliche Sensibilisierungsarbeit betreiben. Alle Schweizer Kantone sind bereits Mitglieder dieser Alliance, ebenso in der Region Zimmerberg die Stadt Wädenswil und die Gemeinde Horgen. Im Berichtsjahr hat sich auch die Gemeinde Thalwil im Rahmen der Wiedererteilung des Energiestadt-Labels zu einem Beitritt entschlossen und möchte damit auf kommunaler Ebene als Vorbild vorangehen.

[Beitritt zur
«Energiespar-Alliance»](#)

3 Landschaftsentwicklung, Umwelt und Naturschutz

Der Schutz der Umwelt und der Erhalt sowie die Förderung der natürlichen Lebensgrundlagen tragen wesentlich zur Lebensqualität der Bevölkerung bei. Grünflächen fördern auch das Wohlbefinden im Alltag.

3.1 Landschaftsentwicklungskonzept

Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) definiert die erwünschte landschaftliche Entwicklung des Gemeindegebietes. Ziel ist es, die Lebensqualität für Menschen, Tiere und Pflanzen zu erhöhen. Dabei werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der Wohnbevölkerung und der Arbeitstätigen an die Landschaft innerhalb und ausserhalb der Siedlung aufeinander abgestimmt und optimiert. Die Landschaft soll an ökologischem und gestalterischem Wert gewinnen.

Das LEK wurde im Jahre 2001 auf der Grundlage des kommunalen Richtplans 1997 in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundeigentümern und Bewirtschaftern erstellt und durch den Gemeinderat genehmigt. Es beinhaltet Empfehlungen für eine künftige Landschaftsentwicklung sowie konkrete Massnahmen auf öffentlichem oder privatem Grund. Das LEK ist eines der ersten Projekte, in welchem die drei Aspekte der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales) konsequent berücksichtigt wurden und in die Massnahmenbewertung und -priorisierung einflossen.

Mehr als zehn Jahre nach der letzten Aktualisierung im Jahr 2012 ist es wieder an der Zeit, den Massnahmenkatalog mit den aktuellen Bedürfnissen und Rahmenbedingungen der Gemeinde in Einklang zu bringen. Im rechtskräftigen kommunalen Richtplan (2015) der Gemeinde Thalwil werden verschiedene Massnahmen aufgeführt, welche einen Einfluss auf das LEK haben, beziehungsweise in diesem behandelt werden sollen. So hat im LEK auch eine Abstimmung zwischen Bewirtschaftung, Erholung und Naturnähe zu erfolgen. Allgemein sollen im LEK auch neue Ideen Eingang finden und nicht umsetzbare Massnahmen gestrichen werden. Das Siedlungsgebiet und aktuelle Themen wie Biodiversitätsförderung oder Klimaanpassung werden stärker in den Fokus gesetzt. Für die Aktualisierung des LEK 2023 hat die Gemeinde eine neue «Arbeitsgruppe LEK» einberufen, welche unter dem Beizug von weiteren Fachpersonen wie etwa aus dem Werkhof, dem Forst oder dem DLZ Liegenschaften mit der Überarbeitung des LEK begonnen hat. Erste Sitzungen und Rundgänge im Siedlungsgebiet und der Landschaft haben stattgefunden, sodass mit der Überarbeitung des Massnahmenkatalogs gestartet werden konnte.

[Arbeitsgruppe eingesetzt](#)

Nebst dem Start der Überarbeitung des LEK wurden im Berichtsjahr auch einige Massnahmen umgesetzt, so etwa die ökologische Aufwertung von zwei Pocketparks und Massnahmen zur klimaangepassten Siedlungsentwicklung. An einem Anlass im April wurde interessierten Personen aus der Bevölkerung das Pfropfen, respektive Veredeln von Bäumen, am Beispiel der Kastanienbäume beim Bauernhof Sihlhalden erklärt und demonstriert. Das Feuchtbiotop Sihlhalden musste wegen eines Lecks repariert werden, wobei dies auch mit grösseren Unterhalts- und Aufwertungsarbeiten einherging. Beim Gattikerried war der Chrebsbach mit Schilf zugewachsen, welches von einer spezialisierten Firma entfernt wurde.

Umgesetzte
Massnahmen

Zudem erfolgten die jährlich anfallenden Unterhaltsmassnahmen, die zur Förderung und zum Erhalt der Biodiversität notwendig sind.

3.2 Klimaangepasste Landschaftsentwicklung

Die klimaangepasste Landschaftsentwicklung, insbesondere auch des Siedlungsgebiets, ist eine wichtige Aufgabe, welche nebst der Förderung der Biodiversität auch den Erhalt der Lebensqualität und der Gesundheit zum Ziel hat. Um die negativen Auswirkungen des Klimawandels in Grenzen zu halten, braucht es an die Klimaveränderung angepasste urbane Lebensräume. Möglichst viel Schatten spendendes Grün und auch Wasser lässt die sommerliche Hitze erträglicher werden. Bäume beschatten die Asphaltflächen, wodurch sich die Beläge weniger aufheizen und durch die Wasserverdunstung die Luft aktiv gekühlt wird.

Aus diesem Grund und zur Förderung des Landschaftsbildes sowie der Biodiversität wurden im Zusammenhang mit der Einführung der Tempo 30-Zone im Gebiet Oberdorf im Berichtsjahr auch neue Baumrabatten angelegt. Dabei wurde viel Wert auf die Auswahl der geeigneten Baumarten gelegt, weil diese im Strassenraum vielen Belastungen ausgesetzt sind. Für das Gebiet «Thalwil Mitte» erfolgte für die Bergstrasse, die Feldstrasse und die Kuppelstrasse die Projektierung von Baumrabatten. In Gattikon sind zudem Baumrabatten an der Rütliwiesenstrasse in Planung.

Baumpflanzungen im
Siedlungsgebiet

Gerade dort, wo sich empfindliche Personen wie Kinder oder ältere Leute oft aufhalten, ist es wichtig, Möglichkeiten zur Eindämmung der Hitze zu schaffen. Beim Schulhaus Sonnenberg hatte es bisher nur wenige Schatten spendende Bäume und die Hitzebelastung ist aufgrund der ausgedehnten Hartplatzbereiche beachtlich. Deshalb wurden verschiedene einheimische Bäume gepflanzt, welche grosskronig werden und auch die Biodiversität fördern. Dank der Anlegung von grosszügigen Rabatten im Randbereich des Pausenplatzes konnte eine gewisse Fläche entsiegelt werden, ohne dass dadurch der Spielbereich eingeschränkt wird.

3.3 Neobiotabekämpfung

Für gebietsfremde und invasive Arten (Tiere, Pflanzen, Pilze oder Krankheitserreger) werden von Behörden und Medien oft sehr viele verschiedene Bezeichnungen verwendet. Meist werden sie unter den Sammelbegriffen Neobiota (gebietsfremde Lebewesen), Neophyten (gebietsfremde Pflanzenarten) und Neozoen (gebietsfremde Tierarten) zusammengefasst. Allen gemeinsam ist, dass sie als invasiv bezeichnet werden, da sie sich in ihrer neuen Heimat sehr stark und auf Kosten der einheimischen Fauna und Flora vermehren, die Gesundheit des Menschen gefährden oder Infrastruktur beschädigen.

Diese invasiven Arten sind inzwischen eines der grössten Umweltprobleme unserer Zeit geworden, da sie sich auf Kosten der einheimischen Tier- und Pflanzenarten ausbreiten. Auch innerhalb der Thalwiler Gemeindegrenzen liessen sich im Berichtsjahr insbesondere im öffentlichen Raum verschiedene Arten von Neophyten finden. Neben zahlreichen kantonalen Massnahmen fällt dabei ein grosser Teil der Bekämpfung auf kommunaler Ebene an. Diese ist oft mit viel Arbeit und somit entsprechend hohen Kosten verbunden. Neben den regulären Tätigkeiten des Unterhalts- und Strassendienstes

Zusammenarbeit mit dem
Verein Naturnetz

sowie der Pflege der Aussenanlagen konnte die Gemeinde auch 2023 auf die bereits jahrelange Zusammenarbeit mit dem Verein Naturnetz zählen. Dieser unterstützt mit gut geschulten Zivildienstleistenden die Neophytenbekämpfung auf dem öffentlichen Gemeindegebiet und insbesondere in schwerer zugänglichen Gebieten.

Dennoch bleibt ein nicht zu unterschätzender Teil in privaten Gartenanlagen oder auf Balkonen bestehen, welcher in den Zuständigkeitsbereich von Privatgärtnerinnen und -gärtner sowie Grundstücksbesitzenden fällt. Auch im Berichtsjahr konnten in diesem Zusammenhang einige Beratungen der Thalwiler Bevölkerung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) erfolgreich durchgeführt werden.

Ziel ist es, die Thalwiler Bevölkerung für diese Thematik noch stärker zu sensibilisieren und mit öffentlichen Aktionen die Bekämpfung der invasiven Arten auf dem Gemeindegebiet voranzutreiben.

Beratungsangebote für
Private

Legislaturziele 2022-2026

Der Gemeinderat legte zu Beginn der Legislatur 2022-2026 seine Ziele und Prioritäten für die Amtsperiode fest. Die zehn definierten Legislaturziele dienen in der laufenden Legislaturperiode als Grundlage und Orientierung für die Setzung der politischen Prioritäten für die Gemeinde Thalwil. Ein besonderes Augenmerk hat der Gemeinderat bei der Ausarbeitung der Legislaturziele auf die Bereiche Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit gelegt: Gleich zwei Legislaturziele beschäftigen sich mit diesen Themen.

Im Geschäftsbericht wird jeweils über den Zwischenstand der Zielerreichung berichtet.

Die Gemeinde Thalwil hat eine stabile Finanzpolitik, unter anderem mit der Einführung einer Leistungsüberprüfung.

Finanzausschuss

Stabilität ist ein wichtiger Faktor in der Finanzpolitik. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Thalwil wie auch die Wirtschaft können sich auf einen sorgfältigen Umgang mit bezahlten Steuern und Gebühren verlassen. Die Aufwendungen und Investitionen orientieren sich am Kosten-Nutzen-Verhältnis, und für besondere Leistungen wird von den Verursacherinnen und Verursachern ein zumutbarer Kostenbeitrag verlangt. Die Gemeinde tätigt Investitionen nur bei nachgewiesenem Bedarf und strebt ausgeglichene Rechnungsergebnisse an. Ausserdem soll ein Nettovermögen ausgewiesen werden können.

Mit der Einführung eines Benchmarking-Tools wurde ein erstes Arbeitsinstrument zur Leistungs- und Prozessüberprüfung implementiert. Um zielführende Schritte für die Etablierung einer stabilen Finanzpolitik abzuleiten, muss zuerst eine belastbare Daten- und Grundlagenbasis geschaffen werden. Es handelt sich dabei um einen längeren Prozess, der sorgfältig und ganzheitlich auf allen Stufen der Verwaltung und der Politik verankert und gelebt werden muss. Entscheidende Erfolgsfaktoren dabei sind einerseits das Vertrauen in die Daten und Zahlen, das Modell und andererseits eine einfache und verständliche Anwendungsweise, die keinen unnötigen administrativen Zusatzaufwand in der Verwaltung und Politik verursacht.

Die bisherige Finanzpolitik schlägt sich positiv im Rechnungsergebnis 2023 nieder. Dieses schliesst – nach der Einlage von rund 4 Millionen Franken in die Reserven – mit einem Plus von rund 8,5 Millionen Franken ab. Die wichtigen Finanzkennzahlen (Nettoverschuldung, Eigenkapitalquote und Selbstfinanzierungsgrad) konnten stabil gehalten werden. Dies ermöglichte es auch, den Steuerfuss für das Jahr 2024 von bisher 85 auf 82 Prozent zu senken.

Die Gemeinde Thalwil treibt die digitale Transformation innerhalb der Gemeinde weiter und konsequent voran.

Gemeinderat

Die digitale Transformation ist im Alltag einer modernen Gesellschaft allgegenwärtig. Der Umgang mit digitalen Produkten und Dienstleistungen hat sich grundlegend verändert und wird sich zukünftig noch rasanter entwickeln. Für Kundinnen und Kunden der Gemeinde wird es daher zunehmend wichtiger, rund um die Uhr Zugang zu digitalen Dienstleistungen zu haben. Die Gemeinde Thalwil will sich als offene und digital vernetzte Organisation weiterentwickeln, die sowohl nach innen als auch nach aussen bedürfnisgerecht, sicher und durchgängig digital agiert. Ziel ist es, die digitale Transformation weiter voranzutreiben und so einen steten Beitrag für die Wandlung hin zu einer modernen, digitalen und nutzerzentrierten Verwaltung zu leisten. Dennoch legt die Gemeinde weiterhin Wert auf den persönlichen Kontakt mit den Kundinnen und Kunden. Die Dienstleistungen der Verwaltung bleiben auch analog zugänglich.

Um der Digitalisierung auf strategischer Ebene mehr Bedeutung zu geben, wurde der Digitalisierungsausschuss ins Leben gerufen. Drei Mitglieder aus dem Gemeinderat sowie drei beratende Mitglieder der Verwaltung nehmen sich den strategischen Fragen der digitalen Transformation an. Damit wird sichergestellt, dass Entscheidungen effizienter getroffen werden und vor einem Antrag an den Gemeinderat besser abgestützt sind. Als erste Aufgabe soll eine Digitalisierungsstrategie erstellt werden, welche bereits eine erste Lesung absolviert hat. Voraussichtlich kann der Gemeinderat im ersten Halbjahr 2024 über die Strategie entscheiden. Das Dokument beinhaltet die Vision der digitalen Transformation von Thalwil und die Digitalisierungsstrategie 2024 bis 2028.

Gleichzeitig werden laufend Digitalisierungsprojekte in den DLZ umgesetzt, wie zum Beispiel die Anbindung an die kantonalen Dienste eEinbürgerung ZH und eBaugesuche ZH, oder das Angebot des eSteuerkontos.

Die Gemeinde Thalwil setzt konkrete, wirkungsorientierte Massnahmen im Bereich Klimaschutz und -anpassung um.

Umweltkommission

Als Energiestadt ist Thalwil in Bezug auf eine wirkungsvolle Klimapolitik bereits gut positioniert. Der Gemeinde ist die rasche und unbürokratische Umsetzung von konkreten, wirkungsorientierten Massnahmen im Bereich Klimaschutz und -anpassung auf kommunaler Ebene in Bezug auf die Vorgaben von Bund und Kanton ein grosses Anliegen. Mit der Erarbeitung eines Masterplans Klima wurde diesbezüglich eine weitere Grundlage für die kommenden Jahre geschaffen. Die Gemeinde wird nun geeignete Massnahmen in Verbindung mit der erwarteten Wirkung priorisieren, weiter ausarbeiten und umsetzen. Diese sollen alle klimarelevanten Bereiche abdecken. Darüber hinaus gilt ein breiter gesellschaftlicher Konsens, sprich der Einbezug der Bevölkerung, als Basis für eine erfolgreiche Umsetzung.

2023 hat die Abteilung Umwelt und Nachhaltigkeit mit der Umsetzung der Klimamassnahmen begonnen. So wurde das «Förderprogramm Klima» von der Gemeindeversammlung verabschiedet. Dieses unterstützt die Bevölkerung bis zum Ende der Legislatur bei der Realisierung klimafreundlicher Projekte. Zur Information und Beteiligung der Bevölkerung wurde ein Kommunikationskonzept zum «Masterplan Klima» erstellt. Neben verschiedenen Informationsveranstaltungen wurde ein Bevölkerungspanel zu den wichtigsten Massnahmenbereichen des Masterplans Klima durchgeführt. Einzelne Massnahmen zum Ausbau der Photovoltaik und des Angebots an E-Ladestationen mussten wegen Schwierigkeiten bei der Umsetzung auf 2024 verschoben werden. Zudem wurden Vorabklärungen für weitere Massnahmen zum Ausbau von E-Ladestationen und dem verstärkten Ausbau der Photovoltaik im Gemeindegebiet getätigt. Massnahmen zur Klimaanpassung wurden in der laufenden Aktualisierung des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) integriert. Auch in diesem Bereich konnte mit der Pflanzung erster Strassenbäume mit der Massnahmenumsetzung begonnen werden.

Die Gemeinde Thalwil baut ihre Position als innovative Gemeinde im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit weiter aus.

Umweltkommission

Die Ursachen für Herausforderungen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit sind weitreichend und gehen über Landesgrenzen hinaus. Deshalb ist es essenziell, dass bereits auf kommunaler Ebene Lösungen gefunden werden. Die Gemeinde Thalwil setzt auf die bewusste Stärkung der Thematik Umwelt und Nachhaltigkeit auf politischer Ebene und setzt dafür entsprechende Ressourcen ein. Es gilt, vorausschauende, innovative und bevölkerungsnahe Projekte innerhalb des Gemeindegebiets umzusetzen, deren Wirkung jedoch bis weit darüber hinausgeht. Das Ziel ist die Erarbeitung und Implementierung von Prozessen, deren Einfluss langfristig auf die soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung der kommenden Jahre abzielt und nachhaltig spürbar ist.

Um die nachhaltige Betrachtung von Projekten aus den verschiedenen Dienstleistungszentren (DLZ) sicherzustellen, hat der Gemeinderat der Fachkommission Nachhaltigkeit den Auftrag erteilt, eine entsprechende Wegleitung zu Händen des Gemeinderats zu erarbeiten. Mit externer Unterstützung hat die Abteilung Umwelt und Nachhaltigkeit die Arbeit dafür aufgenommen. Darüber hinaus ist die Gemeinde mit dem Kanton sowie im Forschungsbereich mit verschiedenen Instituten der ZHAW und der Hochschule OST im Austausch. Im Rahmen des Forschungsprojekts «RRI-Leaders» konnte die Gemeinde umfangreiches Knowhow mit Bürgerbeteiligungsprozessen sammeln und die Bevölkerung in die Erarbeitung von Massnahmen zur Energiewende einbinden. Neue Erkenntnisse aus dem Prozess werden in die Umsetzung der Massnahmen einfließen.

Die Gemeinde Thalwil stellt altersgerechte Wohnungen bereit – mit und ohne Betreuung.

Sozialkommission

In der Gemeinde Thalwil wird das Wohnangebot für die ältere Generation im bezahlbaren Preissegment ausgebaut. Die dabei entstehenden Wohnangebote sollen eine überschaubare Wohnfläche und einen hindernisfreien Zugang gewährleisten. Der Anteil derjenigen Personen in Thalwil, die auf Unterstützung und zunehmende Pflege angewiesen sind, wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Viele Betroffene möchten so lange wie möglich zu Hause in vertrauter Umgebung bleiben. Die Gemeinde Thalwil will hierfür ein differenziertes Versorgungssystem in guter Qualität anstreben, dessen Kosten kontrolliert sind. In Abhängigkeit von der individuellen körperlichen Verfassung soll grösstmögliche Wahlfreiheit von einfacher und stärkerer Betreuung, ambulanter Pflege bis hin zu stationärer Intensivpflege gegeben sein.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Horgen, Kilchberg, Oberrieden, Rüschlikon und Thalwil haben im März eine gemeinsame Strategieguppe eingesetzt und das Projekt Grobstrategie «Gemeindeübergreifende stationäre Pflegeversorgung» gestartet. Ende November haben alle beteiligten Gemeinderäte der Grobstrategie zugestimmt. Genehmigt wurde ein Mengengerüst an Pflegebetten und der Strategieguppe wurde der Auftrag erteilt, bis Ende Mai 2024 eine Roadmap zur Umsetzung der Grobstrategie sowie einen Massnahmenplan mit Budget- und Zeitrahmen auszuarbeiten. Die Planung umfasst neben der stationären auch die ambulante Pflegeversorgung. Es wird sich sehr bald abzeichnen, dass auf dem Gelände des Alterswohnheims Oeggisbüel (heute Serata Oeggisbüel) die konkrete Planung für einen Ersatzbau unter Berücksichtigung der bisher von der Gesundheitsdirektion bewilligten Anzahl Pflegeplätze (81) mit Inklusion einer offenen Demenzabteilung gestartet werden muss. Gleichzeitig soll auch die Machbarkeit von zusätzlichen altersgerechten Wohnungen mit und ohne Betreuung auf dem zur Verfügung stehenden Gelände geprüft werden.

Die Gemeinde Thalwil fördert ein breites Kultur- und Vereinsangebot.

Gesellschaftskommission

Ein breites Kulturangebot sowie ein aktives Vereinsleben bereichert das Dorfleben der Gemeinde Thalwil auf vielfältige Weise. Die Vereine in Kultur, Sport und Freizeit sind wichtige Eckpfeiler für die soziale Integration und das Zusammenleben. Der Gemeinde ist es ein Anliegen, das Engagement der Vereine und Kulturschaffenden durch geeignete Formen zu unterstützen und zu fördern. Die Vereinsförderung setzt jedoch auch die Eigeninitiative der Vereine und Kulturschaffenden voraus.

Mit der vom Gemeinderat beschlossenen Neuorganisation der Fachstelle Kultur soll künftig den Bedürfnissen der Thalwiler Kulturschaffenden noch mehr Rechnung getragen werden. Geplant ist die Teilnahme am Pilotprojekt der Fachstelle des Kantons Zürich «Mehrjahresplanung mittelgrosse Städte» ab 2025 sowie im Auftrag der Gesellschaftskommission das Pfisterareal spürbar weiter zu beleben. Um diese Ziele zu erreichen, hat der Gemeinderat die Stelle des neuen Kulturbeauftragten um 10 Stellenprozente auf 70 Stellenprozente erhöht. Des Weiteren wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Planung, Organisation und Durchführung der alle zwei Jahre stattfindenden Kulturtage (nächstes Mal 2025) in einem Mandat extern zu vergeben. Die Neuorganisation des Bereichs Kultur wurde noch im Jahr 2023 umgesetzt, mit Wirkung ab Januar 2024.

Um die Anliegen der verschiedenen Vereine im Bereich Kultur, Sport und andere noch besser zu erfassen und bearbeiten zu können, wurde innerhalb der bestehenden Organisation die Aufgabe der Koordination geschaffen. So kann noch besser sichergestellt werden, dass aktiv auf die Vereine zugegangen werden kann wie beispielsweise im Bereich bei der finanziellen Unterstützung von Vereinsjubiläen. Auch bei Veranstaltungen der Gemeinde erhalten Vereine künftig noch mehr Möglichkeiten, mitzugestalten und Mehreinnahmen für ihre Vereinskassen zu generieren.

Ausblick 2024: Neben Workshops mit Kulturschaffenden und -interessierten zwecks Grundlagenerarbeitung zur Teilnahme am Pilotprojekt des Kantons und Gestaltung der Kulturtage 2025, sollen bei einem Anlass zur Belebung des Pfisterareals, Vereine und Kulturschaffende eine geeignete Plattform zur Mitwirkung erhalten.

Die Schule Thalwil entwickelt sich nachhaltig und systemisch weiter.

Schulpflege

Die Schule Thalwil als attraktive Arbeitgeberin entwickelt sich nachhaltig und systemisch zu einer pragmatischen und durchlässigen Organisation weiter, welche die Schülerinnen und Schüler, nebst der Bildungsgrundlage, beim Kennenlernen der weiterführenden Schulen oder Berufslehren massgeblich unterstützt. Ein spezielles Augenmerk liegt auf dem Umwelt-, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Denken. Ein einheitliches und umfassendes pädagogisches Konzept sichert dabei die Qualität und fördert die vertrauensvolle Basis für die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Schule.

Das Schuljahr 2022/23 war geprägt von einer grösseren Veränderung in der Organisationsstruktur. Im Februar hat die Schulpflege beschlossen, die operative Führung der Schule Thalwil auf ein Geschäftsleitungsmodell umzustellen. Es wurde die Stelle einer «pädagogischen Leitung Bildung» geschaffen. Mit der Schaffung dieser neuen Funktion wollte die Schulpflege den Fokus auf den pädagogischen Bereich Bildung stärken und eine hohe Bildungsqualität an der Schule Thalwil sicherstellen und weiterentwickeln. Trotz der neu geschaffenen Stelle bleibt die bisherige Bezeichnung der Stelle «Leitung DLZ Bildung» innerhalb der Gemeindeverwaltung bestehen – jedoch mit adaptierten Verantwortlichkeiten. Die neue «Leitung DLZ Bildung» wird die gesamte Schulverwaltung führen und bleibt weiterhin integraler Bestandteil der Gemeindeverwaltung. Ein einheitliches und umfassendes pädagogisches Konzept ist aktuell noch in Erarbeitung.

Die Gemeinde Thalwil stellt die Strategie der gemeindeeigenen Liegenschaften zukunftsfähig auf.

Liegenschaftenkommission

Die Gemeinde Thalwil verfügt über ein vielfältiges Portfolio von Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen. Eine Überprüfung der Gemeinde- und Schulliegenschaften soll aufzeigen, ob der eingeschlagene Weg weiterverfolgt wird, oder ob allenfalls Anpassungen erforderlich sind. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sich heutige Wohn-, Lebens- und Arbeitsformen kontinuierlich verändern, stellt die Liegenschaftenplanung und Immobilienstrategie der Gemeinde Thalwil ebenso die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum, das Angebot an bedarfsgerechten Wohnungen und eine Durchmischung der Bevölkerung ins Zentrum. Preisgünstiger Wohnraum ermöglicht es insbesondere Familien, aber auch älteren Menschen, in der Gemeinde zu leben. Damit kann die soziale Durchmischung in Thalwil erhalten werden.

Die Überprüfung der Immobilienstrategie soll aufzeigen, ob sich die Gemeinde Thalwil auf dem richtigen Weg befindet, oder ob allfällige Verbesserungen oder Anpassungen für eine nachhaltige Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften notwendig sind. In einem ersten Schritt wurde eine externe Begleitung gesucht, die die notwendigen Unterlagen zusammenstellt und die Liegenschaftenkommission in ihrem Vorhaben begleitet und unterstützt. Diese Phase hat Mitte 2023 begonnen und ein Grossteil der erforderlichen Unterlagen liegt bereits vor. Darüber hinaus wurden Gespräche mit den einzelnen DLZ-Leitenden geführt, die Aufschluss über mögliche Defizite ergaben. Im 2024 sind zwei Workshops geplant, in denen gemeinsam mit allen Mitgliedern der Kommission Planung und Strategie diskutiert werden soll.

Die Gemeinde Thalwil entwickelt sich als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsraum weiter.

Hochbaukommission

Die Gemeinde Thalwil nutzt ihre Standortgunst und will den attraktiven und zukunftsfähigen Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsraum erhalten und weiter ausbauen. Daher pflegt sie eine qualitativ hochwertig bauliche und freiräumliche Weiterentwicklung – basierend auf ihrer hervorragenden Verkehrserschliessung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Bedürfnisse der Bevölkerung wie auch der Gewerbetreibenden sollen sich im wirtschaftlichen Angebot widerspiegeln. Es wird eine attraktive, lebendige Durchmischung von Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Wohnen und Aussenräume geschaffen. Bauten werden mit Rücksicht auf die lokale Identität und abgestimmt auf die Klimaentwicklung geplant und erstellt. Das Zentrum wirkt städtisch und weist einen hohen Mix an Geschäften auf. Der autoarme Wohnraum in den Quartieren soll sich durch Ruhe und viel Grün auszeichnen. Ebenso wichtig ist die künftige Entwicklung des Seeufers als Aufenthalts- und Erholungsort für die Thalwiler Bevölkerung.

2023 wurden die Arbeiten für die Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) Thalwil in Angriff genommen. Dabei wurde zunächst das Vorgehen und die Prozessgestaltung (inkl. Terminplan, Ziele, Kosten) von der Hochbaukommission und vom Gemeinderat beschlossen. In der Folge hat sich die Bevölkerung in einer Umfrage zu den Qualitäten und der Entwicklung von Thalwil äussern können. An zwei Workshops, Kickoff- und Impulsveranstaltung, hat ein Kernteam aus Fachleuten mit einem Echoraum, bestehend aus Mitgliedern der politischen Kommissionen von Thalwil, die Grundlagen «Städteräumliches und freiräumliches Entwicklungskonzept», «Bevölkerungsumfrage», «Historische Aufarbeitung», «Entwicklungsperspektiven Arbeitsplatzgebiete» und «Entwicklungsleitbild Zentrum» erarbeitet und dem für die Ausarbeitung der BZO beauftragten Planungsbüro übergeben. Bis Sommer 2024 soll nun ein erster Entwurf der BZO erarbeitet werden. Vorgesehen ist, dass über den Stand der Arbeiten regelmässig öffentlich informiert wird. Die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Mitwirkung (öffentliche Auflage und Anhörung) ist für das erste Quartal 2025 vorgesehen.

Die Gemeinde Thalwil setzt eine nachhaltige Transformation der Energie- und Wärmeversorgung um.

Tiefbaukommission

Die Reduktion der Treibhausgasemissionen werden vom Bund in der Energiestrategie 2050 und vom Kanton Zürich im Energiegesetz (EnerG) festgelegt. Hierbei müssen auch die Treibhausgase der Wärmeversorgung auf Gemeindeebene reduziert und der Anteil erneuerbarer Energie erhöht werden. Durch zugespitzte geopolitische Entwicklungen hat sich der Handlungsbedarf diesbezüglich weiter verschärft. Die Gemeinde Thalwil behandelt die anstehenden Schritte zur Dekarbonisierung mit hoher Priorität. Dies wird in erster Linie durch den Aufbau von Wärme- und Energieverbünden auf der Basis von erneuerbaren Energien, die lokale Nutzung von Erdwärme und Solarenergie sowie Effizienzsteigerungen durch Sanierungen und Heizungsersatz geschehen. Die Gemeinde Thalwil steigert ihr Engagement und setzt deutliche Signale bei der Potenzialerschliessung und -nutzung von alternativen Energien für die Gemeindelienschaften und die Anwohnenden und Gewerbetreibenden der Gemeinde.

Die vom Gemeinderat im Dezember beschlossene Zusammenarbeit mit EKZ zur Erweiterung des Wärmeverbunds ARA unterstreicht die Willensbekundung der Gemeinde Thalwil zur nachhaltigen Transformation der Energie- und Wärmeversorgung. Der revidierte Energieplan der Gemeinde Thalwil sieht per 2045 die Stilllegung des Gasnetzes vor. Mit dieser vorzeitigen Kommunikation und der aktiven Rolle im Ausbau der Wärmeverbünde wird die Transformation der Energie- und Wärmeversorgung konsequent verfolgt. Zur Information der Bevölkerung wurde dazu das Informationsportal energie.thalwil.ch im Sommer 2023 aufgeschaltet. Auf diesem können sich Liegenschaftsbesitzende über die für ihre Liegenschaft bestmögliche erneuerbare Heizungslösung informieren.

Gemeinde Thalwil | Präsidiales

Alte Landstrasse 112
8800 Thalwil

Telefon 044 723 22 09 | info@thalwil.ch

Besuchen Sie uns auf thalwil.ch oder auf Social Media:
[@gemeindethalwil](https://www.instagram.com/gemeindethalwil)

